

DAS MAGAZIN DER  
BUCHHANDLUNGEN  
VON ORELL FÜSSLI

**orell**  
**füssli**

# Lesen

**NR. 4/2019**  
IHR PERSÖNLICHES  
EXEMPLAR –  
MIT WETTBEWERB!



«Schreiben ist meine  
Art, mit meiner Angst  
umzugehen»

MAJA LUNDE ÜBER IHREN NEUEN ROMAN «DIE LETZTEN IHRER ART»

**Dossier «Zauberhafte  
Geschichten»**

BÜCHER, DIE ANS HERZ GEHEN

**Schaurig schön**

GRUELLITERATUR FÜR  
DIE DUNKLE JAHRESZEIT

**Bis zum bitteren Ende**

NEUES VON  
MARGARET ATWOOD

# Wir begleiten Lesehungrige durchs Leben.

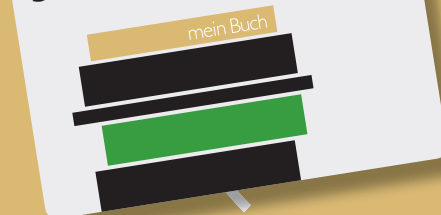
## Die Vorteile unserer Kundenprogramme

### Premium Card ab 16 Jahre

- Einkaufen, Sammeln, Profitieren
- Bis zu 7% Treueprämie
- Exklusive Angebote & kostenlose Lieferung



### Student Card



### Student Card 10%

- Studenten-Rabatt auf Bücher und Hörbücher
- Spezielle Aktionen zu Semesterstart
- Vergünstigungen für unsere Veranstaltungen

### Young Circle 12 – 19 Jahre

- 10% Dauerrabatt auf das gesamte Sortiment\*
- Kostenlose Lieferung
- Coole Insight & Goodies



### Kinderclub 4 – 12 Jahre

- Geburtstagsgeschenk
- Buchempfehlungen
- Wettbewerbe



\*Vom Rabatt ausgeschlossen sind Elektronikartikel (inkl. Konsolen und eReader), Geschenkkarten, Druckerpatronen, Hörbuch-Downloads und Lebensmittel.

Liebe Leserin  
Lieber Leser



Das kennen Sie bestimmt: Ein Buch berührt Ihr Herz und schlägt Sie derart in seinen Bann, dass es noch tagelang nachhallt. Solche Bücher rücken wir bei Orell Füssli die nächsten Wochen in den Fokus – unter dem Motto «Lassen Sie sich von Geschichten verzaubern». Auch das Dossier dieser Ausgabe von Lesen ist der zauberhaften Literatur gewidmet.

Bei den Vorbereitungen zu diesem Schwerpunkt habe ich mir überlegt, welche Titel mir selbst in den letzten Jahren besonders nahe gingen. Da wir Leserinnen und Leser es bekanntlich lieben, unsere Bucherfahrungen auszutauschen, lege ich Ihnen meine Lieblinge gern ans Herz:

- «Das Geräusch einer Schnecke beim Essen» von Elisabeth Tova Bailey. Da verzauberten mich die Langsamkeit und die Behutsamkeit der Sprache – und das Thema Schnecke.

- «Acht Berge» von Paolo Cognetti: Die Berge, die Natur, die besondere Art von Freundschaft liessen mich beim Lesen in eine grosse Ruhe eintauchen.
- «Das Lavendelzimmer» von Nina George: Ach, ist das ein schöner Liebesroman – und dann spielt er erst noch in Frankreich!

Welche Bücher haben Sie verzaubert? Sagen Sie es uns! Kommen Sie in unsere Buchhandlungen und tauschen Sie sich mit unseren Buchhändlerinnen und Buchhändlern aus. Sie wissen: Wir lieben es, über Bücher zu reden!

Herzlichst,  
Christine Roth  
Leiterin Marketing & Kommunikation  
Orell Füssli Thalia AG

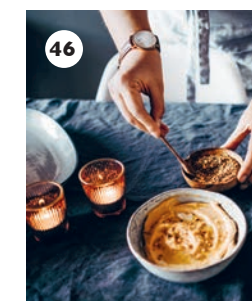


### 3 neue Modelle

TOLINO: NEUE E-READER FÜR JEDES BEDÜRFNIS



**Dossier «Zauberhafte Geschichten»**  
BÜCHER, DIE ANS HERZ GEHEN



**In entspannter Runde**  
NEUE KOCHBÜCHER VERSCHÖNERN DAS VERWÖHNEN VON GÄSTEN

- 4 Notizen**
- 10 «Schreiben ist meine Art, mit meiner Angst umzugehen»**  
Interview mit Maja Lunde über ihren neuen Roman «Die Letzten ihrer Art»
- 15 Bis zum bitteren Ende**  
«Die Zeuginnen» von Margaret Atwood
- 17 In English, please!**  
Englischsprachige Bücher
- 18 Schaurig schön**  
Gruselliteratur für die dunkle Jahreszeit
- 24 Das macht Freu(n)de!**  
Die besten Geschenke von Orell Füssli
- 36 Zwei Bücher zum Kaffee**  
Die Debatte
- 39 Alles für den Spieltrieb**  
Neue Herausforderungen für alle, die Brettspiele lieben
- 42 Von lieben Sternschnuppen und bösen Spähern**  
Neues aus der Kinderwelt
- 53 Kreuzworträtsel**
- 54 Neues aus dem Bücheruniversum**
- 57 Veranstaltungen**
- 58 Digestif**  
Schlussgespräch mit Beni Thurnheer

Die nächste Ausgabe von Lesen, dem Magazin der Orell Füssli Thalia AG, erscheint am 28. Februar 2020. Sie erhalten Lesen kostenlos in jeder Filiale. Bestellungen nehmen wir gern entgegen unter [www.orellfüssli.ch](http://www.orellfüssli.ch), [lesen@orellfuessli.ch](mailto:lesen@orellfuessli.ch) und Telefon 0848 849 848.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Orell Füssli Thalia AG, Dietzingerstrasse 3, Postfach, 8036 Zürich  
GESAMTHERSTELLUNG UND REDAKTION: Textbüro Marius Leutenegger, Zürich  
GESTALTUNG: Strichpunkt GmbH, Winterthur



Titel mit diesen Zeichen sind auch als eBook bzw. Hörbuch erhältlich.



TEXT: MARIUS LEUTENEGER



© Paul Starosta, Brandstätter

Warum hatten es Eier dem Rothristen Bauernsohn Werner Haller, der von 1913 bis 1980 lebte, dermassen angetan, dass er ihnen sein ganzes Berufsleben widmete? Wir wissen es nicht genau. Aber wir kennen die Folgen seiner Leidenschaft: Die Vogeleierkollektion Werner Haller, die in den Naturhistorischen Museen von Genf und Bern aufbewahrt wird, umfasst 14'000 Gelege mit insgesamt 47'000 Vogeleiern aus der ganzen Welt. Der Tierfotograf **Paul Starosta** hat die aussergewöhnlichsten Exemplare ausgewählt und sie für ein so überraschendes wie wunderschönes Buch abgelichtet: **«Eier»**, erschienen bei Sandmann. Ein kurzer Einleitungstext liefert einem alle Informationen, die man haben muss, wenn man sich vorübergehend mit Eiern beschäftigt. Ansonsten bleibt nur das stumme Staunen: Fasziniert blättert man sich hier durch eine Welt, die den meisten wohl völlig unbekannt ist.

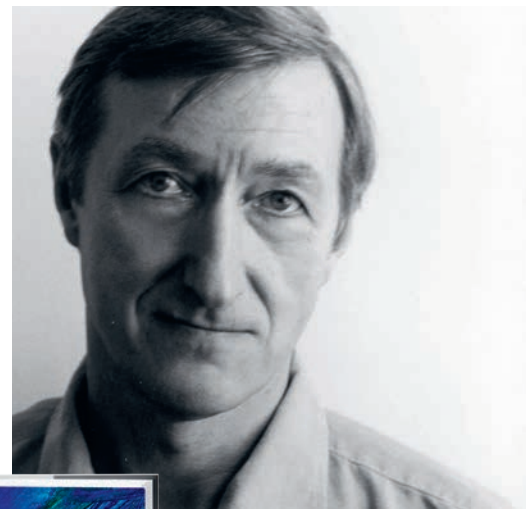
«Ein Verstand braucht Bücher, wie ein Schwert den Schleifstein.»

George R. R. Martin,  
US-amerikanischer Schriftsteller,  
\*1948



© Thomas Windisch / Brandstätter Verlag

An Endzeit-Visionen mangelt es derzeit nicht. Die Angst, dass der Mensch sich selbst vernichtet, ist ja auch nicht völlig unbegründet. Wie aber würde diese unsere Welt 20 bis 100 Jahre nach dem Verschwinden der Menschheit aussehen? Der Fotograf **Thomas Windisch** und die Autoren **Ilija Trojanow** und **Thomas Macho** geben im Buch **«Wer hat hier gelebt?»** eine mögliche Antwort. Für den bei Brandstätter erschienenen dicken Bildband haben sie verlassene Orte aufgesucht: zerfallene Hotels, überwucherte Fabriken, von der Zeit zerfressene Theatersäle, Geisterstädte. Überall stehen zerschlossene Sessel, auf staubigen Schultischen liegen noch aufgeschlagene vergilbte Bücher, in der längst geschlossenen Zahnarztpraxis sind Instrumente erkennbar. Solche Bilder gehen besonders unter die Haut, denn sie zeigen die Vergänglichkeit auf drastische Weise: Hier wurde wirklich gelebt, hier erblühten und vergingen Träume, hier wurden Reichtümer angehäuft und vernichtet. Und alles ist nur noch Staub, herabfallende Tapete und Stille. Das Buch ist so schaurig-schön, dass es bestens auch zu unserem Beitrag über Grusel-Literatur – in diesem Heft ab Seite 18 – passen würde.



Der britische Bestsellerautor und Gewinner des Booker Prize **Julian Barnes** ist ein kluger und sehr gebildeter Mann. In seinem hochkarätigen Werk setzt er sich immer wieder mit Künstlern anderer Gattungen auseinander, er schafft gern schlaue intertextuelle Bezüge zu anderen Autorinnen und Autoren – und ganz nebenbei hat er auch noch Werke von Flaubert und weiteren Schriftstellern in seine Muttersprache übertragen. Wenn Barnes über Kunst schreibt, ist ihm also zu trauen: Der Mann versteht wohl etwas von der Sache! Wer sich überzeugen will, dass es wirklich so ist, beschafft sich die von Kiepenheuer & Witsch veröffentlichte Essaysammlung **«Kunst sehen»**. Barnes nimmt sich darin 17 Künstler und ihres Werks an – und richtet unser Augenmerk dabei immer wieder auf Details, die wir beim Museumsbesuch wohl einfach übersehen würden. Die Texte strotzen nur so von Anekdoten und witzig-geistreichen Hinweisen zur jeweiligen Künstlerbiografie. Poesie und Malerei gelten ja als Schwestern – hier verschmelzen sie sogar miteinander.



Erfinderungen, welche die Menschheit geprägt haben? Da denkt man spontan an den Pflug, den Buchdruck oder den Computer. Die Lektüre des schönen schmalen Bändchens **«Augenblicke»** von **Stefana Sabin**, das soeben bei Wallstein erschienen ist, macht klar: Die unscheinbare Brille beeinflusste den Weltenlauf ebenfalls massiv. Die Revolution, die sie auslöste, war aber schleichend und verlief über Jahrhunderte: Sie verlängerte die Lebensarbeits- und Lebenslebenszeit der Menschen deutlich und trug damit wesentlich zur Bildung und zum wirtschaftlichen Aufschwung bei. Zudem holte sie auch jene ins kulturelle und soziale Leben, die ihr Umfeld bislang nur verschwommen wahrnehmen konnten. Erstaunlich ist, wie lang es dauerte, bis die Brille ihr heutiges Aussehen erhielt. Während Jahrhunderten war die Sehhilfe eine mühselige Sache; man musste sie sich entweder vor die Augen halten und hatte dann keine Hand mehr frei – oder man steckte sie sich auf die Nase, wo sie grässlich zwickte. Auch davon erzählt Stefana Sabin in dieser kleinen prallen Kulturgeschichte derart fesselnd, dass man – das Wortspiel sei erlaubt – nachher manches viel klarer sieht.



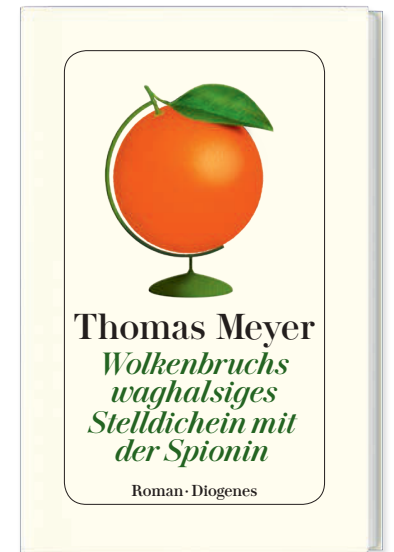
Vielleicht mögen Sie «Klimawandel» nicht mehr hören – aber da müssen Sie durch. Es handelt sich dabei ja leider nicht um eine Modeerscheinung, sondern um ein Phänomen, das die Menschheit die kommenden Jahrzehnte beschäftigen wird. Wie sehr, zeigt das hochinteressante, bei Rowohlt erschienene Buch **«Am Tag zu heiss und nachts zu hell»** von **Hanns-Christian Gunga**, seines Zeichens Universitätsprofessor für Weltraummedizin und Extreme Umwelten – was es doch nicht alles gibt! In seinem Buch führt Gunga aus, was wir uns antun, wenn es immer heisser und trockener wird. Aber er greift auch viele andere gesellschaftliche Entwicklungen auf und erläutert deren Folgen auf unseren Körper: Wir schlafen zu wenig, ernähren uns falsch und setzen uns zu vielen Reizen und zu viel Lärm aus. Das Buch macht wieder einmal klar: Der Mensch ist ein hochkomplexes Wesen. Und eines, das seine eigentlichen Bedürfnisse bestens ignorieren kann – bis das irgendwann einfach nicht mehr geht.



Spätestens seit dem Megaerfolg von «Darm mit Charme» ist klar: Unser Körper ist ein faszinierendes Buchthema! Da wollen wir doch gleich mit einer herausragenden Neuerscheinung aufwarten: **«Unter der Haut – eine literarische Reise durch unseren Körper»**, erschienen bei Goldmann. 15 Autorinnen und Autoren haben dafür Essays zu je einem Körperteil beigesteuert. A. L. Kennedy befasst sich mit der Nase, Philip Kerr mit dem Gehirn, Ned Beaman mit dem Blinddarm. Man spürt auf jeder Seite, wie gross die Lust der Schreibenden war, sich literarisch auszutoben und für einmal in eine ganz andere Materie als üblich einzutauchen. Sie beobachten sich selbst, erzählen rührende oder komische Episöden rund um ihr Thema, liefern spannende Fakten und literarische Bezüge. Das ist beste Unterhaltung auf hohem Niveau – und geht zuweilen tatsächlich unter die Haut. Denn natürlich geht uns unser Körper nahe.



Foto: Lukas Lienhard / © Diogenes Verlag



Auch als eBook und Hörbuch

Nach dem charmanten Bestseller und Kinohit *Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse*:

Motti ist zurück und kämpft gegen das Böse, Fake News, seine Mame – und seine Schwäche für Schicksen.

Buchtrailer unter  
[diogenes.ch/wolkenbruch](http://diogenes.ch/wolkenbruch)



# So viele tolle neue Bücher – in je drei Sätzen

Auf das Theater rund um den Brexit kann man eigentlich nur noch mit Satire reagieren. Eine solche liefert jetzt **Ian McEwan**: In der Novelle **«Die Kakerlake»**, die am 27. November bei Diogenes erscheint, schmäht er den britischen Premierminister mit Wonne. Und er dreht dabei den Spieß von Kafkas **«Die Verwandlung»** um.



Mit **«Bakhita»** hat die französische Schriftstellerin **Veronique Olmi** ihren bisher grössten Erfolg in ihrem Heimatland erzielt. Der Roman erzählt die Lebensgeschichte der heiligen Ordensschwester Josefina Bakhita, die als Kind von arabischen Sklavenhändlern aus Darfur verschleppt wurde. Jetzt ist der Roman, der es in die Endauswahl des Prix Concourt schaffte, bei Hoffmann und Campe auf Deutsch erschienen.



Bestsellerautor **Daniel Kehlmann** (**«Die Vermessung der Welt»**, **«Tyll»**) ist auch ein Theaterautor: Rowohlt hat von ihm jetzt **«Vier Stücke»** herausgebracht. Für das feinsinnige Drama **«Geister in Princeton»** erhielt Kehlmann den renommierten Nestroy-Theaterpreis.



Der Österreicher **Christoph Ransmayr** dürfte zu den subtilsten deutschsprachigen Autoren der Gegenwart gehören. Einen Beweis für seine Formulier- und Denkkunst legt er mit dem bei S. Fischer erschienenen Band **«Arznei gegen die Sterblichkeit»** ab. Das nur 64 Seiten dünne Buch präsentiert drei kluge Reden, die Ransmayr anlässlich diverser Auszeichnungen für seinen letzten Roman hielt.



Ach, die Pariserin **Yasmina Reza** kann einfach schreiben wie sonst fast keine. Ihre soeben bei Hanser erschienene Novelle **«Anne-Marie die Schönheit»** legt davon erneut eindrückliches Zeugnis ab. Im Mittelpunkt steht eine SchauspielerIn, die es nie ganz nach oben schaffte – und die dennoch auf ein fast glückliches Leben zurück blickt.



**Milena Moser** ist 2015 nach Santa Fe in New Mexico ausgewandert. Das hat ihr Schaffen stark beeinflusst – wie auch ihr neues, bei Kein & Aber erschienenes, erzählendes Sachbuch zeigt. In **«Das schöne Leben der Toten»** beschreibt sie sehr persönlich, wie die mexikanische Kultur mit dem Tod umgeht.



Der Heilige Gral ist einer der grössten Mythen der Geschichte – und Grundlage für unzählige Abenteuergeschichten von Artus bis Indiana Jones. Der Religionswissenschaftler **Matthias Egeler** hat für das bei C. H. Beck erschienene Taschenbuch **«Der Heilige Gral»** alles Wissenswerte zum Thema zusammengetragen. Und er zeichnet auf diese Weise die Geschichte einer tiefen Sehnsucht nach.



«Im Bett soll man nur leichte und unterhaltende Lektüre zu sich nehmen sowie spannende und beruhigende, ferner ganz schwere, wissenschaftliche und frivole sowie mittelschwere und jede sonstige, andere Arten aber nicht.»

Kurt Tucholsky, deutscher Journalist und Schriftsteller,  
1890–1935



© Sabrina Aaronovitch

Der Londoner **Ben Aaronovitch** ist ein König der Urban Fantasy. Seine Reihe **«Die Flüsse von London»** zählt zum Besten, was es in diesem Genre gibt. Im Mittelpunkt der Serie steht Constable Peter Grant von der Metropolitan Police in London; zusammen mit seinem Vorgesetzten, dem Zauberer Nightingale, löst Peter Verbrechen, die von Geistern, Vampiren und anderen übernatürlichen Wesen begangen wurden. Weil Aaronovitch ein Schnellschreiber ist, liegen auf Englisch bereits neun Bände der 2011 gestarteten Serie vor. Jetzt weitet der umtriebige Autor sein Universum gar noch aus: Mit **«Der Oktobermann»**, erschienen bei dtv, hat er eine neue, ganz ähnlich gelagerte Reihe gestartet. Mannheim statt London, Mosel statt Themse, Tobi Winter statt Peter Grant! Den jungen Ermittler der BKA – das ist das Kürzel für **«Abteilung für komplexe und diffuse Angelegenheiten»** – verschlägt es in



diesem ersten Band nach Trier, wo er es mit jahrhundertalten Wesen zu tun bekommt. Und mit der charmanten Kollegin Vanessa Sommer. Okay, das Wortspiel mit den Nachnamen – Tobi Winter und Vanessa Sommer – ist vielleicht ein bisschen gar simpel, ansonsten überzeugt Aaronovitch einmal mehr mit Schmiss, Humor, Originalität und dem grossen Effekt. Das alles macht **«Der Oktobermann»** zur idealen Lektüre für lange Zugfahrten oder entspannende Sonntage daheim.



© Rachel Eliza Griffiths

**«Don Quijote»** gilt als der erste moderne Roman der Literatur – und wird von vielen, die es tatsächlich wissen könnten, als bestes Buch der Geschichte bezeichnet. Das von 1605 bis 1615 veröffentlichte Mammutwerk von Miguel de Cervantes hat unzählige Autorinnen und Autoren zu Adaptionen inspiriert. Einer der prominentesten Parteigänger von Cervantes ist **Salman Rushdie**; der 72-jährige indisch-britische Weltautor hat die Geschichte des Ritters von La Mancha soeben ins Hier und Jetzt übertragen. Das Ergebnis ist der Roman **«Quichotte»**, erschienen bei C. Bertelsmann und so prallvoll wie der Ursprungstext. Cervantes Held verlor den Bezug zur Realität, weil er zu viele Ritterromane gelesen hatte – Rushdies Entsprechung Ismail Smile wurde vom Trash-TV hirtengewaschen. Nun begibt sich Smile mit seinem ausgedachten Sohn namens Sancho auf einen Roadtrip durch die USA, in Gedanken immer beim unerreichbaren



Fernsehstar Salma – das ist Ismail Smiles Dulcinea. Dabei begegnet er wie der Originalheld unzähligen Figuren, die den Zeitgeist repräsentieren. Rushdies 14. Roman ist von einer beneidenswerten Fabulierfreude geprägt; der Autor sprüht förmlich vor Einfällen und Einsichten, lustvoll flirtet er mit unzähligen literarischen Genres. Zuweilen wird einem diese überschäumende Erzählweise fast ein wenig zu viel. Dann gilt: Buch weglegen, durchatmen, weiterlesen. Es lohnt sich.



© White Hare Productions Limited

**John le Carré** ist der Meister des Spionageromans – und er hat dieses Genre stets dazu genutzt, um über die Welt, die Menschheit und den ganzen Rest zu reflektieren. Das macht seine hochkomplexen Bücher so spannend wie tiefeschürfend. Es darf also keinesfalls überraschen, wenn er in seinem neuesten, bei Ullstein erschienenen Roman **«Federball»** den Brexit thematisiert. Vordergründig geht es um Nat, ein 47-jähriges Mitglied des britischen Geheimdienstes MI5, und dessen Tochter. Le Carré beschreibt England als ein Land im freien Fall, und Boris Johnson bekommt natürlich ziemlich viel Fett ab. Als Geheimdienstler, der er war, beschäftigte sich Le Carré stets mit dem Verhältnis von Grossbritannien zu Europa, und er hat jetzt all seine Erfahrungen und Bedenken in dieses emotionale Buch einfließen lassen. Der Verlag bezeichnet



den Autor als **«grossen Chronisten unserer unruhigen Gegenwart»**. Dem ist nichts hinzuzufügen.



© Katharina John



DAS NEUE BUCH VON  
**ULRICH  
TUKUR**



# Jahrestage



Am 30. Dezember jährt sich der Geburtstag von **Theodor Fontane** zum 200. Mal. Ergo kam der preussische Bestsellerautor – das war und ist er durchaus! – 1819 zur Welt. Er gilt als bedeutendster deutscher Vertreter des Realismus. Leider wurden die meisten von uns irgendwann während der Schulzeit mit seinem Roman **«Effi Briest»** gequält; kollektives Lesen und dieses ständige Analysieren sind ja zuweilen grosse Plagen. Dieser Autor, der seine wichtigsten Werke erst nach dem 60. Geburtstag schrieb, verdient aber auf jeden Fall eine zweite Chance – warum nicht mit der von Gerd Westphal herrlich gesprochenen, im Audio-Verlag erschienenen Hörbuch-Version von **«Effi Briest»**?



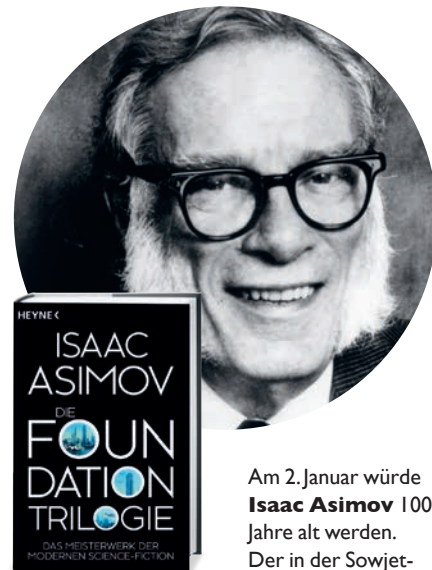
wird am 9. Februar 2020 seinen 80. Geburtstag feiern. Der südafrikanische Schriftsteller erhielt 2003 den Literaturnobelpreis – und er gehört zu denen, die diese hohe Auszeichnung fraglos verdient haben. Ein Beleg dafür dürfte sein, dass Coetzee auch zweimal den Booker Prize gewann. Wer wissen möchte, wie gut der Autor tatsächlich ist, sollte sich seinen Klassiker zu Gemüte führen: den vielfach ausgezeichneten, von Fischer verlegten Roman **«Schande»**.

Nicht alle, die wir auf dieser Seite abfeiern, sind bereits verstorben:  
**J. M. Coetzee**



© Simone Sassen

Am 4. Februar ist es genau 25 Jahre her, seit **Patricia Highsmith** in Locarno starb. Die gebürtige Texanerin kam 1921 zur Welt. Schon als Schülerin schrieb sie Stories, und bereits mit 18 Jahren wurde sie als Geschichtenentwicklerin von einem New Yorker Verlag angestellt. Schon ihr erster Roman sorgte für ihren weltweit Durchbruch: der 1950 erschienene und nur ein Jahr später von Alfred Hitchcock verfilmte Thriller **«Der Fremde im Zug»**. Highsmith hob den Krimi und psychologischen Thriller auf ein neues literarisches Niveau. Unser Tipp: **«Der talentierte Mr. Ripley»**, erschienen bei Diogenes.



Am 2. Januar würde **Isaac Asimov** 100 Jahre alt werden. Der in der Sowjetunion geborene, dann in die USA übersiedelte Biochemiker gehört zu den wichtigsten Science-Fiction-Autoren überhaupt. Als besonders weitsichtig erwiesen sich seine Visionen von Künstlicher Intelligenz und Robotern – der Begriff **«Robotik»** geht auf ihn zurück. Asimov, der 1992 in New York starb, war äusserst produktiv. Er verfasste über 500 Werke, obwohl er bis 1958 an der Universität Boston dozierte. Aus diesem riesigen Fundus ein Buch herauszuheben, ist gar nicht so einfach, aber wir müssen hier ja eine Empfehlung abgeben. Also: **«Die Foundation-Trilogie»**, erschienen bei Heyne. Die Trilogie erzählt vom Untergang eines galaktischen Imperiums.

# Was lesen Sie gerade?

MONIKA RÜHL, VORSITZENDE  
DER GESCHÄFTSLEITUNG  
VON ECONOMIESUISSE



«Vor einer Sendung **«Arena»** des Schweizer Fernsehens zur Europapolitik im Mai wurde ich vom Moderator gefragt, ob ich schon ein Buch vom ebenfalls eingeladenen Lukas Bärfuss gelesen habe. Peinlich berührt schüttelte ich den Kopf, woraufhin Bärfuss versprach, mir einige seiner Bücher zu schicken. Darunter befand sich sein erster Roman **«Hundert Tage»** von 2008.



**HUNDERT TAGE**  
Lukas Bärfuss  
207 Seiten, CHF 14.90  
btb

Ich schlug das Buch auf, und es fesselte mich von der ersten Seite an. Bärfuss erzählt die Geschichte von David Hohl, einem Schweizer Entwicklungshelfer, der Anfang der 1990er-Jahre in Kigali eintrifft. Ruanda ist ein Vorzeigeland der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit. Die Schweiz ist seit Jahrzehnten vor Ort, sehr gut vernetzt und stellt dem ruandischen Präsidenten sogar einen Berater zur Seite. Trotzdem können weder die Schweiz noch die internationale Gemeinschaft den Völkermord 1994 verhindern. Machen sich Entwicklungshelfer zu Mithelfern im Bürgerkrieg? Handelt es sich um kollektives Versagen, oder ist es schlicht unmöglich, solche Tragödien zu verhindern?

Es lohnt sich, diese Fragen auch 25 Jahre nach dem Genozid zu stellen und dieses für Afrika, die Weltgemeinschaft und auch die Schweiz dunkle Kapitel in Erinnerung zu behalten.»

«Lesen ist Denken mit fremdem Gehirn.»

Jorge Luis Borges,  
argentinischer Schriftsteller, 1899–1986



## Das Letzte

Schlaflosigkeit ist in der Schweiz eine regelrechte Volkskrankheit. Gemäss der Schweizerischen Gesundheitsbefragung, die das Bundesamt für Statistik alle fünf Jahre durchführt, leidet etwa ein Drittel der Bevölkerung unter gelegentlichen oder regelmässigen Einschlaf- oder Durchschlafstörungen. Ihnen könnte vielleicht eine Neuerscheinung aus dem Atlantik-Verlag helfen: **«Das langweiligste Buch der Welt»** von Professor K. McCoy und Dr. Hardwick. Die Namen klingen nach Witz und sind vermutlich auch einer – auf der Verlagsseite wird Dr. Hardwick als **«Experte für stereotype Lethargie»** und **«eine der weltweit führenden Autoritäten für Schraubenzieher»** vorgestellt. Die beiden Herren, sofern es sie denn gibt, haben für dieses Buch die langweiligsten und einschläferndsten Fakten zusammengetragen, die man rund um den Globus finden kann. Hier ein paar der Kapitelüberschriften: **«Die Verwaltungsbürokratie des Byzantinischen Reichs»**, **«Neue Entwicklungen in der Taxonomie der Weichtiere (Mollusken)»**, **«Wissenswertes über Kreisverkehre»**, **«Die Geschichte von Kies»**, **«Wie Sie eine Wand fliesen: Schritt für Schritt»**. Die Texte sind von erlesenem Bierernst und extrem überflüssiger Detailverliebtheit. Das ist so witzig, dass es dem Schlaf natürlich überhaupt nicht zuträglich ist – dem eigenen nicht, weil man dann eben doch wissen

will, was den Herren alles eingefallen ist, und jenem des Bettnachbarn oder der Bettnachbarin nicht, weil sich spontanes Gelächter bei so viel intellektuellem Unfug kaum vermeiden lässt. Äusserst lustig ist auch das Hörbuch zum Titel: Bjarne Mädel trägt die stinklangweiligen Fakten mit sonorer Schlafzimmerstimme und geradezu unwürdigem Ernst vor. Herrlich!

# Wie hält man das Glück der eigenen Eltern aus?

»Eine wahrhaft unvergessliche Familie. Dieses Buch sprüht nur so vor wildem Esprit!«

Richard Russo



720 Seiten Auch als eBook



«Die Geschichte der Bienen» von Maja Lunde war ein Welterfolg. Jetzt hat die norwegische Autorin ein neues Buch im gleichen mitreissenden Stil geschrieben: «Die Letzten ihrer Art». Im Zentrum stehen diesmal etwas grössere Tiere: die Przewalski-Pferde. Und die Menschen.

INTERVIEW: MARIUS LEUTENEGGER

In «Die Letzten ihrer Art» fragt Mathias einmal seine Mutter Karin: «Warum ausgerechnet Pferde?» Die Frage geht auch an Sie: Was hat Sie bewegt, das Przewalski-Pferd ins Zentrum Ihres neuen Buchs zu rücken?

**Maja Lunde:** Ich sah diese Pferde im Sommer 2015 in einem Naturpark in Frankreich, wo unsere Familie Ferien machte. Uns wurde viel über die Pferde erzählt, darüber, wie sie im 20. Jahrhundert gejagt wurden und aus der freien Wildbahn in der Mongolei verschwanden. Einige wenige Pferde überlebten in Tierparks in Europa, und 1992 begann man, sie in der Mongolei wieder auszuwildern. Inzwischen gibt es wieder 1500 Przewalski-Pferde auf der Welt – sie alle stammen von gerade einmal 13 Tieren ab, die nach dem Zweiten Weltkrieg in den Tierparks noch übrig gewesen waren. Nach den Ferien wusste ich, dass ich diese Geschichte aufschreiben will.

Das Przewalski-Pferd ist das letzte noch existierende Wildpferd, das Urpferd, das man auch auf den Höhlenmalereien sieht. Was schätzen Sie an diesen Tieren?

Ich habe mich nie besonders für Pferde interessiert, auch als Kind nicht. Aber die Przewalski-Pferde faszinieren mich. Sie sind so anders als andere Pferde, sie lassen sich nicht zähmen und sind wirklich frei. Der Mensch ist das stärkste Tier, das es gibt – oder zumindest denkt er das –, und darin liegt eine grosse Verantwortung. Die Geschichte dieser Pferde zeigt, wie der Mensch diese Verantwortung wahrnimmt und wie er versucht, Fehler wiedergutzumachen.

«Die Letzten ihrer Art» ist der dritte Teil einer auf vier Bände angelegten Serie über die katastrophalen Auswirkungen menschlichen Verhaltens auf die Umwelt – das «Klima-Quartett». Das erste Buch der Reihe war der Welterfolg «Die Geschichte der Bienen», das zweite «Die Geschichte des Wassers». Und jetzt also das Przewalski-Pferd. Waren Ihnen die Schwerpunktthemen der vier Bücher von Anfang an klar?

Als ich «Die Geschichte der Bienen» schrieb, dachte ich nicht an weitere Bücher. Aber dieser

### Maja Lunde

kam 1975 in Oslo zur Welt. Sie studierte Literatur, Psychologie und Filmgeschichte. Nach dem Studium begann sie, als Drehbuchautorin zu arbeiten. 2012 veröffentlichte sie ihr erstes Kinderbuch, 2015 ihren ersten Roman: «Die Geschichte der Bienen». Das Buch wurde in über 30 Sprachen übertragen; die deutsche Übersetzung gehörte 2017 zu den erfolgreichsten Büchern des Sprachraums. Maja Lunde ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen.

Roman öffnete die Tür zu so vielen Geschichten, die mir beim Schreiben in den Sinn kamen. Ich merkte, dass das Naturthema für mich nicht abgeschlossen war. Die Ideen für «Die Geschichte des Wassers» entwickelte ich sehr früh. Anfangs wusste ich noch nicht, dass die beiden Bücher miteinander verbunden sind. Aber als ich mich mit all meinen Geschichten und Ideen hinsetzte, realisierte ich, dass «Die Geschichte des Wassers» das zweite Buch einer Reihe werden wird. Und dann wusste ich, dass das dritte Buch von Tieren handeln muss. Im vierten Buch möchte ich diese drei Bücher miteinander verbinden, sodass ein grosses Puzzle entsteht. Der Leser, die Leserin kann die Bücher einzeln lesen, aber man kann sie auch miteinander kombinieren und herausfinden, wie alles zusammengehört.

Warum vier Bücher? Warum machen Sie mit dieser Reihe nicht einfach so lang weiter, bis Sie keine Lust mehr haben? Themen gäbe es in diesem Bereich ja genug ...

Ja, vielleicht werde ich das machen, vielleicht ist die Reihe nach vier Büchern doch noch nicht abgeschlossen.

Eine Besonderheit der bislang erschienenen Bücher des Klima-Quartetts ist, dass sie jeweils zwei oder drei ineinander verwobene Geschichten erzählen, die an verschiedenen Orten und vor allem zu unterschiedlichen Epochen spielen – in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft. Das macht die Bücher sehr vielfältig. Was hat Sie bewegt, das Klima-Quartett auf diese Weise zu gestalten?

Dass ich die Geschichten so erzähle, fühlt sich nicht wie eine Entscheidung an; ich habe die Form nicht gewählt, sie hat mich gewählt. Sie hat wohl damit zu tun, welche Fragen ich mir stelle. Eine der wichtigsten Fragen lautet: Wie sind wir an den Punkt gelangt, an dem wir heute stehen? Wir sind die Art, die alles verändert hat, wir haben unseren Planeten extrem beeinflusst. Wie kam es dazu? Um das herauszufinden, muss ich in die Vergangenheit zurückgehen. Und dann interessiert mich natürlich die Frage: Wohin wird das alles führen?

«Schreiben ist meine  
Art, mit meiner Angst  
umzugehen»



Man kann die verschiedenen Geschichten jedes Buchs einzeln lesen – indem man sich die Kapitel jedes Handlungsstrangs herausucht. Haben Sie die Geschichten einzeln geschrieben und dann aufgeteilt, oder schreiben Sie die Kapitel abwechselnd, so, wie sie jetzt im Buch präsentiert werden?

Ich verfasse stets viele Entwürfe. Beim ersten Entwurf schreibe ich jede Geschichte einzeln auf. Und dann füge ich sie zusammen. Für «Die Letzten ihrer Art» zum Beispiel schrieb ich etwa 10 Entwürfe. Dabei verändern sich die Geschichten natürlich sehr. Und dann sehe ich plötzlich, dass sie alle miteinander verbunden sind. Dieses Zusammenfügen ist faszinierend.

Die Handlungsstränge von «Die Letzten Ihrer Art» spielen 1883 in St. Petersburg, 1992 in der Mongolei und 2064 in Norwegen. Jeder Handlungsstrang hat einen eigenen Sound. Wie leicht fällt es Ihnen, den jeweiligen Ton zu entwickeln?

Wenn ich schreibe, muss sich dieser Prozess lebendig anfühlen. Ich muss vergessen, dass es sich um ein Buch handelt, ich muss alles wirklich fühlen, im Inneren der Charaktere sein, in ihren Köpfen und Körpern. Es interessiert mich, auch über die körperliche Situation zu schreiben, in der sich ein Charakter befindet – ich muss es fühlen, wenn er friert oder durstig ist. Der Ton ergibt sich von selbst, wenn ich mich in die Charaktere einfühle. Es macht mir aber auch viel Spass, die Sprache der Charaktere auszuarbeiten. Für den Teil in St. Petersburg las ich zum Beispiel viel russische Literatur; «Anna Karenina» inspirierte mich stark.

Gehen wir doch kurz auf jeden der drei Stränge ein. Beginnen wir in St. Petersburg 1883. Der Ich-Erzähler ist Michail Alexandrowitsch, assistierender Direktor im Zoo von von St. Petersburg. Er hat sich in den Kopf gesetzt, für den Zoo Przewalski-Pferde zu besorgen, und er reist dazu mit dem erfahrenen Tierfänger Wilhelm Wolff in die Mongolei. Viele Figuren, die in diesem Strang vorkommen, sind historisch verbürgt, Alexandrowitsch und Wolff haben Sie aber erfunden. Gibt es Vorbilder für diese Hauptfiguren?

Ja, den deutschen Tierhändler Carl Hagenbeck. Die Geschichten, die ich über den Tierfang in Afrika und die Expedition in die Mongolei erzähle, sind seine Geschichten, die er in einer Autobiografie festhielt. Ich habe sie aber stark umgearbeitet und ausgeschmückt.

Die Beschreibungen der Mongolei wirken sehr authentisch. Recherchierten Sie vor Ort – kennen Sie die Heimat des Przewalski-Pferds?

Ja, ich war in der Mongolei, lebte dort in einem Naturpark und lernte die Leute kennen. Diese Reise beeinflusste mein Buch stark. Ich denke nicht, dass ich es hätte schreiben können, ohne dort gewesen zu sein und ohne die Pferde in der freien Wildbahn gesehen zu haben.



Die Letzten ihrer Art  
Maja Lunde  
640 Seiten, CHF 33.90  
btb



«Der Mensch ist das stärkste Tier, das es gibt – oder zumindest denkt er das –, und darin liegt eine grosse Verantwortung.»

Die Art, wie früher gejagt wurde, ist erschreckend. Viele Jäger schlachteten Tiere aus purem Vergnügen einfach ab, ohne Mass und Rücksicht. Ich hatte aber nie den Eindruck, Sie verurteilten unsere Vorfahren. Warum nicht? Muss man einfach immer alles aus dem jeweiligen Zeitkontext betrachten?

Michail verurteilt seine Zeitgenossen nicht, und es ist ja seine Geschichte. Aber auf der anderen Seite ist es schrecklich für ihn zu erleben, wie ein gefangenes Fohlen stirbt. Nun, ich denke, die Leute wussten es damals schlicht und einfach nicht besser. Das ist unter anderem ein Grund, warum ich Michails Geschichte schrieb: um in den Kopf von jemandem schauen zu können, der komplett anders über Tiere denkt, als wir es heute tun. Seine Sichtweise verändert sich aber während der Geschichte. Es ist also auch eine Geschichte darüber, wie sich eine Perspektive ändert.

Dieser Strang erzählt auch von einem Comingout. In allen drei Geschichten spielt die Liebe eine grosse Rolle. Sind Sie verliebt in die Liebe?

Ich interessiere mich stark für Beziehungen, aber das gilt wahrscheinlich für die meisten Leute. Denn schliesslich machen die Menschen um uns herum unser Leben aus. Warum sollte man nicht darüber schreiben? Es geht in meinen Büchern aber nicht nur um erotische Beziehungen, sondern vor allem auch um die Beziehung zwischen Eltern und Kindern. Oder auch um jene zwischen Mensch und Natur.

Der zweite Strang des Buchs spielt ebenfalls in der Mongolei. Auch hier verweben Sie reale Ereignisse mit Fiktion. Ich-Erzählerin ist die Tierärztin Karin, die Sie zur Hauptfigur der Wiederansiedlung der Pferde in der Wildnis machen. Das Projekt kostet viele Pferde das Leben. Ist es überhaupt sinnvoll, Tiere wieder auszuwildern? Oder befriedigen wir mit solchen Aktionen einfach unser Bedürfnis nach einer heilen Welt?

Ich denke, es ist sehr wichtig, dass wir versuchen, unsere Fehler wiedergutzumachen. Und dazu gehört, Tiere wiederanzusiedeln. Es ist dasselbe, wie wenn wir Wälder wieder wachsen oder Ackerland wieder verwildern lassen.



Seit 1992 lebt das Przewalski-Pferd wieder in seinem Ursprungsgebiet – in der Mongolei.

«Vielleicht ist die Reihe nach vier Büchern doch noch nicht abgeschlossen.»

Sie sind auch erfolgreiche Drehbuchautorin. Wo liegen die grössten Unterschiede zwischen dem Schreiben eines Drehbuchs und eines Romans?

Für die Leinwand schreibt man, was das Publikum sieht und hört. Bei einem Roman schreibt man auch darüber, was der Charakter fühlt. Als Drehbuchautorin schreibe ich also sozusagen von aussen – das bedeutet aber nicht unbedingt, dass dieses Schreiben oberflächlich ist. Bei einem Roman ist man in den Charakteren drin, man fühlt wie sie, man ist sie. Das ist auch der Grund, weshalb ich aus der Ich-Perspektive schreibe. Ich finde es einfacher, das Gefühl für die Person zu bekommen, wenn ich aus ihrer Perspektive schreibe.

Was bevorzugen Sie: die Arbeit an einem Drehbuch oder an einem Roman?

Ich mag die Kombination. Als ich mit «Die Letzten ihrer Art» fertig war, war ich komplett erschöpft. Es war schön, etwas gänzlich anderes anzupacken.

Und was wird auf das Klima-Quartett folgen – falls es beim Quartett bleibt? Haben Sie schon Pläne?

Ja, ich habe mehrere Ideen für Romane. Im nächsten Herbst wird zudem ein neues Kinderbuch von mir erscheinen, an dem ich momentan arbeite.

## MEHR VON MAJA LUNDE



DIE GESCHICHTE DER BIENEN (2015)  
528 Seiten, CHF 16.90  
btb

Ergreifend erzählt Maja Lunde von Verlust und Hoffnung, vom Miteinander der Generationen und dem unsichtbaren Band zwischen der Geschichte der Menschen und der Geschichte der Bienen. Die Autorin stellt einige der drängendsten Fragen unserer Zeit: Wie gehen wir mit der Natur um? Welche Zukunft hinterlassen wir? Wofür sind wir bereit zu kämpfen?

DIE GESCHICHTE DES WASSERS (2017)  
480 Seiten, CHF 17.90  
btb

Virtuos verknüpft die Autorin das Leben und Lieben der Menschen mit dem, woraus alles Leben gemacht ist: dem Wasser. Der zweite Roman ihres Klima-Quartetts ist eine Feier des Wassers in seiner elementaren Kraft. Und eine aufwühlende Warnung vor seiner Endlichkeit.







HANNS-JOSEF ORTHEIL  
**Der von den Löwen träumte**

Als Ernest Hemingway 1948 nach Venedig reist, ist er in einer schweren Krise. Starke Depressionen haben dazu geführt, dass er lang keinen Roman mehr veröffentlicht hat. In der Einsamkeit eines Landhauses in der Lagune versucht er, wieder zum Schreiben zu finden.

Halt gibt ihm die Freundschaft zu einem jungen Fischer, der ihn auf der Entenjagd begleitet. Aber auch die Liebe zu einer achtzehnjährigen Venezianerin führt ihn ins Leben zurück. Langsam entsteht ein Venedig-Roman, während der junge Fischer die Atmosphäre einer ganz anderen Geschichte wittert: die von einem alten Mann und seiner Liebe zum Meer...

352 Seiten, CHF 32.90  
Luchterhand  
978-3-630-87439-5



EUGEN RUGE  
**Metropol**

Moskau, 1936. Die deutsche Kommunistin Charlotte ist der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gerade noch entkommen. Im Spätsommer bricht sie mit ihrem Mann und der jungen Britin Jill zu einer mehrwöchigen Reise durch die neue Heimat Sowjetunion auf.

Die Hitze ist überwältigend, Stalins Strände sind schmal und steinig, und die Reisenden werden bald beherrscht von einer Spannung, die körperlich greifbar wird. Es verbindet sie mehr, als sich auf den ersten Blick erschliesst: Sie sind Mitarbeiter des Nachrichtendienstes der Komintern, wo Kommunisten aller Länder beschäftigt sind. Umso schwerer wiegt, dass unter den Volksfeinden, denen gerade in Moskau der Prozess gemacht wird, einer ist, den Lotte besser kennt, als ihr lieb ist.

432 Seiten, CHF 36.90  
Rowohlt  
978-3-498-00123-0



DIRK STERMANN  
**Der Hammer**

Wien, um 1800. Der begabte Joseph Hammer kommt als Jugendlicher an den Wiener Hof, wo er «Sprachknabe» werden soll. Er lernt Türkisch, Arabisch und Persisch und wird bald nach Konstantinopel entsandt. Er erlebt den Feldzug gegen Napoleon in Ägypten und sieht Dinge, die er bislang nur aus Büchern kannte.

Sein Leben lang vermittelt Joseph zwischen Orient und Okzident, und er ist doch nirgends zu Hause. Dass die Welt sein Genie nicht erkennt, schmerzt ihn. Getrieben von dem Wunsch nach Unsterblichkeit, fasst er einen grossen Entschluss: Er will ein vollständiges Exemplar der Geschichten aus 1001 Nacht finden und übersetzen.

Mit sanfter Ironie erzählt Stermann von einem Leben zwischen dem Morgenland und dem genauso fremden Wien.

444 Seiten, CHF 36.90  
Rowohlt  
978-3-498-04701-6



DANIEL MASON  
**Der Wintersoldat**

Der hochbegabte Wiener Medizinstudent Lucius meldet sich beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs freiwillig und landet im eisigen Winter 1914 in einem Behelfslazarett in den Karpaten. Allein mit einer jungen Nonne namens Margarete muss er die schwer Verletzten versorgen, er, der noch nie ein Skalpell geführt hat. Margarete bringt ihm alles bei, und als sich die beiden ineinander verlieben, auch die Liebe. Doch als ein schwer traumatisierter, aber äusserlich unverletzter Soldat eingeliefert wird, begeht Lucius einen gravierenden Fehler.

Masons aufwühlender Roman erzählt eine Geschichte von Krieg und Heilung, von Liebe gegen alle Wahrscheinlichkeit, von verhängnisvollen Fehlern, von Sehnsucht und Versöhnung.

430 Seiten, CHF 36.90  
C. H. Beck  
978-3-406-73961-3



# Bis zum bitteren Ende

Margaret Atwoods gross angekündigter Roman «Die Zeuginnen» schreibt die Geschichte von «Der Report der Magd» weiter – nicht als eigentliche Fortsetzung, sondern als Zeugnis eines Untergangs.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN



34 Jahre nach «Der Report der Magd» veröffentlicht die 80-jährige Kanadierin Margaret Atwood eine Fortsetzung ihres dystopischen Romans.



**DIE ZEUGINNEN**  
Margaret Atwood  
576 Seiten, CHF 36.90  
Berlin



Wer nicht weiss, dass die kanadische Autorin Margaret Atwood mit «Die Zeuginnen» die Fortsetzung ihres Welterfolgs «Der Report der Magd» veröffentlicht hat, muss den September entweder in einer Holzhütte in den kanadischen Wäldern oder auf dem Mond verbracht haben. Mit einer miternächtlichen öffentlichen Lesung der der 80-Jährigen in einer Londoner Buchhandlung wurde das Buch lanciert, tags darauf erschien der Roman. Die Meldung, dass der Online-Händler Amazon irrtümlicherweise und trotz strengster Geheimhaltungspflicht mehrere Hundert Exemplare zu früh verschickte, schaffte es sogar in die Schlagzeilen des «Guardian» und der «BBC». Und dass es ein noch unveröffentlichter Roman auf die Shortlist für den Booker Prize schaffte, ist wohl auch noch nicht so oft vorgekommen (immerhin gewann dann Margaret Atwood den Booker Prize, bereits zum zweiten Mal). Doch wird der Roman den vielen Vorschusslorbeeren auch gerecht?

### Drei Frauen, ein Ziel

Eins vorweg: «Die Zeuginnen» ist nicht einfach eine Fortsetzung von «Der Report der Magd». Die Protagonistin Desfred sucht man hier vergeblich. Stattdessen teilen sich drei neue Erzählerinnen die Bühne: Tante Lydia ist die aus dem ersten Roman und der Fernsehserie bekannte Oberbefehlshaberin über die Tantenkaste. Sie ist die vielleicht mächtigste Frau im misogynen Gottesstaat Gilead und als solche Hüterin vieler Geheimnisse. Agnes Jemima ist ein junges Mädchen, das zwar wohlbehütet in einem Kommandantenhaushalt aufwächst. Sie entzieht sich aber der ihr vorgesehenen «Karriere» zur Ehefrau, indem sie sich zur Tante ausbilden lässt. Und dann ist da noch Daisy, ebenfalls ein Teenager, aufgewachsen im freien Kanada – und, wie sich ein wenig vorhersehbar herausstellt, die «kleine Nicole», die von Gilead ebenso wie von der freien Welt seit Jahren zur Ikone für den jeweiligen Zweck hochstilisiert wird. Gemeinsam schildern die drei in Tagebüchern, Abschriften von Aussagen und ähnlichen Dokumenten, wie sie Gilead zu Fall gebracht haben.

### Mehr Action

«Die Zeuginnen» liest sich dichter, action- und temporeicher als sein bereits 34 Jahre alter Vorgängerroman. Das Buch beleuchtet den zumindest oberflächlich frommen Gottesstaat Gilead von oben, von unten und von aussen. Die Autorin gibt so einen Einblick in die Anfänge Gileads; sie zeigt, wie das weibliche Leben im männlich dominierten Staat ist oder zumindest sein kann; und sie beschreibt, wie ein solcher Staat von in-

nen heraus gestürzt werden kann – von genau den Frauen, deren Platz eigentlich nur ganz am Rand der Gesellschaft ist. Eindrücklich? Auf jeden Fall. Spannend? Bis zur letzten Seite. Beklemmend? Eher weniger, was einerseits daran liegt, dass Margaret Atwood so gut wie keine Geheimnisse und Fragen offen lässt. Andererseits ist der Leser im Jahr 2019 wohl auch abgebrühter als 1985, wenn es um die Darstellung von Gewalt, Unterdrückung und Diskriminierung geht.

### Nicht immer logisch

Darf man einen Roman kritisieren, der auf der Shortlist für den Booker Prize 2019 stand? Oder eine Autorin, die Welterfolge in Serie abliefern und regelmässig für ihr Werk Auszeichnungen verliehen bekommt? Vielleicht nicht. Es sei trotzdem gesagt, dass Margaret Atwood in «Die Zeuginnen» zuweilen die Logik dem Plot unterordnet. Könnte Tante Lydia in einem Staat, wo einer den anderen mit Argusaugen überwacht, tatsächlich «im Schutz der Dunkelheit und mithilfe eines Steinbohrers, einer Zange und etwas Mörtel» Überwachungskameras an ihrer Statue installieren, ohne dass es auffiele? Würde der Widerstand wirklich ausgerechnet die kleine Nicole nach einer Schnellbleiche in Betten und Selbstverteidigung als Maulwurf nach Gilead schicken, weil ein unbekannter Informant es so wünscht? Also genau das Mädchen, das jahrelang vom Widerstand selbst geschützt wurde und welches das Gilead-Regime nur allzu gern in die Hände bekäme? Vermutlich eher nicht. Doch die Geschichte verlangt es, also nimmt sich Atwood die Freiheit, es so geschehen zu lassen. Dem Lesevergnügen tut es jedenfalls keinen Abbruch.

### «Der Report der Magd» – die Graphic Novel

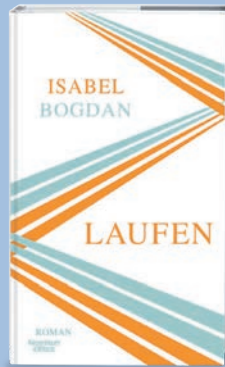
Ebenfalls neu erschienen ist die Aufbereitung von «Der Report der Magd» als Graphic Novel mit Zeichnungen der kanadischen Illustratorin Renée Nault. «Ich wollte nicht nur die Geschichte in Bildern wiedergeben», sagte sie in einem Interview, «sondern die Stimmung des Romans einfangen.» Dies ist Nault ausserordentlich gut gelungen – vor allem in den ruhigen, gewaltarmen Momenten der Geschichte. Und so ist diese Adaption ebenso aufwühlend und packend wie der Roman, der ihr zugrunde liegt. Ein Muss also für alle Fans!

**DER REPORT DER MAGD**  
Margaret Atwood, Illustrationen von Renee Nault  
240 Seiten, CHF 36.90

Berlin







ISABEL BOGDAN  
**Laufen**

Eine Frau wird nach einem erschütternden Verlust aus der Bahn geworfen und beginnt mit dem Laufen. Erst schafft sie nur kleine Strecken, doch nach und nach wird mit dem Laufen auch das Leben wieder selbstverständlicher.

Isabel Bogdan – Autorin des Erfolgsromans «Der Pfau» – beschreibt mit grossem Einfühlungsvermögen den Weg einer Frau, die nach langer Zeit der Trauer wieder Mut fasst und ihren Lebenshunger und Humor zurückgewinnt. Schnell wird klar, dass es nicht nur um ein gesünderes oder gar leichteres Leben geht. Durch ihre Augen und ihre mäandernden Gedanken erfährt der Leser nach und nach, warum das Laufen ein existenzielles Bedürfnis für sie ist – und was es heisst, an Leib und Seele zu gesunden.

224 Seiten, CHF 31.90  
Kiepenheuer & Witsch  
978-3-462-05349-4



KARIN KALISA  
**Radio Activity**

Überstürzt ist Nora in ihre Heimatstadt zurückgekehrt, um ihrer Mutter, die im Sterben liegt, nahe zu sein. Unter der Last des viel zu frühen Abschieds bricht eine schlecht verheilte Wunde auf, und ein Verbrechen, dem ihre Mutter als Kind zum Opfer fiel, wird offenbar. Nora erstattet Anzeige und erhält die niederschmetternde Antwort: verjährt.

Am Radio-Mikrofon beginnt sie ein gefährliches Spiel, um die Hörerschaft gegen den Täter zu mobilisieren. Als es schon fast zu spät ist, findet sie gemeinsam mit dem Rechtsreferendar Simon einen anderen Weg. Dass dabei die Grenzen der Legalität strapaziert werden, ist eine Sache. Eine andere die Frage, was Nora und Simon einander sein können ausser «companions against crime».

351 Seiten, CHF 33.90  
C. H. Beck  
978-3-406-74093-0



VALERIA LUISELLI  
**Archiv der verlorenen Kinder**

Eine Mutter, ein Vater, ein Junge und ein Mädchen packen in New York ihre Sachen ins Auto und machen sich auf in die Gegend, die einst die Heimat der Apachen war. Sie fahren durch Wüsten und Berge, machen Halt an einem Diner, übernachten im Motel.

Zur gleichen Zeit machen sich Tausende von Kindern aus Zentralamerika und Mexiko nach Norden auf, zu ihren Eltern, die schon in den USA leben. Die Kinder reisen mit einem Mann, der ihnen Angst macht. Sie haben einen langen Marsch vor sich, klettern auf Züge und in offene Frachtcontainer. Nicht alle kommen bis zur Grenze.

Mit literarischer Virtuosität verknüpft Valeria Luiselli Reise und Flucht zu einem vielschichtigen Roman, zu einer bewegenden und brandaktuellen Geschichte.

400 Seiten, CHF 38.90  
Antje Kunstmann  
978-3-95614-314-4



JOACHIM SCHNERF  
**Wir waren eine gute Erfindung**

Man kennt das: Jedes Jahr kommt die Familie am Feiertag zusammen, und jedes Jahr gibt es dieselben Diskussionen, werden die neusten Anekdoten fürs Absurditätenalbum gesammelt. So auch beim Sederabend der Familie von Salomon. Zwischen den rituellen Liedern, dem Auszug aus Ägypten und der Suche nach der versteckten Matze wird erzählt, gelacht, provoziert und gestritten.

Aber dieses Jahr ist alles anders: Salomons Frau Sarah lebt nicht mehr. Ihre Liebe und stille Nachsicht waren es, welche die Familie immer zusammenhielten. Bis Kinder und Enkel eintrudeln, bleiben Salomon noch ein paar Stunden. Wie kann er die Erinnerung an Sarah bewahren? Und wie dieser Familie mit all ihren Neurosen ein neues Zuhause geben?

144 Seiten, CHF 27.90  
Antje Kunstmann  
978-3-95614-315-1



# In English, please!

Orell Füssli has many employees with a profound knowledge of English books. They enjoy the opportunity to share this knowledge in Lesen: This time, Daniel Götte from The Bookshop at Kramhof in Zurich recommends some exceptional new releases.

AUTHOR: ERIK BRÜHLMANN



MY YEAR OF REST AND RELAXATION  
Ottessa Moshfegh  
304 pages, CHF 18.90  
Random House UK



«No, this is not a novel about a dropout. It is about a young, rich and educated narrator who decides to simply sleep away a deep life crisis – both parents have just passed away. At first she just tries to sleep as much as possible, which, of course, only works to a certain point. She befriends a psychotherapist who helps her to procure drugs that prolong the sleep phase. Her social life is stunted; she has regular contact almost exclusively with an artist friend who helps her to cope with what remains of her life. A bizarre, tragic, but also amusing book that deals with central issues of life and cannot be compared to any other novel.»



Daniel Götte, 30, is head of The Bookshop at Kramhof in Zurich. The trained chef and retailer manages the customers service and the English Bookshop as a successful career changer.



THE ISLAND OF SEA WOMEN  
Lisa See  
384 pages, CHF 19.90  
Simon & Schuster



«It is a tradition on the South Korean island of Jeju that women – and only women – dive for seafood. The rules are strict, the hierarchy is rigid. This book by the Chinese-American author Lisa See shows the story of the young girls Mi-ja and Young-sook, who are good friends on the one hand, but from very different families on the other hand. Young-sook is the designated successor of the top diver, Mi-ja is the daughter of a Japanese collaborator. The relationship between the two survives the Second World War, the Korean War and the modernization of the world. But it is also subject to constant change that neither of the two women can influence. Readers interested in history will love this book as much as readers who prefer relationship stories to action novels.»



ALTERNATE SIDE  
Anna Quindlen  
304 pages, CHF 18.90  
Simon & Schuster



«And we're back in New York, in a community that serves its residents as a safe haven to the real world. The residents watch each others' children grow up, they share the same handymen – a perfect world in the midst of New York craziness. However, when Nora Nolan returns from running one morning, a terrible incident has shaken the whole neighborhood. And as soon as reality penetrates into the community, cracks appear within the community and also within Nora's marriage. Relationships are called into question, and personal lives in hectic New York are questioned. I think that especially the Swiss readers can identify very well with the highly praised story of Anna Quindlen, because we are also living in a rather peaceful bubble and trying to keep our ideal world together as much as possible.»

## English books at Orell Füssli

Customers at Orell Füssli love to read English books – and we are happy to provide them with what they want. English Departments carrying the entire range of fiction and nonfiction books can be found at the following Orell Füssli stores:

- Orell Füssli The Bookshop Zurich
- Orell Füssli am Bellevue Zürich
- Orell Füssli Europaallee Zürich
- Stauffacher Bern
- Orell Füssli Loeb Bern
- Orell Füssli Basel
- Rösslitor St. Gallen

A smaller selection of popular English books can also be found at most of our other stores. Please don't hesitate to ask if you can't find the book you are looking for. We are happy to provide you with every available title. Do you prefer to shop online? There's an English books section on our website [www.orellfussli.ch](http://www.orellfussli.ch) as well.



# Schaurig schön

Die kühle Jahreszeit ist die Saison der langen Nächte, der leeren Plätze, der langen Schatten und des Nebels. Gibt es bessere Momente, um sich daheim in eine Decke zu kuscheln und einen unheimlichen Schauerroman zu lesen, vielleicht gar bei flackerndem Kerzenlicht? Natürlich nicht! Deshalb haben wir eine Reihe von Neuerscheinungen herausgepickt, die garantiert für wohliges Grauen sorgen – und die wir jetzt nicht nur einander, sondern vor allem Ihnen ans schneller klopfende Herz legen.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN, MARKUS GANZ,  
ISABEL LEDER, MARIUS LEUTENEGGER, CÉLINE TAPIS,  
LUKAS TOBLER



## Liebe Geisterjäger

In meinen Händen halte ich den unwiderlegbaren Beweis, dass noch lesenswerte Geistergeschichten existieren – auch in einer Zeit, in der dank Smartphones und Internet eigentlich alle Geister ausgetrieben zu sein scheinen. Susan Hills Buch «Die kleine Hand» erzählt die Geschichte des Buchhändlers Adam Snow, der bei einem zufälligen Besuch im Garten eines zerfallenen Hauses plötzlich die geisterhafte Berührung einer kleinen Hand spürt. Was zunächst den Anschein einer fast schon himmlischen Erfahrung macht, verwandelt sich bald in einen Albtraum. Denn die kleine Hand versucht, Adam zum Selbstmord zu bewegen. Ob ihr das gelingt, und was es mit dieser Hand auf sich hat, wird – ganz klassisch – häppchenweise und als Mixtur aus Beobachtungen, Erinnerungen und ein bisschen Küchenpsychologie aufgedeckt.



**DIE KLEINE HAND**  
Susan Hill  
176 Seiten, CHF 26.90  
Kampa

## Lieber Erik

Warum soll ich bitteschön zu einem neuen Buch greifen, das «ganz klassisch» daher kommt – wo es doch so viele äusserst lesenswerte Original-Klassiker gibt, die ich schon

Ich sagte «ganz klassisch», und das ist wohl die beste Charakterisierung für dieses Buch. Denn Hill gelingt es, die gute alte viktorianische Gothic-Geistergeschichte in die Neuzeit zu überführen. Ein zerfallenes Haus, eine unheimliche Frau, seltsame Ereignisse, ein Besuch in einem Kloster und natürlich die kleine Hand: Klassischer geht es kaum! Das bedeutet natürlich auch, dass das Buch wenig Action, dafür viel Atmosphäre hat – und dass mehr Tränen als Blut fliessen. Ich finde die Geschichte jedenfalls gleichzeitig wohltuend anders und wohltuend vertraut. Auch wenn das den klitzekleinen Nachteil hat, dass einen das Ende nicht wahnsinnig überraschen kann. Aber welches Ende kann das heutzutage schon?

Begeistert,  
Erik

lang mal lesen wollte? Und wo doch der Reclam-Verlag gerade einige der schönsten Gruselgeschichten überhaupt in einem neuen Buch vereint hat? «Klassiker des Schreckens» präsentiert neun kurze Meisterwerke von den Allerbesten ihres Fachs – darunter Edgar Allan Poe, Bram Stoker, Howard Phillips Lovecraft oder Shirley Jackson.

Die Texte sind kleine funkelnde Preziosen voller origineller Einfälle. Mir haben jene aus dem viktorianischen Zeitalter am besten gefallen. Den Autorinnen und Autoren aus dieser Epoche gelingt der Spagat zwischen «schaurig unheimlich» und «danach kann ich trotzdem noch schlafen» hervorragend. Sie bauen tolle Stimmungen auf, alles ist herrlich schwülstig und doppelbödig, und selbst die herumwandelnden Toten, die ihre Geschichten bevölkern, sind meistens geradezu unheimlich sanft. Toll an dieser Neuerscheinung ist auch, dass man die Meisterinnen und Meister ihres Fachs gut miteinander vergleichen kann – stilistisch und inhaltlich. Und man kommt ziemlich schnell dahinter, mit welchen Kniffen sie eine süffige Gruselgeschichte zu einer solchen machen. Meist spielt die Fallhöhe eine wichtige Rolle: Grosses Glück verwandelt sich in sein Gegenteil, maximale Schönheit wird zum maximalen Verderben, höchste Eleganz paart sich mit abstossendster Skrupellosigkeit.

Wie bei solchen Anthologien üblich, sorgen manche der kurzen Geschichten dafür, dass man Lust bekommt, von einem Autor, von einer Autorin doch noch etwas mehr zu lesen. Nach der Lektüre der Kurzgeschichte «Das Präparat» von Gustav Meyrink nahm

ich mir jedenfalls fest vor, mir endlich dessen Hauptwerk «Der Golem» reinzuziehen. Bleib mir also fern mit «ganz klassischen» Neuschöpfungen zeitgenössischer Schreiber, Erik – ich halte mich themengerecht an die Unsterblichen!

Leicht modrig,  
Marius



**KLASSIKER DES SCHRECKENS**  
176 Seiten, CHF 23.90  
Reclam

## Lieber Marius Liebe alle

Auch mein Schauerroman kommt «ganz klassisch» daher, trotzdem habe ich ihn mit Genuss gelesen! Ich versteh natürlich deinen Einwand: Es gibt viele Klassiker, die auch Jahrhunderte nach ihrem Erscheinen noch überaus lesenswert sind. Und gerade wenn wir uns einen Überblick des Genres verschaffen möchten, gehört die von dir vorgestellte Anthologie zur Pflichtlektüre. Aber manchmal kann der Einstieg in diese Geschichten ganz schön harzig sein. Die Sprache ist ungewohnt, die Erzählweise knifflig. «Das ist doch der Reiz der Sache!», höre ich dich kontern. Stimmt – aber es erschwert mir manchmal das Abtauchen. Denn bei schaurig schönen Büchern ist es für mich besonders reizvoll, wenn ich von der Geschichte eingenommen werde, wenn ich mich vergesse und so sehr im Geschehen bin, dass ich die Schatten in den Ecken physisch spüren kann.

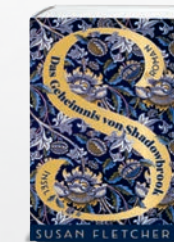
So erging es mir bei der Lektüre von «Das Geheimnis von Shadowbrook». Die Geschichte spielt in England kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Die junge Botanikerin Clara Waterfield kommt nach Gloucestershire, um für den rätselhaften und selten anwesenden Mr. Fox ein Gewächshaus mit exotischen Pflanzen aufzubauen. Doch das Haus wirkt abweisend, viele Räume sind unbeohnt. Und dann sind da noch diese unerklärlichen Geräusche in der Nacht: körperlose Schritte, Klopfen an der Tür, ein Scharren an der Wand.

Shadowbrook ist ein «Haunted House» in seiner schönsten Pracht; es ist ein Ort von

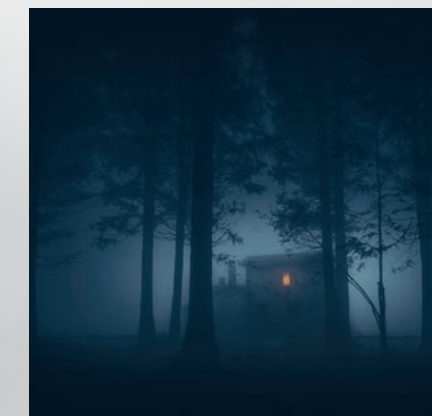


Schlaflosigkeit, von Gänsehaut, Misstrauen und gefährlichen Gerüchten. Vor diesem Hintergrund wird die Geschichte einer eigensinnigen jungen Frau erzählt, die wider alle Vernunft einsehen muss, dass mit diesem Haus etwas nicht stimmt ...

Mit einem leichten Frösteln,  
Céline



**DAS GEHEIMNIS VON SHADOWBROOK**  
Susan Fletcher  
445 Seiten, CHF 34.90  
Insel



## Liebe Schlaflose

Ich finde, eure Diskussion lässt sich einfach zu einem Abschluss bringen. Weil sich alle zeitgenössischen Texte an älteren Texten orientieren, findet sich in jedem Buch etwas, das klassisch ist. Manche Stilmittel lassen sich nun mal nicht neu erfinden, und bei gewissen Geschichten lohnt es sich, dass sie immer wieder neu aufbereitet werden. Ein Paradebeispiel für Letzteres liefert das Buch, das ich euch ans Herz legen möchte. «Es muss ein Zauber sein» von Paul Theroux ist eine Neubearbeitung des Stoffs, aus dem die Träume unzähliger Kinder gemacht sind: der Legende des Weihnachtsmanns.

«Ganz klassisch» also? Naja, nicht ganz. Denn der Weihnachtszauber ist bei Paul Theroux nicht nur schaurig schön, sondern eher etwas unheimlich. Ausgangspunkt der Geschichte ist ein Schneesturm, der Marcel, Louis und ihre Eltern auf dem Weg in ihr Ferienhaus vom richtigen Weg abbringt. Die Familie hat sich hoffnungslos verirrt – bis sie glücklicherweise an einem Haus vorbeifährt, in dem ein Licht brennt. Der schrullige alte Mann, der darin wohnt, bietet den Vieren ein Zimmer für die Nacht an. Aber am nächsten Tag ist er spurlos verschwunden. Nur eine Wegbeschreibung hat er zurückgelassen: eine Karte, die – auch, aber nicht nur – den richtigen Weg zum Ferienhaus weist.





«Es muss ein Zauber sein» übersetzt den ziemlich abgelutschten Weihnachtsmann-Stoff ins Jetzt – wo Magie durchaus etwas unheimlich sein kann. Und ein mysteriöser Einzelgänger-Mann sowieso. Aber trotzdem bleibt die Erzählung eine Weihnachtsgeschichte, die getreu den althergebrachten Vorlagen nicht nur von Übernatürlichem, sondern vor allem auch von Liebe, Familie und Geborgenheit erzählt. Mehr denn je vielleicht! Denn darum ist das Unheimliche doch so schön: Weil es das Heimliche noch viel gemüthlicher macht.

Unheimlichstens,  
Lukas



**ES MUSS EIN ZAUBER SEIN – EINE GESPENSTERGESCHICHTE**  
Paul Theroux  
96 Seiten, CHF 21.90  
Kampa



#### Liebe Gruselfreunde

Offenbar steht der Schauerroman in einer neuen Blütezeit – und wir sensible Seelen können uns noch immer daran erfreuen, es mit der Angst zu tun zu bekommen. Aber ich muss gestehen: Gruselliteratur

war eigentlich nie wirklich mein Ding, ob alt oder neu, eingestaubt oder frisch. Ich habe mich immer gefragt, was denn eigentlich der Reiz daran ist. Ich fand, dass die Geschichten entweder nicht wirklich unheimlich sind oder mir durch billige Tricks, die man schnell durchschaut, einen Schauer über den Rücken jagen wollen.

Nun, ich bin bekehrt. «Jahrmarkt der Geister» nahm mich mit auf einen nostalgischen Trip zurück in meine Kindheit, dorthin, wo noch eine Zeit des unschuldigen Gruselns herrschte, als die Dunkelheit allerlei Bösariges verbarg und noch keine willkommene, schlaffördernde Wirkung besass wie jetzt, da Schlaf sowieso Mangelware ist.

Im neuen Buch von Barbara Schinko ist eine alte Achterbahn der Schauplatz des Grauens. Der Lunapark, in dem die Bahn steht, ist zwar schon jahrelang geschlossen, doch die Freunde Tessa, Lea und Vincent lassen sich davon nicht aufhalten. Sie wollen den Park mitten in der Nacht erkunden. Wie man das als neugieriges Kind halt so tut.

Natürlich wird es nicht bei einem harmlosen Abenteuer bleiben, denn der Park erwacht aus seinem Dornröschen-Schlaf und hat nichts Gutes im Sinn. Das Karussell beginnt sich plötzlich zu drehen – und ein Schatten auf der Achterbahn greift nach den Kindern.

Nostalgisch,  
Isabel



**DIE DUNKLEN BÜCHER – JAHRMARKT DER GEISTER**  
Barbara Schinko  
96 Seiten, CHF 14.90  
G&G

#### Liebe Erschauernde

Nostalgie – danke, Isabel, für dieses Stichwort, das perfekt zu meiner Empfehlung überleitet. «Der Freund der Toten», «Heilige und andere Tote» – die bislang auf Deutsch erschienenen Titel von Jess Kidd belegen: Die Londonerin mag es morbide. Diese Vorliebe prägt auch ihren allerneuesten Roman «Die Ewigkeit in einem Glas». Er spielt in der klassischen Zeit der Gothic Novels, um 1870 in London. Ich brauchte ein paar Sei-

ten, um ins Buch eintauchen zu können, weil die Autorin einen grad voll in die Geschichte wirft und man sich dort erst ein wenig zurechtfinden muss. Die Sprache von Jess Kidd ist recht barock, so, wie ich es mag, und der Ton ist ziemlich ironisch. Das hat Klasse, sage ich euch, und macht das Werk zu einem Solitär. Das Übersinnliche wird in diesem Roman zur Selbstverständlichkeit und nervt die Hauptfigur Birdie Divine zuweilen ziemlich – vor allem, wenn es in Form des unruhigen Geists Ruby daherkommt, der nur mit einer langen Unterhose und einem Zylinder bekleidet ist.

Birdie ist Laienchirurgin; das entsprechende Wissen eignete sie sich als Kind an, als sie für Leichendiebe arbeitete. Vor allem aber ist sie Detektivin. Der obskure Adlige Sir Edward holt die kleine schlaue Frau zu sich, weil seine Tochter Christabel entführt worden ist. Christabel ist nicht einfach ein Mädchen wie alle anderen, sondern eine jener Kuriositäten, die Sammler menschlicher Ungewöhnlichkeiten auf den Plan rufen. Da landet eine abstruse Besonderheit dann schon mal in einem Glas voller Formaldehyd. Und bald sieht sich Birdie einem alten, totgeglaubten Feind gegenüber ...



Nein, unheimlich ist das alles eigentlich nicht, aber grad als Kinderbuch taugt dieser tolle Roman auch wieder nicht. Jess Kidd weiss schon, wie sie ihre Leserinnen und



Schauergeschichte von Louisa May Alcott aus dem Jahr 1869. Kurz vor ihrer Hochzeit werden Paul Forsyth und Evelyn von der Vergangenheit eingeholt – von Geschehnissen, die sich ereignet hatten, als sich Paul zusammen mit Professor Niles in der Cheops-Pyramide in Ägypten verirrt hatte. Willkommen in der Welt okkultur Rituale und klaustrophobischer Grabkammern! Und natürlich der geheimnisvollen alten Ägypter, die in Horror-Geschichten ja gern mal mit Flüchen um sich werfen, welche dann auch Realität werden ...

Hört, hört!  
Erik



**DER GHOUL, DER MEINEN TOD BESTELLTE**  
Geisterjäger John Sinclair,  
Folge 132  
60 Minuten, CHF 12.90  
Lübbe Audio



**IM LABYRINTH DER GROSSEN PYRAMIDE**  
Gruselkabinett, Folge 148  
54 Minuten, CHF 13.90  
Lübbe Audio

Leser grausen kann. Einerseits mit Abnormitäten, andererseits mit den Abgründen menschlicher Monster, wie man ihnen auch heute überall begegnen kann. Ich hatte viel Spass beim Lesen, und darum lege ich euch diesen Roman sehr gern ans Klammherz – vor allem natürlich dir, Isabel, damit du so richtig auf den Geschmack kommst!

Amüsiert,  
Marius



**DIE EWIGKEIT IN EINEM GLAS**  
Jess Kidd  
400 Seiten, CHF 33.90  
Dumont



#### Liebe Geister und Dämonetten

Genug der Schriften! Ich gebe euch jetzt zwei auf die Ohren – zwei Hörspiele nämlich! Denn eine sonst schon unheimliche Geschichte wird doch noch grusliger, wenn im Hintergrund bedeutungsschwangere Musik erklingt, das Hecheln der Höllenhunde zu hören ist und der Schrei des Opfers einem durch Mark und Bein geht.

Und da lege ich euch erst einmal den legendären, von Jason Dark erschaffenen Geisterjäger John Sinclair ans hoffentlich bereits schneller schlagende Herz. «Der Ghoul, der meinen Tod bestellte» ist ein Klassiker, den ich selbst in Hefromanform in meiner Sammlung stehen habe. Besagter Ghoul – ein Leichenfresser, für alle Genre-Neulinge – gibt bei einem zwielfichtigen ehemaligen Buchhalter den Mord an John Sinclair in Auftrag. Doch die Tat misslingt, und der Held setzt sich zusammen mit seinem Partner Suko auf die glibberige Fährte des Monsters. Der Ghoul wird vernichtet, der Fall ist abgeschlossen. Oder auch nicht. Denn im Hintergrund lauert eine viel mächtigere Bedrohung. Für Sinclair-Fans ist das Hörspiel eh ein Muss, aber auch Einsteiger werden an dieser Aufbereitung ihre düstere Freude haben. Zumal mit Dietmar Wunder und Alexandra Lange die deutschen Stimmen von Daniel Craig und Kim Basinger am Start sind.

Meine zweite Empfehlung, «Im Labyrinth der grossen Pyramide», basiert auf einer



#### Lieber Erik Liebe Mitlesende

Nach all den düsteren Geschichten könnte man sich fragen, was dem noch hinzuzufügen ist. Die Antwort ist für mich simpel: einfach nochmals eine richtig gute Gothic Novel! Ach, bei dieser grossen Auswahl wünscht man sich beinahe, der Winter möge lang und kalt werden ...

«Die Drehung der Schraube» stammt aus der Feder des amerikanisch-britischen Schriftstellers Henry James, und die Novelle erschien



bereits vor über hundert Jahren als Fortsetzungsgeschichte. «Aus der Feder» trifft übrigens nicht ganz zu: Man erzählt sich, James wäre wegen einer Verletzung nicht imstande gewesen, die Geschichte selbst aufzuschreiben, und da ihm die neu erfundenen Schreibmaschinen noch nicht geheimer waren, diktierte er die rund 250 Seiten seinem Sekretär.

Nun aber zur Handlung: Sie beginnt am Weihnachtsabend in einem alten Haus, wo eine Handvoll Freunde am Kaminfeuer zusammensitzt. Das Ambiente ist perfekt für eine schaurig schöne Gruselgeschichte, und glücklicherweise kennt einer von ihnen eine besonders grauenvolle – im wahrsten Sinn des Worts. Ich möchte nicht zu viel verraten, darum nur so viel: Eine Gouvernante tritt eine neue Stelle auf einem herrlichen Landsitz in England an. Ihre Aufgabe ist es, sich um die zwei Kinder Miles und Flora zu kümmern. Das Haus ist alt, die Legenden ranken sich da-

rum. Und plötzlich erscheinen ihr immer häufiger Geister und Dämonen. Für sie ist klar: Sie muss die Kinder schützen. Ein fatale Entscheid ...

Entzückt, mit Gänsehaut,  
Céline



**DIE DREHUNG DER SCHRAUBE – EINE GESPENSTERGESCHICHTE**  
Henry James  
224 Seiten, CHF 26.90  
Kampa Verlag

### Liebe alle

Ich kann leider keine so originelle Empfehlung abgeben wie Céline und Erik, sondern bleibe beim Roman. Genauer: beim Kriminalroman. Die Ausgangslage von «Das kalte Echo» von Roz Watkins scheint zunächst ziemlich klassisch. Ein Mann wird tot aufgefunden, und die Ermittlerin Megan Dalton ist sich sicher, dass er ermordet wurde.

Aber Mord ist nicht die einzige mögliche Erklärung für den Tod des Patentanwalts. Aufgefunden wurde er nämlich in einem unheimlichen Höhlensystem. Und am Fundort seiner Leiche ist ein Bild des Sensemans in die Wand eingekerbt – zusammen mit den Worten: «PHH, ich komm dich holen». PHH, so lauten die Initialen des Opfers. Anscheinend sind die Einkerbungen aber schon

mehrere hundert Jahre alt. Ganz klassisch ist der Kriminalroman also doch nicht, sondern er enthält viele Elemente der Gruselgeschichte. Wurde das Opfer etwa verflucht? Diese fantastische Dimension macht den Krimi besonders unvorhersehbar. Der Plot ist voller unerwarteter Wendungen und lässt garantiert niemanden kalt. Ich jedenfalls konnte nicht anders, als das Buch nagekautend in einem Schnurz durchzulesen. Der Erstling von Roz Watkins – ein Auftakt zu einer neuen Krimiserie – ist unglaublich spannend. Abhilfe verschafft eigentlich nur die etwas schrullige Ermittlerin Megan Dalton mit hohem Identifikationspotential, die immer wieder einmal für Lacher sorgt. Und aus «Das kalte Echo» einen beinahe perfekt konzipierten Unterhaltungsroman macht. Der Fall ist also klar: lesen!

Herzlichst,  
Lukas



**DAS KALTE ECHO – EIN FALL IM PEAK DISTRICT**  
Roz Watkins  
512 Seiten, CHF 15.90  
Fischer



### Liebe Gruselfreunde

Es ist wohl kein Zufall, dass viele der von euch vorgestellten Bücher in der Vergangenheit spielen oder von dieser geprägt sind. Ich hätte da auch noch was, etwas, das noch viel weiter zurückgeht als ins viktorianische Zeitalter und erst noch unseren Gruselhorizont erweitern kann. Mein Buch stammt aus Japan, das eine Tradition der Geister- und Gruselgeschichten kennt, die bis heute äusserst populär ist und sich auch in Manga, Anime, Videospiele und Kinofilmen zeigt. Wie viele dieser Geschichten basiert auch «Die Pfingstrosenlaterne» von Sanyutei Encho (1839–1900) auf einer klassischen chinesischen Vorlage, die einer Anthologie aus dem Jahr 1378 entstammt. Altmodisch ist diese mit stilvollen neuen Holzschnitten illustrierte Geschichte keineswegs geschrieben. «Boong!» heisst es, wenn die Glocke schlägt, «klipp, klapp – klipp, klapp», wenn die Holzsandalen den Auftritt der Gespenster ankünden. Die Sprache ist vielmehr von einer zeitlosen Lakonie geprägt; die wenigen brutalen Stellen etwa erinnern an die Filme von John Woo. Wie Marius brauchte ich trotzdem einige Seiten, um ins Buch eintauchen zu können. Als Nicht-Japaner kann man die sozialen und gesellschaftlichen Verstrickungen von Herrinnen, Dienerinnen und Kon-

kubinen mit Samurai unterschiedlichen Rangs nicht so leicht verstehen, doch Worterklärungen und ein Nachwort helfen.

Eigenwillige Charaktere, Missverständnisse und überraschende Entwicklungen sprengen solche Konventionen – zu denen auch die Blutrache gehört – und führen zu ebenso absurden wie amüsanten Situationen. Die Liebe, ja, sie spielt dabei auch eine grosse Rolle. Und wo sie nicht erwidert wird, führt sie zum Tod. Als Gespenst fordert eine vergrämbte Verliebte – «in ihrer Schönheit war sie herrlich und furchterregend zugleich» – schliesslich die Liebe ein. «Wirklich unheimlich», wie es Isabel angedeutet hat, wirkt auch diese Geschichte nicht. Aber was vermag das heutzutage noch?

Trotzdem vorsichtig geworden,  
Markus



**DIE PFINGSTROSEN LATERNE**  
Sanyutei Encho  
336 Seiten, CHF 61.90  
Die Andere Bibliothek

### GRUSELGESCHICHTEN ZUM MITMACHEN

Gruselgeschichten taugen nicht nur als Lektüre, sondern auch als Setting für packende Rätselspiele. Eine Auswahl.

**Black Stories – 50 rabenschwarze Rätsel**  
Jemand ist gestorben – das ist die Ausgangslage fast jeder Black Story, die auf einer Karte in zwei kurzen Sätzen beschrieben wird. Aber wieso kam es zum Todesfall? Das müssen die Spieler herausfinden. Ob allein oder im Team: Knifflig sind die Rätsel immer – und meist auch etwas gruselig. Achtung, Suchtgefahr!  
50 Karten, CHF 14.90



### EXIT – Die Geisterbahn des Schreckens

Geisterbahnen sind lustig – bis sie plötzlich stillstehen und die Besucher in der Kulisse stecken bleiben. Um dem Ort des Schreckens zu entfliehen, müssen Rätsel gelöst werden. Dabei sind alle Mitspieler gefordert, denn nur wenn alle gemeinsam die richtigen Entscheidungen fällen, wird es ihnen gelingen, den gruseligen fiktiven Escape-Room wieder zu verlassen.  
CHF 17.90



### Adventure Games – Das Verlies

Bei diesem Brettspiel erwachen die Spieler in einem dunklen Keller, und niemand kann sich daran erinnern, wie sie dahin gelangt sind. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig, als den Ort zu erkunden, Hinweise zu finden und Geheimnisse zu lüften. Schritt für Schritt kommen sie so ihrer Geschichte auf die Spur, und vielleicht gelingt es ihnen ja sogar, zu fliehen!  
CHF 19.90



Landesmuseum Zürich. SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM. MUSÉE NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZIONALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIONALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIONALE SVIZZERO.

# Indiennes

## Stoff für tausend Geschichten

30.8.19–19.1.20



# Das macht Freu(n)de!

Für Geschenke ist immer Saison: Alle hier vorgestellten originellen Produkte finden Sie bei Orell Füssli – und natürlich noch viele mehr!

## EIGENart Flowtea

Ideal für den Tee unterwegs: Die doppelwandige, wärmeisolierende Teeflasche aus Glas von EIGENart hält das Getränk innen heiss, ohne dass die Hände verbrüht werden, wenn man sie anfasst. Und das zweiteilige Edelstahl-Teesieb sorgt dafür, dass der Teesatz nicht ins Getränk gelangt. Diverse Motive. 400 ml, CHF 34.90



## Paper and Tea Master Blends



Die hauseigenen Rezepturen greifen den Charakter des jeweiligen Tees auf und arbeiten seine Besonderheiten mit unterstützenden Zutaten heraus: mit Blütenblättern, getrockneten Früchten, Kräutern und Gewürzen. Das führt zu völlig neuen Geschmackserlebnissen. Alle Zutaten sind zu 100 % natürlich. Preis je Dose: CHF 12.90

## Notabag

Die clevere Kombination aus Einkaufstasche und Rucksack lässt sich mit einem einzigen Zug an den Trägern verwandeln. Das macht den Alltag doch gleich ein grosses Stück einfacher. Wäre nur alles so flexibel! Verschiedene Farben. CHF 29.90



## Leuchte Gingko Smart Book

In geschlossenem Zustand ist dieses smarte Buchlicht ein lasergeschnittenes Holzbuch. Geöffnet verwandelt es sich in ein skulpturales Licht, das ein angenehm weisses, weiches und warmes LED-Umgebungslicht durch die Seiten strahlt. Ein Kunstwerk für alle Bücherfreunde. In zwei Grössen und Dekors erhältlich. ab CHF 59.90



## Sirup Ewigi Liebi – Special edition für Orell Füssli

Goba hat zum 500-Jahr-Jubiläum von Orell Füssli einen Sirup kreiert: «Ewigi Liebi». Ein halbes Jahrtausend ist ja tatsächlich eine Ewigkeit! CHF 14.90



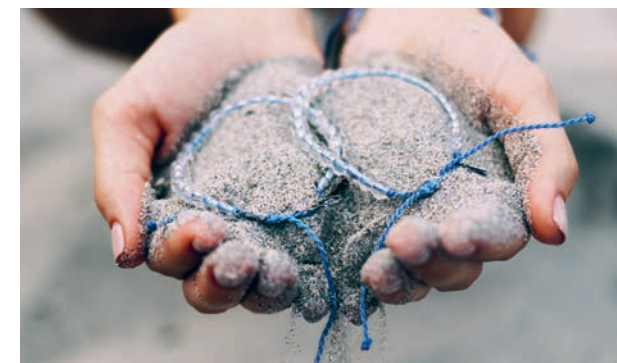
## Sirup und Punsch von Goba

Die Schweizer Manufaktur Goba stellt erstklassige Sirups und Punsche her – und das in einer Vielzahl, dass sich für jeden Geschmack etwas finden lässt. CHF 15.90



## Armband 4Ocean

Die 4Ocean-Armbänder aus Recyclingmaterial sind nicht nur aussergewöhnlich hübsch, sie dienen auch einem guten Zweck: Jedes Armband entspricht einem Pfund Müll, das nicht mehr in den Weltmeeren schwimmt. Diverse Farben. CHF 25.–



## ABC SRF 3 – Typisch Schweiz

Seit 1991 lässt ABC SRF 3 jeden Morgen über 1,3 Millionen Zuhörerinnen und Zuhörer mitfiebern und mitraten. Jetzt gibt's das daraus abgeleitete Kultspiel auch in einer ganz auf die Schweiz zugeschnittenen Version mit 100 Schweizer Eigenarten. Ebenfalls erhältlich: die Versionen Original und On Air. CHF 24.90







**PATRICK TSCHAN**  
**Der kubanische Käser – Das wunderbare Leben und Lieben des Noldi Abderhalden**

In einer bitterkalten Winter-  
nacht im März 1620 treiben  
Liebeskummer und Brannt-  
wein den jungen Toggenburger  
Noldi Abderhalden in die Fän-  
ge eines Anwerbers der Spani-  
schen Armee.

Das Kriegshandwerk liegt Noldi,  
die Kameradschaft sagt ihm zu.  
Als er den Heereskommandan-  
ten Gómez Suárez de Figueroa  
vor einer Kanonenkugel rettet,  
wird er als Kriegsheld an den  
spanischen Hof beordert. Dort  
liesse es sich aushalten, doch  
das Leben hat andere Pläne. Noldi  
entgeht nur knapp der Spani-  
schen Inquisition und wird nach  
Kuba verbannt, wo er eine Horde  
Rindviecher beaufsichtigen  
muss. Kein Problem für ihn –  
denn Noldi Abderhalden wäre  
nicht Noldi Abderhalden, wenn  
er aus dieser Situation nicht  
machte, was nur er daraus ma-  
chen kann.

185 Seiten, CHF 31.90  
Zytglogge  
978-3-7296-5005-3



**MARTIN SUTER**  
**Allmen und der Koi**

Ein ungewöhnlicher Auftrag  
führt Johann Friedrich von All-  
men nach Ibiza auf ein exklusives  
Anwesen. An einem grossen  
Teich erwartet ihn ein älterer  
Mann, der ihm seine kostbaren  
Kois zeigt. Einer der zutraulichen  
Karpfen – der wertvollste –  
ist verschwunden. Die Detektei  
Allmen International erhält den  
Auftrag, den millionenschweren  
Fisch ausfindig zu machen.

Bald finden sich Allmen und  
sein Team in der schillernden  
Welt von Ibizas High-Society  
wieder, einer Szene, die sich an  
Extravaganzen gern überbietet.  
Vordergründig ist das Wasser ihrer  
Teiche und Pools klar, doch  
unter dem scharfen Blick der  
Amateur-Ermittler zeigen sich  
doch manche trüben Schlieren.

272 Seiten, CHF 33.90  
Diogenes  
978-3-257-07075-0



**JONAS JONASSON**  
**Der Hundertjährige, der zurückkam, um die Welt zu retten**

Die Fortsetzung des Weltbest-  
sellers – jetzt als günstige Hör-  
buch-Sonderausgabe, gelesen  
von Dieter Hallervorden!

Allan Karlsson ist wieder da! Der  
Hundertjährige hat genug vom  
Dauerurlaub auf Bali und ist be-  
geistert, als sich ein neues Aben-  
teuer ankündigt: Bei einer Bal-  
lonfahrt geht der Treibstoff aus,  
und Allan und sein Gefährte Juli-  
us müssen im Meer notlanden.

Pech, dass sich ihr Rettungsboot  
als nordkoreanisches Kriegs-  
schiff entpuppt und Pjöngjang  
ansteuert, wo Kim Jong-un im  
Atomkonflikt gerade seine Mus-  
keln spielen lässt. Und schon  
steckt Allan mitten in einer heik-  
len politischen Mission, die ihn  
von Nordkorea über New York  
bis in den Kongo führen wird.  
Dabei trifft er auch auf Donald  
Trump und Angela Merkel!

gekürzte Lesung  
599 Minuten, CHF 17.90  
Der Hörverlag  
9783844537093



**ELLEN SANDBERG**  
**Das Erbe**

Spätsommer 2018. Mona Lang  
ist über Nacht reich geworden.  
Ihre Grosstante Klara hat ihr  
ein grosses Haus in München-  
Schwabing vermacht, denn sie  
war sich sicher: «Mona wird das  
Richtige tun.» Was damit ge-  
meint ist, versteht Mona über-  
haupt nicht. Doch kaum hat sie  
Klaras Erbe angetreten, findet  
sie beim Aufräumen alte Doku-  
mente. Mona kommt einer Intri-  
ge auf die Spur, die sich um die  
Vergangenheit des Hauses rankt  
– und um jene ihrer eigenen  
Familie.

München 1938. Die junge Klara  
belauscht an der Salontür ein  
Gespräch zwischen ihrem Vater  
und ihrem Vermieter, dem jüdi-  
schen Unternehmer Jakob Roth.  
Es geht um die bevorstehende  
Auswanderung der Roths – und  
um ein geheimes Abkommen ...

512 Seiten, CHF 23.90  
Penguin  
978-3-328-10402-5



# Zauberhafte Geschichten

Manche Bücher sind schlicht zauberhaft. Sie entführen uns in eine Welt grosser Gefühle, eröffnen uns faszinierende Welten und begeistern uns derart, dass sie noch lang in uns nachhallen – als gutes Gefühl. Wir haben einige der schönsten – und eben zauberhaftesten – Neuerscheinungen für Sie ausgesucht: wahre Perlen, die sich auch ideal als Geschenke eignen.



- 28 Grosse Gefühle**  
Romantische Bücher zur Liebe
- 29 Märchenhafte Lebensgeschichten**  
Romane über das gute und auch schwere Leben
- 30 Faszinierende Vergangenheit**  
Wegschweben in der Zeit
- 31 Hinreissende Roadtrips**  
Von Abenteuer und Aufbruch
- 32 Zauberhafte Orte**  
Wo das Leben spielt
- 34 Bezaubernde Erzählungen**  
Drei Fragen an vier Romane



# Grosse Gefühle

Romantische Beziehungen oder komplizierte Familiengeflechte: Kaum etwas geht uns so sehr zu Herzen wie die Liebe. Wir haben unter den unzähligen Neuerscheinungen zum Thema ein paar der Allerschönsten herausgepickt.

Tiffany braucht unbedingt eine günstige Wohnung, aber die ist in London schwierig zu finden. Da kommt Leons ungewöhnliches WG-Angebot gerade recht: Zu einem erschwinglichen Preis kann Tiffany die kleine Wohnung mitten in London abends und nachts nutzen, während Leon, der nachts arbeitet, sie tagsüber für sich hat. Die beiden teilen Schlafzimmer, Küche und Bad – ohne sich je einmal über den Weg zu laufen. Doch nach vielen in der Küche hinterlassenen Post-its wird klar: Das Leben hält sich nicht immer an Regeln – und die Liebe erst recht nicht ...



**LOVE TO SHARE**  
Beth O'Leary  
480 Seiten, CHF 15.90  
Diana



Adélaïde ist verzweifelt. Sie ist unglücklich verliebt in Ivan, den Nachbarn ihres Kollegen. Und jetzt wurde auch noch ein wertvolles Gemälde aus dem Museum gestohlen, dessen Direktorin sie ist. Verdächtigt wird Adélaïdes Assistent Étienne, um dessen Ehe es nicht gut steht – und der auch nicht merkt, dass die Schauspielerin Héloïse sich Hals über Kopf in ihn verliebt hat. Ein Liebes-

wirrwarr, das nur eine Frage zulässt: Warum verlieben wir uns überhaupt noch? Und wenn, dann immer in genau die Person, die uns nicht zu sehen scheint?



**VERKETTUNG GLÜCKLICHER UMSTÄNDE**  
Sophie Bassignac  
304 Seiten, CHF 17.90  
Atlantik



Es ist die erste und schönste Erzählung der Welt: Für die, die sich verlieben, geschieht ein kleines Wunder, die Welt ist wie neu. Doch grosses Glück scheint nicht lang erträglich, und so beginnt die Liebe, Kapriolen zu schlagen. Dadurch schenkt sie uns die wunderbarsten Geschichten: berührend, verrückt, komisch, zart, unerschütterlich, tragisch, widerspenstig. Von John Updike, Benedict Wells, Doris Dörrie, Kent Haruf, Alice Munro, Carson McCullers und vielen mehr.



**DEIN IST MEIN GANZES HERZ**  
Geschichten über die Liebe  
272 Seiten, CHF 14.90  
Diogenes

Vierzig glückliche Ehejahre. Für die Sorrenson-Schwestern sind ihre Eltern ein nahezu unerreichbares Vorbild. Wendy, früh verwitwet, tröstet sich mit Alkohol und Männern. Violet mutiert von der Prozessanwältin zur Vollzeitmutter. Liza bekommt ein Kind, von dem

sie nicht weiss, ob sie es will. Und Grace lebt eine Lüge, die niemand ahnt. Was die vier vereint, ist die Angst, niemals so glücklich zu werden wie die eigenen Eltern. Dann platzt Jonah in ihre Mitte, der vor fünfzehn Jahren von einer der Töchter zur Adoption freigegeben wurde – und Glück ist auf einmal das geringste Problem.



**DER GRÖSSTE SPASS, DEN WIR JE HATTEN**  
Claire Lombardo  
720 Seiten, CHF 36.90  
dtv



Matt und Claire sind geschieden, möchten aber, dass ihre Tochter Scarlett ein normales Weihnachtsfest mit der Familie feiern kann. Claire kommt mit ihrem neuen Partner Patrick, Matt mit der neuen Freundin Alex. Und Scarlett bringt ihren imaginären Freund mit – ein Kaninchen. Je mehr Zeit die fünf an ihrem idyllischen, aber doch beengten Ausflugsziel verbringen, desto tiefer werden die Risse in der Patchwork-Harmonie. Und bevor sie es wissen, entwickelt sich der Festanlass zum Pulverfass ...



**DER AUSFLUG**  
Caroline Hulse  
448 Seiten, CHF 27.90  
Ruetten & Loening



# Märchenhafte Lebensgeschichten

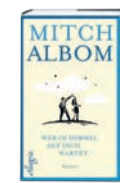
«Die besten Geschichten schreibt das Leben», sagt ein geflügeltes Wort. Es sind die traurig-schönen Geschichten, die uns besonders bewegen. Diese vier Romane erzählen vom Leben, vom guten und vom schweren.

Gerade mal 23 Jahre alt war **Cecelia Ahern**, als sie mit «P.S. I Love You» weltberühmt wurde. Die bewegende Liebesgeschichte von Holly und Gerry eroberte die Herzen der Leserschaft im Sturm. Fünfzehn Jahre später erscheint mit «**Postscript – Was ich dir noch sagen möchte**» nun eine Art Fortsetzung der Geschichte – ein P.S., das man auch ganz gut lesen kann, ohne den Vorgänger zu kennen. Holly ist seit sieben Jahren verwitwet, als sie sich entscheidet, für einen Podcast über den Tod ihres Manns zu sprechen. Sie erzählt von den Briefen, die ihr Gerry damals hinterliess und die sie durch das erste Jahr der Trauer begleiteten. In allerbesten Ahern-Manier erzählt die Autorin vom Leben und vom Tod, vom Heute und vom Morgen.

Auch **Mitch Albom** landete mit seinem Debüt einen Bestseller: In «Dienstags bei Morris» berichtete er von seinen Besuchen bei seinem ehemaligen, schwer kranken Professor Morris Schwartz. Nun ist mit «**Wer im Himmel auf dich wartet**» Alboms neuestes Buch erschienen. Darin erzählt er die Geschichte von Annie, die einen Tag nach ihrer Hochzeit bei einem Unfall ums Leben kommt und im Himmel wieder aufwacht. Sie macht sich auf die Suche nach ihrem Ehemann, von dem sie nicht weiss, ob er den Unfall überlebt hat.



**POSTSCRIPT**  
Cecelia Ahern  
432 Seiten, CHF 31.90  
Fischer Krüger



**WER IM HIMMEL AUF DICH WARTET**  
Mitch Albom  
240 Seiten, CHF 19.90  
Allegria



Eirin hatte die Hütte stets Märchenhaus genannt. Es war ein Ort der Ruhe, der Liebe, der Familie. Nun kommt Albert allein hierher. Nachdem er von seiner Ärztin eine schlechte Diagnose erhalten hat, muss er allein sein, sich über bestimmte Dinge klar werden. Die Zutaten, die der norwegische Schriftsteller **Jostein Gaarder** für seine neuste Erzählung «**Genau richtig**» braucht, sind an einer Hand abzuzählen: eine Waldhütte, ein See, ein Mann, eine Diagnose, eine Nacht. So einfach das Gerüst, so bewegend ist der Brief, den Albert ins Hüttenbuch schreibt. Es sind Gedanken über das Leben, das Universum, den Tod, Erinnerungen an ein glückliches Leben. Auf gerade einmal 120 Seiten spinnt Gaarder die bewegende Geschichte eines Manns, der realisiert hat, dass der Tod zum Leben gehört.

Seit ihrem Unfall ist für Annu alles anders. Niemand spricht mehr mit ihr. Doch eines Tags steht ein Schaf bei ihr – und bleibt. Annu nennt es Bumerang, weil es ja doch immer wiederkommt, auch wenn man es dem Bauer zurückgebracht hat. Es sind die Tage mit Bumerang, die Annu das Leben wieder etwas leichter machen. Mit einer poetischen Sprache und viel Witz erzählt **Nina Sahn** in «**Die Tage mit Bumerang**» vom Wiederaufstehen, von der Zuversicht – und von einem hinreissenden Schaf namens Bumerang.



**GENAU RICHTIG – DIE KURZE GESCHICHTE EINER LANGEN NACHT**  
Jostein Gaarder  
128 Seiten, CHF 24.90  
Hanser



**DIE TAGE MIT BUMERANG**  
Nina Sahn  
240 Seiten, CHF 23.90  
hanser blau



Foto: © Stephan Sahn

## «Geschichten holen einen aus der Realität raus.»

Nina Sahn über ihren neuen Roman und das Glück des Lesens.

«**Die Tage mit Bumerang**», eine humorvolle und tröstende Geschichte, ist Ihr vierter Roman. Im Zentrum steht ein stures und gefräßiges Schaf. Sie selbst haben einen Hund. Was können wir von Tieren lernen?

Eine ganze Menge! Mit Tieren befindet man sich auf einer anderen Ebene. Fehlen einem die Worte, kann der Umgang mit Tieren helfen. Tiere holen einen aus dem Alltag raus, das ist etwas sehr Schönes. Aber es kann natürlich auch anstrengend sein, vor allem, wenn es nicht so läuft, wie man das gern hätte.

Ihr neuer Roman spielt in einem Hundertseelendorf. Was fasziniert Sie am ländlichen Leben?

Meine Grossmutter lebt in einem kleinen Dorf auf dem Land. Als Kind war ich immer wieder erstaunt, wie wenig es da gibt. Haus, Garten, Bach – das ist ein sehr kleiner Kosmos. Diese Kleinheit ist gerade in Bezug auf die Rolle, die einem in einer Gesellschaft zuteilwird, sehr spannend. Wenn mal was passiert, bleibt das an einem kleben.

Sie sind eine begeisterte Leserin. Was bedeutet Ihnen das Lesen?

Ich liebe es, ein Buch aufzuschlagen und in die Geschichte zu schlüpfen. Dass ich so gern lese, hat mich schliesslich auch zum Schreiben gebracht – ich wollte selbst Geschichten erzählen.

Glauben Sie, dass Bücher heilsam sind?

Auf jeden Fall. Geschichten holen einen aus der Realität raus, man kann abtauchen und für einen Moment dem Alltag entfliehen.



# Faszinierende Vergangenheit

Bücher lassen uns in Raum und Zeit reisen. Oder wie es der englische Philosoph Francis Bacon formulierte: «Bücher sind Schiffe, welche die weiten Meere der Zeit durcheilen.» Mit diesen vier zauberhaften Romanen tauchen wir in die Geschichte ein.

Wir starten unsere Zeitreise in Breslau Ende der 1920er-Jahre. Hier begegnet der junge Komponist Laurenz Sadler Annemarie – und es ist vom ersten Augenblick an Liebe. Noch ahnt er nichts von der bewegten Vergangenheit Annemaries. Mit ihr an seiner Seite findet der leidenschaftliche Musiker sein Glück. Die beiden übernehmen den Hof von Laurenz' Eltern. Gemeinsam haben sie zwei Kinder, Kathi und Franzi. Zu dieser Zeit ist es noch friedlich in der deutsch-polnischen Grenzregion, doch die politischen Zeichen stehen bereits auf Sturm. Die Autorin **Hanni Münzer** erzählt in «**Heimat ist ein Sehnsuchtsort**» die Geschichte einer Familie, die unbeschwert beginnt und dann eine dramatische Wendung nimmt. Denn als Kathi einen landesweiten Mathematikwettbewerb gewinnt, handelt Annemarie, um ihre Kinder zu schützen – und tritt damit eine Lawine von Ereignissen los, die Kathis und Franzis Schicksal über Jahrzehnte bestimmen werden.

Wir reisen weiter nach Kentucky in den 1930er-Jahren. Die Weltwirtschaftskrise hat die USA in Armut gestürzt; Kentucky, ein armer Staat im Osten, wird besonders hart getroffen. Die Engländerin Alice ist ihrem Verlobten Bennett hierher gefolgt. Anders als erwartet findet sie sich nicht im Land der unbegrenzten Möglichkeiten wieder, sondern in Baileyville, einem Nest in den Appalachen. Der mächtigste Mann im Ort ist der tyrannische Minenbesitzer Geoffrey Van Cleve, ihr Schwiegervater. Alice lernt bald die Frauen der Packhorse Library kennen und schliesst sich ihnen an. Die Buchhändlerinnen reiten Tag für Tag auf schwer bepäckten Pferden in die Berge, um die Menschen mit Büchern zu versorgen. Alice liebt ihre Aufgabe, die wilde Natur und deren Bewohner. Und sie

fasst den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. «**Wie ein Leuchten in tiefer Nacht**» ist der neue Roman der britischen Erfolgsautorin **Jojo Moyes**, und er basiert – zumindest teilweise – auf wahren Begebenheiten. Die Packhorse Library wurde auf Initiative von Eleanor Roosevelt gegründet, damit die Bergbevölkerung Zugang zum Lesen und zu Büchern erhielt.

Auch Oona Riley ist ihrem Mann, einem amerikanischen Kriegsreporter, in ein anderes Land gefolgt. 1944 kommt das Paar in Paris an. In der französischen Hauptstadt herrscht seit dem Ende der deutschen Besatzung eine mitreissende Aufbruchstimmung. Oona, die von allen Copper genannt wird, sehnt sich nach einem selbstbestimmten Leben. Sie möchte etwas erleben und ist es leid, als Sekretärin für ihren untreuen Ehemann zu arbeiten. Dann begegnet sie zufällig Christian Dior – und ihre kühnsten Träume scheinen in Erfüllung zu gehen. Denn der aufstrebende und ambitionierte Modedesigner macht Copper zu seiner Muse. Copper fühlt sich wohl zwischen den Künstlern, Schauspielerinnen und Schriftstellern und beginnt erfolgreich, Artikel für Modemagazine zu verfassen. Befreit tritt sie aus dem Schatten ihres Ehemanns, und für einen kurzen Moment scheint das grosse Glück zum Greifen nah ... «**Die Muse von Dior**» von **Marius Gabriel** berichtet herzergreifend davon, was Selbstverwirklichung bedeutet.

Der vierte Roman bringt uns nach England – und dann auch gleich wieder zurück nach Frankreich. «**Herz, sprich lauter!**» erzählt die Geschichte von Hilary Wainright, einem Engländer, der seine Frau und seinen neugeborenen Sohn während den Kriegswirren in

Frankreich zurücklassen musste. Als der Krieg vorbei ist, macht er sich auf die Suche nach seinem Sohn. Diese scheint zunächst aussichtslos: Frankreich ist nicht wiederzuerkennen, Informationen über den Verbleib des Kinds sind kaum vorhanden. Doch Wainright trifft auf Menschen, die ihm helfen wollen. Und plötzlich steht er vor der entscheidenden Frage, was es bedeutet, Vater zu sein. Der Roman der britischen Autorin **Marghanita Laski** erschien bereits 1949 unter dem Titel «Little Boy Lost» und liegt nun in einer Neuübersetzung vor.



**HEIMAT IST EIN SEHNSUCHTSORT**  
Hanni Münzer  
576 Seiten, CHF 28.90  
Pendo



**WIE EIN LEUCHTEN IN TIEFER NACHT**  
Jojo Moyes  
512 Seiten, CHF 36.90  
Wunderlich



**DIE MUSE VON DIOR**  
Marius Gabriel  
384 Seiten, CHF 19.90  
Rowohlt



**HERZ, SPRICH LAUTER!**  
Marghanita Laski  
208 Seiten, CHF 28.90  
Arche



# Hinreissende Roadtrips

Sie sind weit mehr als eine Reise von hier nach dort: Roadtrips stehen für Freiheit, Abenteuer und Aufbruch. Wir haben drei Romane ausgewählt, die dieses berausende Gefühl einfangen und von Menschen erzählen, die einfach losfahren.



**GOLDENE ZEITEN IM GEPÄCK**  
Adriana Popescu  
512 Seiten, CHF 22.90  
Piper



**NICHTS BLEIBT SO, WIE ES WIRD**  
Sven-Eric Bechtolf  
400 Seiten, CHF 31.90  
Haymon



**LIEBER ROTWEIN ALS TOT SEIN**  
Hendrik Groen  
320 Seiten, CHF 28.90  
Piper



Karla Metuschke arbeitet als Pflegehelferin in einem Altersheim. Nebenbei dealt sie mit selbst angebautem Hanf. Das bleibt lang unbemerkt, doch dann kommt ihr die Heimbewohnerin Frau Kaiser, eine rüstige alte Dame, auf die Schliche – und nutzt das schamlos aus. Damit sie nichts ausplaudert, soll Karla sie in einem alten Renault einmal quer durch Europa fahren. «Sie haben keine Familie, keinen Partner, keine Haustiere. Niemand wird Sie vermissen.» Die Kaiser hat es faustdick hinter den Ohren! Karla bleibt nichts anderes übrig, als Urlaub einzureichen und mit der verschlagenen alten Dame zu einer verrückten und abenteuerlichen Reise aufzubrechen. Denn Frau Kaiser mag zwar alt sein, aber nicht zu alt, um noch etwas Wichtiges zu erledigen, das sie schon lang tun wollte.

Kobrück, eine mittelgrosse Stadt im Süden Deutschlands, ist ein scheusslicher Ort. Das zumindest findet Herwig Burchard. Freiwillig wäre er nie hierhergezogen. Doch Burchard, der sich an der Oper und am Theater einen Namen gemacht hat, gilt heute als ein in die Jahre gekommener Regisseur. Die Aufträge sind stetig weniger geworden, bis sie schliesslich ganz ausbleiben. Da scheint das Stellenangebot des Dreispartenhauses in Kobrück die grosse Rettung zu sein. Doch als der Chefredakteur der «Kobrücker Nachrichten» einen üblen Verriss über seine Inszenierung von Mozarts Figaro schreibt, hat Burchard die Schnauze voll. Er packt seine Siebensachen, um endlich seinen lang gehegten Traum zu verwirklichen: ein Haus in einem kleinen Dorf in Apulien. Alle Zelte abbrechen? Ja! Noch mal etwas Neues wagen? Ja! Kann das gutgehen? Keine Ahnung!

23 Jahre lang hat Arthur Ophof im Toilettenpapiervertrieb gearbeitet. Ebenso lang lebt er mit seiner Frau Afra in einem dieser Reihenhäuser, die mal schwer in Mode waren. Als er seine Stelle verliert und sich sein Chef mit grossem Bedauern von ihm verabschiedet, weiss Arthur: Schluss damit, so kann es nicht weitergehen. Und so stirbt Arthur. Natürlich nicht richtig. Er will seinen Tod inszenieren und sich anschliessend in die Toskana absetzen. Hierhin wollte er schon lang, doch Afra war immer so wohl in Purmerend. Gemeinsam mit seinen guten Freunden Joost und Wouter schmiedet Arthur beim Trinken einen Plan für sein eingefädeltes Ableben: ein tragischer Unfall, ein unechtes Bestattungsunternehmen, ein gefälschter Totenschein und eine 85-Kilo-Füllung für den Sarg. So einfach wird aus Arthur Ophof der Italiener Luigi Molima. Doch Arthur hat die Rechnung ohne Afra gemacht ...



# Zauberhafte Orte

Seit einiger Zeit erscheinen immer mehr Romane, die in kleinen Läden, hübschen Cafés oder schönen Boutiquen spielen. Von diesen Orten scheint ein besonderer Zauber auszugehen, hier sind Begegnungen und Neuanfänge möglich. Wir haben einen Blick durchs Schaufenster geworfen.



**TAGEBUCH EINES BUCHHÄNDLERS**  
Shaun Bythell  
448 Seiten, CHF 17.90  
btb

Charlotte, eine junge und kürzlich verwitwete Frau, fliegt von Schweden nach England, als sie von einer entfernten Tante eine Buchhandlung in London erbt. Eigentlich will sie das Haus verkaufen, doch bald schon fühlt sie sich mit dem Laden eng verbunden – genauso wie mit den beiden warmherzigen Mitarbeiterinnen und einem Kater. Sie versucht, das fast bankrotte Geschäft zu retten. Dabei stösst sie auf Widersprüche und Rätsel: Warum hat sie ihre Tante Sara nie getroffen – und warum hat ihre Mutter nie von ihrer Vergangenheit erzählt?

The Book Shop ist die grösste Second-Hand-Buchhandlung Schottlands. Sie ist ein Paradies für Buchliebhaber: Die Bücherregale reichen bis zur Decke, die Regalböden hängen vor lauter Büchern völlig durch. Was man nicht sieht, sind die Probleme, mit denen sich der Besitzer Shaun Bythell herumschlagen muss: die exzentrische Kundschaft, die Online-Konkurrenz, die leere Kasse. Schonungslos ehrlich und mit herrlich trockenem Humor erzählt er in seinem Tagebuch von genau diesen Herausforderungen – und dem grossen Glück, Buchhändler zu sein.



**DIE KLEINE BUCHHANDLUNG AM UFER DER THEMSE**  
Frida Skybäck  
543 Seiten, CHF 17.90  
Insel

Piper Williams ist Bierbrauerin und hat in ihrer Garage das perfekte Craft Beer gebraut. Nun will sie ihre Kreation in die Bars von Minnesota bringen. Bei einer Bierprobe für einen trendigen Pub lernt sie den attraktiven Barkeeper Blake Reed kennen. Doch für Piper, die sich in der Männerdomäne behaupten will und dringend Abnehmer finden muss, steht für einen Flirt zu viel auf dem Spiel. Als wären die Hürden nicht schon hoch genug, drohen ein fieses Gerücht und eine schlechte Bewertung für ihr Bier, alles zu zerstören. Und es kommt noch schlimmer: Hat Blake etwas damit tun?



**DIE KLEINE BRAUEREI DER LIEBE**  
Suzanne Baltzar  
320 Seiten, CHF 17.90  
Mira



**DIE KLEINE CHOCOLATERIE AM MEER**  
Caroline Roberts  
272 Seiten, CHF 17.90  
Mira

Vor den Fenstern fällt Schnee, auf dem Herd dampft heisse Schokolade mit Zimt. Die gemütliche Chocolaterie in dem kleinen Ort an der Küste Northumberlands ist Emmas ganzer Stolz. Jetzt, da Weihnachten vor der Tür steht, haben sie und ihre Assistentin Holly alle Hände voll zu tun, die Köstlichkeiten fürs Fest vorzubereiten. Denn Hand aufs Herz: Was wäre Weihnachten ohne Schokolade? Doch dann kündigt ihr Vermieter eine Mieterhöhung an – und Emma droht die Schliessung ihrer Chocolaterie ...



**GELATERIA PARADISO**  
Stefanie Gerstenberger  
448 Seiten, CHF 17.90  
Diana

In den 1960er-Jahren machte sich der junge Italiener Lucio mit dem Traum einer eigenen Eisdielen auf den Weg nach Deutschland. Bald schon findet er die Liebe in der kalten Fremde. Sechzig Jahre später trifft Susanne bei der Auflösung der alteingesessenen Gelateria Paradiso auf die elegante Italienerin Francesca. Überraschend werden die beiden so unterschiedlichen Frauen damit konfrontiert, dass sie Halbschwwestern sind. Bald schon decken die beiden über Jahrzehnte getrennten Schwestern das Geheimnis ihres Vaters auf.



**DIE KLEINE PATISSERIE IN PARIS**  
Julie Caplin  
400 Seiten, CHF 15.90  
Rowohlt

Die junge Kellnerin Nina zögert nicht lang, als sie die Chance erhält, für einen Job nach Paris zu ziehen. In einer Patisserie in der Nähe der Sacré-Cœur soll sie Sebastian zur Hand gehen, der für seine köstlichen Macarons bekannt ist. Bekannt ist er auch für seinen Charme, wobei Nina von diesem nicht allzu viel abbekommt. Die beiden kennen einander schon länger, Sebastian ist der beste Freund ihres Bruders Nick. Und er macht ihr das Leben ganz schön schwer. Zu dumm nur, dass Nina in seiner Gegenwart immer noch weiche Knie bekommt ...



**DIE TANKSTELLE AM ENDE DES DORFS**  
Lars Mytting  
300 Seiten, CHF 18.90  
Insel

In Erik Fykses Tankstelle gibt es kein Bistro und auch keine Waschanlage wie bei der Konkurrenz. Dafür weiss Erik alles über Autos, die er mit Hingabe repariert. Für jedes noch so ungewöhnliche Modell kann er Ersatzteile besorgen, notfalls beim örtlichen Schrottplatzbesitzer. Für Tüftler und Bastler ist der Ort die «Tankstelle des Glücks». Hier werden Fahrzeuge wieder auf Touren gebracht, nebenbei wird auch gleich das ganze Leben verhandelt. Doch nun soll die Landstrasse erneuert werden – und die neue Route führt nicht mehr an der Tankstelle vorbei ...



**WEIHNACHTEN IN DER KLEINEN SOMMERKÜCHE AM MEER**  
Jenny Colgan  
400 Seiten, CHF 16.90  
Piper-Verlag

Winterzeit auf der wilden Insel Mure. Während draussen Stürme toben, kuschelt man sich vor dem Kamin so richtig ein und geniesst regionale Köstlichkeiten von Shortbread bis Whiskypunsch. Für Flora, in deren Café die Vorweihnachtszeit eigentlich ein Fest voller Wärme, Düfte und Atmosphäre sein könnte, will sich der Weihnachtszauber nicht so recht entfalten: Sie ist ungeplant von ihrem Ex-Boss und heutigen Liebsten schwanger und weiss nicht, wie sie es ihm sagen soll. Und so beginnt ein turbulentes Warten auf den richtigen Moment ...





# Bezaubernde Erzählungen



Es gibt so viele Bücher, die ans Herz gehen – aus ganz unterschiedlichen Gründen. Wir haben eine Handvoll ausgewählt und jeweils drei Fragen ans Buch gestellt:  
1. Der erste Satz? 2. Worum geht es? 3. Was ist das Besondere?



**LANNY**  
Max Porter  
224 Seiten, CHF 31.90  
Kein & Aber

1. «Altvater Schuppenwurz wacht aus dem Stand weitflächig auf, streift pechdunkle Traumreste ab, die glitzern vor feuchten Kehrriechtkumpen.»

2. Ein kleines und abgelegenes Dorf in England, ein sonderbarer Junge und ein höchst reales Gespenst, das lauscht und beobachtet.

3. Was Max Porter in seinem Roman macht, ist nur schwer zu beschreiben. Mit einer unbändigen Fabulierlust mischt er das Gewöhnliche mit dem Eigentümlichen, er erzählt vom Leben im kleinen Dorf, von Vereinsamung und dem Umgang mit Zugezogenen. Es geht um die Stimmen im Dorf, die Macht der Sprache und die Schönheit zwischen den Zeilen.



**WORT FÜR WORT ZURÜCK ZU DIR**  
Melanie Hudson  
368 Seiten, CHF 22.90  
HarperCollins

1. «Hi Rosie, ich weiss, wir werden uns nächste Woche ohnehin wiedersehen, doch ich muss dir unbedingt sofort schreiben, denn ich habe die ersten paar Kapitel meines neuen Romans fertig!»

2. Rosie und Aggie waren lange beste Freundinnen, doch die Freundschaft nahm vor 15 Jahren ein abruptes Ende. Als Aggie erfährt, dass sich Rosie beruflich in einem Kriegsgebiet befindet, nimmt sie mit ihr Kontakt auf. Und sie erzählt im Plauderton von ihrem Alltag, dem nicht vorhandenen Liebesleben, von ihrer Arbeit als Ghostwriterin. Bis die verloren geglaubte Freundschaft neu aufleuchtet.

3. Der Briefroman ist eine Hymne auf die Freundschaft, auf Neuanfänge und zweite Chancen.



**NEBELINSEL**  
Zoe Gilbert  
256 Seiten, CHF 31.90  
Wunderraum

1. «Horch, wie der Rhythmus durch das Ginsterlabyrinth rollt.»

2. Die abgelegene Insel Neverness ist auf keiner Landkarte zu finden. Der Insel haftet etwas Mystisches an, es ist ein dunkler und gleichzeitig funkelnder Ort. In zusammenhängenden Erzählungen erfährt man vom reichen Kulturschatz, der rauen Natur und den archaischen Bräuchen, welche die Bevölkerung prägen. Es sind märchenhafte Geschichten von Liebe, Familie und unerklärlicher Magie.

3. «Nebelinsel» ist ein Märchenbuch für Erwachsene. Die ineinandergreifenden Erzählungen lassen einen Teppich magischer und mysteriöser Geschichten entstehen.



**FRAUEN, DIE IHRE STIMME ERHEBEN**  
Cecelia Ahern  
352 Seiten, CHF 15.90  
Krüger

1. «Es klopft leise, dann geht die Tür auf.»

2. In dieser Kurzgeschichten-sammlung lässt die irische Autorin, die mit ihren Romanen Millionen Leserinnen und Leser berührt, ihre Fantasie sprudeln: Sie erzählt von 30 Frauen an einem Wendepunkt, von Frauen, die an ihre Grenzen gelangen und sich darüber hinaus wagen. Die Frauen bleiben alle namenlos und stehen so für die vielen Facetten des Lebens. Das Buch war ein «Herzensprojekt» der Autorin, die darin Momente festhalten wollte, in denen Frauen ihre eigene Stimme finden.

3. Cecelia Ahern zeigt sich mit diesen Kurzgeschichten von einer noch wenig bekannten Seite – und bietet eine humorvolle und anregende Lektüre!



**FRED VARGAS**  
Der Zorn der Einsiedlerin

Im Süden Frankreichs sterben mehrere Männer am Biss der Einsiedlerspinne. Das ist ungewöhnlich, denn das Gift einer einzigen Spinne reicht eigentlich nicht aus, um einen Menschen zu töten. Noch ungewöhnlicher ist die Häufung der sonderbaren Todesfälle. Die Bevölkerung reagiert beunruhigt.

Jean-Baptiste Adamsberg und sein Team von der Brigade Criminelle des 13. Pariser Arrondissements ermitteln. Die Nachforschungen führen den eigensinnigen Kommissar zu einem Waisenhaus bei Nîmes, wo einige der Verstorbenen in den 1940er-Jahren aufgewachsen sind. Und plötzlich erscheinen die Todesfälle, die bislang nicht als Morde betrachtet wurden, in einem ganz anderen Licht ...

512 Seiten, CHF 17.90  
Blanvalet



**BERNHARD AICHNER**  
Der Fund

Warum musste Rita sterben? Wer hat die Supermarktverkäuferin, die doch nie jemandem etwas zuleide getan hat, auf dem Gewissen? Hat die 53-Jährige wirklich ihr Todesurteil unterschrieben, als sie eines Tags etwas mit nach Hause nahm, was sie besser im Laden gelassen hätte?

Offiziell ist der Fall abgeschlossen – aber da ist einer, der nicht aufgibt. Ein Polizist, der scheinbar wie besessenen Fragen stellt und der Ritas Tod bis zum Ende nicht akzeptieren will.

352 Seiten, CHF 31.90  
btb



**VOLKER KLÜPFEL, MICHAEL KOBR**  
Draussen

Ein Leben draussen im Wald, kein Zuhause, immer auf der Flucht: Das ist alles, was Cayenne und ihr Bruder Joshua kennen. Einzig ihr Anführer Stephan weiss, warum sie hier sind und welche Gefahr ihnen droht. Er lebt mit ihnen ausserhalb der Gesellschaft, drillt sie mit aller Härte und duldet keinen Kontakt zu anderen Personen.

Cayenne sehnt sich nach einem normalen Alltag als Teenager. Doch sie ahnt nicht, dass sie alles, was Stephan ihr beigebracht hat, bald brauchen wird. Denn der Kampf ums Überleben hat bereits begonnen. Und plötzlich steht er vor ihr: der Mann, der sie töten will.

Raus aus dem beschaulichen Allgäu, rein in ein düsteres Endzeit-Szenario – «Draussen» ist der erste Thriller des Kluftinger-Bestsellerduos.

400 Seiten, CHF 24.90  
Ullstein



**SØREN SVEISTRUP**  
Der Kastanienmann

Es ist ein stürmischer Tag in Kopenhagen, als die Polizei an einen grauenvollen Tatort gerufen wird. Auf einem Spielplatz liegt die entstellte Leiche einer jungen Frau. Und der Täter hat eine unheimliche Botschaft hinterlassen: Über dem leblosen Körper schwingt eine kleine Puppe aus Kastanien im Wind.

Kommissarin Naia Thulin und ihr Partner Mark Hess, ein Ermittlungsteam wider Willen, stehen vor einem Rätsel. Denn die Kastanienfigur trägt den Fingerabdruck eines Mädchens, das ein Jahr zuvor ermordet wurde – Kristine, die Tochter der Politikerin Rosa Hartung. Dann taucht ein zweites Kastanienmännchen auf ...

608 Seiten, CHF 23.90  
Goldmann





# Zwei Bücher zum Kaffee

Wer im Buchhandel arbeitet, liest gern – und diskutiert auch gern über Bücher. Deshalb laden wir jeweils zwei Mitarbeitende von Orell Füssli mit einer Neuerscheinung ihrer Wahl zu einem Streitgespräch ein. Diesmal kreuzen Christine Schwyer von Orell Füssli im Bahnhof Bern und Simon Lüthi vom Stauffacher Bern verbal die Klängen.

AUFZEICHNUNG UND FOTO: MARIUS LEUTENEGER

**Simon, du hast «Ein feiner Typ» mitgebracht, den vierten Roman von Willy Vlautin ...**

**Christine Schwyer (CS):** Schau dir mal mein Exemplar an, Simon: Ich las deinen Tipp in der Badi, und da kam ein Hund und hatte das Buch gleich zum Fressen gern. «Ein feiner Typ» ist eben wirklich gut!

**Simon Lüthi (SL):** Oh ja! Im Zentrum der Geschichte steht Horace Hopper. Er ist ein Halbindianer, seine Mutter hat ihn bei einem älteren Farmerpaar zurückgelassen. Auf der Farm führt Horace ein gutes Leben; er hat aber den grossen Wunsch, ein Boxchampion zu werden, und schliesslich macht er sich auf seinen Weg. Fortan gibt er sich als Mexikaner namens Hector aus. Am Ende verliert Hector-Horace seinen grossen Kampf, und dabei wird er seelisch und körperlich zerstört. Er landet in der Grossstadt und verfällt dem Alkohol. Bis sein alter Pflegevater kommt, um ihn zurückzuholen. **Stopp! Verrätst du nicht zu viel?**

**SL:** Nein. Aus zwei Gründen nicht. Erstens sage ich nicht, wie das Buch ausgeht – und zweitens lebt der Roman nicht von diesem Hauptstrang. Der Autor ist selbst Musiker und oft auf Tour, er kann daher sehr gekonnt vom Unterwegssein erzählen, von Begegnungen mit faszinierenden Menschen, er reiht eine kleine Episode an die nächste. Das Buch ist sozusagen ein langsames Roadmovie.



**EIN FEINER TYP**  
Willy Vlautin  
336 Seiten, CHF 36.90  
Berlin



«DAS BUCH LEBT EINDEUTIG VON SEINEN FIGUREN. DAS SIND GANZ ALLTÄGLICHE MENSCHEN.»

**CS:** Ich hatte den Titel schon lang auf dem Radar, das Cover und der Klappentext sprachen mich an. Es dauerte dann zwar 20, 30 Seiten, bis ich in die Geschichte eintauchen konnte – aber von da an war ich hin und weg. Mich begeistert, wie nah man den Figuren kommt. Es hat mich immer wieder berührt, wie sehr diese leiden, wie einsam sie sind.

**SL:** Ja, Einsamkeit ist hier ein grosses Thema.

**CS:** Die Pflegeeltern von Horace haben eine Schaf-farm, und Horace besucht immer wieder einmal die Hirten in den Bergen, um zu prüfen, ob sie mit der Einsamkeit zurechtkommen. Das tun sie nicht. Auch der Pflegevater spricht viel über seine Einsamkeit.

**SL:** Das Buch lebt eindeutig von seinen Figuren. Das sind ganz alltägliche Menschen, die Pläne hatten, aus der Bahn geworfen wurden und jetzt versuchen, ihr Leben zu meistern.

**CS:** Ich habe mir einen Satz notiert, der mir sehr gefällt: «Man ist ein besserer Mensch, wenn man es versucht.» Man muss wenigstens versuchen, ein besserer Mensch zu sein! Horace ist eine tragische Figur, er will, dass seine Eltern stolz auf ihn sein können. Denn er hat noch immer das Gefühl, er sei schuld daran, dass ihn seine Mutter einst weggab.

**In welchem Stil ist das Buch geschrieben?**

**SL:** In schlichter, einfacher, aber trotzdem berührender Sprache. Du hast Recht, Christine, man fühlt mit den Protagonisten!



Christine Schwyer, 44, wollte schon als Kind Buchhändlerin werden, ging dann aber beruflich zuerst andere Wege. Mit 40 absolvierte sie schliesslich doch noch die Quereinsteiger-Ausbildung zur Buchhändlerin. In der Filiale von Orell Füssli im Bahnhof Bern ist sie heute für Belletristik und Krimis zuständig.

Simon Lüthi, 28, wohnt in Bern. Zwei Jahre lang arbeitete er in der Buchhandlung von Orell Füssli im Bahnhof Bern, seit diesem Frühjahr leitet er im Stauffacher den Sach- und Fachbuchbereich im 1. Stock. «Ich lese querbeet», sagt Simon Lüthi. Neben Büchern mag er Reisen, Sprachen, Kochen und Musik.



«DAS BUCH HAT MICH AUCH NACH DER LEKTÜRE WEITER-BESCHÄFTIGT, VIELES SCHWIRRTE NOCH IN MIR HERUM.»



**WELCH SCHÖNE TIERE WIR SIND**  
Lawrence Osborne  
336 Seiten, CHF 29.90  
Piper



**Christine, gab es auch etwas, das dir nicht gefiel?**

**CS:** Ja, der Schluss, über den ich hier nicht sprechen darf. Er machte mich sprachlos. Doch jetzt, ein paar Tage nach der Lektüre, kann ich sagen: Dieser Schluss passt eben doch.

**Das Buch geht dir nach ...**

**CS:** Ja, es hat mich wirklich berührt. Weil mir die Figuren so nahe kamen.

**Für wen eignet sich «Ein feiner Typ»?**

**SL:** Man kann den Roman sicher allen empfehlen, die John Steinbeck mögen. Auch dort geht es immer um gewöhnliche Leute, die sich auf der Suche nach einem besseren Leben durchkämpfen.

**CS:** Ja, an Steinbeck musste ich bei der Lektüre auch denken. Aber ich bin sicher, dieses Buch gefällt allen, die auch James Salter, Richard Yates oder Richard Ford mögen, diese US-Autoren, die über das ländliche Amerika schrieben.

**SL:** Was ich auch noch erwähnenswert finde: Der Autor hat einen Soundtrack zum Buch geschrieben, der sehr empfehlenswert ist. Bei der englischen Version gibt es eine CD zum Buch, man kann den Soundtrack aber auch im Internet herunterladen.

**Reden wir über den zweiten Titel, «Welch schöne Tiere wir sind» von Lawrence Osborne. Das ist deine Wahl, Christine. Worum geht's?**

**CS:** Vorab: Ich wählte diesen Titel, weil mir das vorherige Buch von Osborne ausgezeichnet gefiel, «Denen man vergibt». Jener Roman spielt in der Wüste, und mich beeindruckte ungemein, wie es dem Autor gelang, mich in diese Welt zu holen. Er kann Flora und Fauna, Landschaften und Speisen hinreissend beschreiben. Man merkt sofort, dass er ein renommierter Reisejournalist ist, etwa für den New Yorker oder die New York Times. Sein neues Buch spielt auf Hydra, einer autofreien Insel südlich von Athen. Erneut ist es Osborne gelungen, dass ich mich sofort vor Ort wähnte! Hauptfigur ist die 24-jährige Naomi Codrington, die Tochter eines britischen Jetsetters, die gerade ihren Anwaltsjob in London verloren hat. Gemeinsam mit ihrem Vater

und der verhassten Stiefmutter verbringt Naomi den Sommer auf Hydra. Sie langweilt sich, geht ein bisschen schwimmen, raucht Gras, macht sich kaum Gedanken. Eine typische Jetsetterin eben. Dann lernt sie die 19-jährige US-Amerikanerin Sam kennen und freundet sich mit ihr an. Bei einem gemeinsamen Ausflug stossen die beiden auf einen Flüchtling aus Syrien, und Naomi motiviert diesen, ihren reichen Vater und die Stiefmutter zu überfallen. Doch der Überfall geht schief.

**Oha! Ist dieser Roman denn ein Krimi?**

**CS:** Er hat durchaus Krimielemente. Mich erinnern die Bücher von Osborne manchmal stark an jene von Patricia Highsmith.

**SL:** Genau, an die Tom-Ripley-Romane!

**CS:** Wie dort ist einem auch hier niemand richtig sympathisch. Anders als bei «Ein feiner Kerl» kann man sich bei diesem Roman mit niemandem identifizieren, die Figuren bleiben einem ziemlich fremd. **Ist das trotzdem ein gutes Buch?**

**CS:** Mir hat es wahnsinnig gut gefallen.

**SL:** Ich fand den ersten Teil, in dem es noch nicht um die eigentliche Geschichte geht, sehr gut gemacht: die Beschreibung der Insel und der jungen Frauen, die den Sommer geniessen. Man spürt die Hitze förmlich. Dann hing die Geschichte etwas durch, aber sobald die Krimielemente kamen, packte mich das Buch wieder.

**CS:** Vieles wird nicht ausformuliert und steht zwischen den Zeilen, vieles bleibt in der Schwebe. Das gefällt mir: Man kann als Leserin oder Leser die Geschichte selbst weiterspinnen. Auch der Schluss ist nicht so klar. Das Buch hat mich deshalb auch nach der Lektüre weiterbeschäftigt, vieles schwirrte noch in mir herum.

**SL:** Ich bevorzuge aber Bücher, bei denen ich mich mit den Protagonisten identifizieren kann. Diese Jetsetter haben mich nicht berührt.

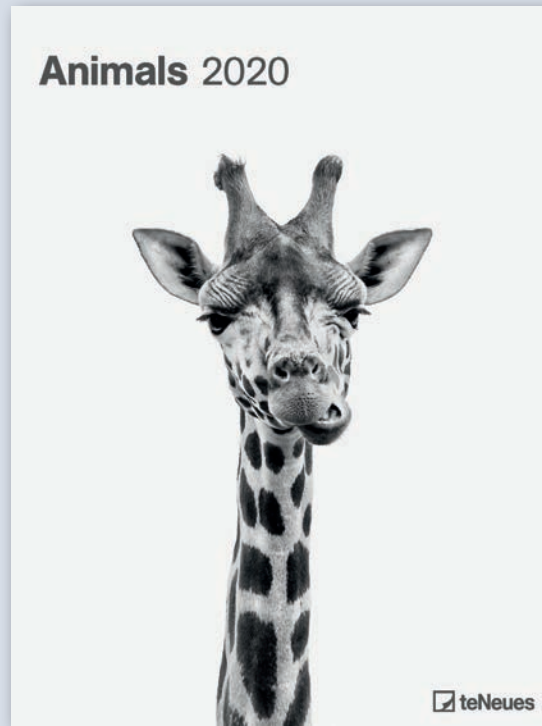
**CS:** Mich auch nicht! Weil sie eben so oberflächlich und kalt sind. Aber das fand ich auch interessant. Ich bin sicher: Dieses Buch gefällt allen, die Patricia Highsmith mögen!

## MUSS LOS DIE RED CUPS SIND WIEDER DA



STARBUCKS





Animals 2020

**Animals**  
4002725968951  
48x64 cm



**moses black stories**  
4002725969545  
11,8x15,9 cm



**National Parks**  
4002725967329  
30x30 cm  
offen 30x60 cm

**Legendary Classic & Muscle Cars**  
4002725969798  
42x29,7 cm



**Gehirnjogging**  
**Stefan Heine**  
4002725969569  
11,8x15,9 cm



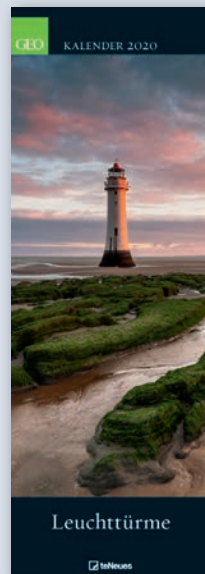
**Sudoku**  
**schwierig bis extrem**  
**Stefan Heine**  
4002725969583  
11,8x15,9 cm



**Katzen-Quiz**  
**Stefan Heine**  
4002725969637  
23,7x34 cm



**GEO Vertical:**  
**Licht - Ein magisches Leuchten**  
4002725967909  
34x98 cm



**Leuchttürme**  
4002725968074  
24x69 cm

Unsere GreenLine



**Floral**  
4002725964533  
30x30 cm  
offen 30x60 cm



**Floral**  
4002725965455  
22x45 cm



**Namaste**  
4002725964229  
17,5x17,5 cm  
offen 17,5x35 cm

# Alles für den Spieltrieb

Ja, Orell Füssli steht für Bücher. Aber eben nicht nur: Stefan Lerner aus der Spielwarenabteilung der Buchhandlung Stauffacher in Bern stellt diesmal zwei preisgekrönte Spiele und einen Geheimtipp vor.

AUFZEICHNUNG: ERIK BRÜHLMANN



**TAL DER WIKINGER**  
ab 6 Jahren  
2-4 Spieler  
Haba  
CHF 22.90



**JUST ONE**  
ab 8 Jahren  
3-7 Spieler  
Asmodee  
CHF 29.90



**BRÄNDI PICTO**  
Stiftung Brändi  
CHF 32.90

**Tal der Wikinger**

«Im Tal der Wikinger findet ein Fässerkegeln statt. Es geht darum, mit einer Kugel die Fässer umzuzeigeln. Je nachdem, welche Farbe fällt, rücken die dazugehörigen Wikinger auf dem Bootssteg um ein Feld vor. Sobald der erste Wikinger am Ende des Stegs in Wasser fällt, ist die Runde vorbei, und die Punkte werden addiert. Jeder Wikinger bekommt für seine Position eine bestimmte Anzahl Punkte. Die Punkte werden in Münzen umgewandelt und ins eigene Drachenschiff gelegt. Wer am Ende des Spiels die meisten Münzen im Schiff hat,

gewinnt. Ein Geschicklichkeitsspiel mit taktischen Elementen, das zu Recht zum Kinderspiel des Jahres 2019 gekürt wurde.»

**Just One**

«Just One wurde zum Spiel des Jahres 2019 gewählt. Das kooperative Spiel ist eigentlich einfach, aber dennoch raffiniert: Ein Spieler zieht mit geschlossenen Augen eine Karte und zeigt sie den anderen. Auf jeder Karte stehen fünf Begriffe, von denen einer zufällig ausgewählt wird. Nun schreibt jeder Spieler verdeckt ein Wort auf, das dem Ratenden helfen soll, auf den

gesuchten Begriff zu kommen. Danach werden die aufgeschriebenen Hinweise allen ausser dem Ratenden gezeigt. Jetzt müssen alle Mehrfachnennungen aussortiert werden. Der Ratende kann anschliessend die Augen öffnen und versuchen, den gesuchten Begriff anhand der Hinweise zu erraten. Er hat jedoch nur einen Versuch. Schafft er es, bekommt die ganze Gruppe einen Punkt, wenn nicht, zwei Minuspunkte. Man kann aber auch das Handtuch werfen und bekommt dann nur einen Minuspunkt. In jeder Runde darf ein anderer Spieler raten, und am Ende einer bestimmten Anzahl von Runden werden die Punkte addiert. Dann weiss die Gruppe, wie erfolgreich sie war. Am meisten Spass macht das Spiel ab fünf Spielern.»

**Brändi Picto**

«Bei «Brändi Picto» geht es für einmal nicht ums Gewinnen. Das Würfelspiel wird von der Stiftung Brändi hergestellt und ist exklusiv bei Orell Füssli erhältlich. Auf jedem der zwölf Holzwürfel befindet sich ein Symbol. Es wird gewürfelt, und dann geht es darum, anhand der Symbole eine passende Geschichte zu erzählen – ohne Zeitdruck, ohne Regeleinschränkungen, einfach nur, weil es Spass macht.»



**Stefan Lerner,**

43, arbeitet seit fast zehn Jahren im Stauffacher. Er war dort schon in verschiedenen Abteilungen tätig und beteiligte sich von Anfang an am Aufbau des Spielwarensortiments. Auch privat spielt er gern, wenn es die Zeit zulässt. Dafür steht ihm eine riesige Auswahl zur Verfügung: «Hier im Stauffacher führen wir alle Arten von Gesellschaftsspielen für alle Altersklassen – auch Videospiele!»

Solange der Vorrat reicht



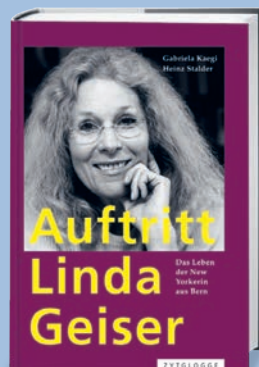


HELGE ACHENBACH  
**Selbsterstörung –  
Bekenntnisse eines  
Kunsthändlers**

Helge Achenbach ist Kunstliebhaber und Romantiker, Narzisst und Betrüger. Er förderte die Karrieren von Jeff Koons und Gerhard Richter, und er versah das Quartier der deutschen Fussballnationalmannschaft bei der WM in Brasilien mit Kunst. Das bittere und vorläufige Ende: Achenbach betrog den Aldi-Erben und Milliardär Berthold Albrecht beim Vermitteln von Kunstwerken mit verdeckten Preisaufschlägen und musste dafür vier Jahre in Haft.

Seine Memoiren geben tiefe Einblicke in den Kunstbetrieb, sie berichten von der ersten Galerie, von seiner Familie, von Deals und Exzessen. Es sind die Bekenntnisse eines Filous und einer berühmten Figur im schillernden Kunstbetrieb, die sich im Streben nach Geld und Anerkennung verlor.

200 Seiten, CHF 31.90  
Riva  
978-3-7423-1149-8

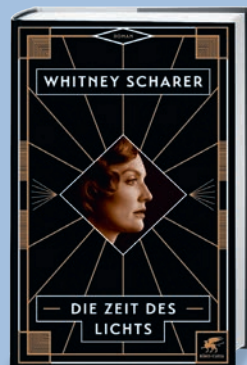


GABRIELA KAEGI,  
HEINZ STALDER  
**Auftritt Linda  
Geiser – Das Leben  
der New Yorkerin  
aus Bern**

Von Bern zog die Schauspielerin Linda Geiser in die weite Welt, sie spielte in Hamburg und Berlin, schliesslich in New York am Broadway. In der Lower East Side kaufte sie ein Haus. Hier fing sie an zu malen, zu schreiben, Kunstobjekte zu entwerfen. Vor allem aber empfing sie junge Schweizer Künstlerinnen und Künstler, die mit einem Stipendium für ein halbes Jahr hinkamen.

Nun geht eine Ära zu Ende, Linda Geiser hat das Haus verkauft. Während der Zeit des Zusammenpackens hat die Journalistin Gabriela Kaegi sie immer wieder besucht und ihr beim Nachdenken zugehört. Der Schriftsteller Heinz Stalder zieht etwas weitere Kreise und erkundet in seinen Reportagen ein Viertel, eine Stadt und das Leben dieser aussergewöhnlichen Frau. Mit vielen Fotos aus dem Leben und der Karriere Linda Geisers.

397 Seiten, CHF 37.90  
Zytglogge  
978-3-7296-5007-7



WHITNEY SCHARER  
**Die Zeit des Lichts**

«Ich würde lieber ein Bild machen, als eines zu sein», erkennt Lee Miller im Alter von 22 Jahren. Sie gibt ihre Modelkarriere in New York auf und zieht nach Paris – ohne Geld, dafür mit einer Kamera. Inmitten der schillernden Künstlerwelt der 1930er-Jahre verliebt sie sich in den genialen und eifersüchtigen Man Ray, der sie als Assistentin einstellt und sie unterrichtet. Ihre Freunde sind Picasso und Cocteau, sie tanzen mit ihnen die Nächte durch und machen Ausflüge ans Meer.

Lee kämpft darum, als Künstlerin in dieser männerdominierten Welt ernst genommen zu werden. Berühmt wird sie schliesslich erst in den Kriegsjahren: mit Fotografien, die sie im besiegten Deutschland macht, in den befreiten Konzentrationslagern und in Hitlers Badewanne.

400 Seiten, CHF 33.90  
Klett Cotta  
978-3-608-96340-3



MICHAIL GORBATSCHOW  
**Was jetzt auf dem  
Spiel steht – Mein  
Aufruf für Frieden  
und Freiheit**

Dreissig Jahre nach dem Ende des Ost-West-Konflikts ist der Frieden in der Welt wieder in Gefahr. Der US-Präsident kündigt das Abrüstungsabkommen mit Russland, Europa zerfällt, China drängt nach vorn, und eine Nationalisierung-Welle gefährdet die Freiheit und die Selbstbestimmung der Völker.

Michail Gorbatschow, der letzte grosse Staatsmann der Revolution von 1989, warnt angesichts der gefährlichen Weltlage vor einem Krieg aller gegen alle. Er beschreibt die Unfähigkeit und den Unwillen der aktuellen politischen Führer, an internationalen Lösungen zu arbeiten. Er widmet sich den grossen Herausforderungen unserer Zeit, etwa der Krise der Demokratien und dem Vormarsch von Populisten, und setzt auf Dialog und Verständigung.

192 Seiten, CHF 28.90  
Siedler  
978-3-8275-0128-8



# So macht Lesen Kindern noch viel mehr Spass!

Ein Buch vorgelesen bekommen oder selber in ein Buch eintauchen – das gehört für viele zu den schönsten Momenten der Kindheit. Orell Füssli fördert das Kinderbuch mit dem kostenlosen «Kinderclub». Dieser richtet sich an alle Buben und Mädchen von 4 bis 12 Jahren. Jetzt hat der Kinderclub ein neues Maskottchen erhalten.

«Darf ich mich vorstellen? Ich bin Finki, ein kleiner Buchfink und das neue Maskottchen des Kinderclubs von Orell Füssli! Ich habe neben dem Singen und Pfeifen, das uns Buchfinken besonders auszeichnet, noch eine andere Lieblingsbeschäftigung: Ich lese irrsinnig gern und liebe es, Geschichten zu hören. Und genauso gern empfehle ich Buben und Mädchen neue Bücher, die ihnen garantiert gefallen. Das tue ich dreimal jährlich – in einem Newsletter, der sich entweder an 4- bis 8-Jährige oder an 8- bis 12-Jährige richtet. Denn das ist das Tolle an der Welt der Kinderbücher: Sie ist extrem vielseitig, und es findet sich für jedes Mädchen und jeden Buben genau das Richtige.

Sie haben selbst ein Kind? Einen kleinen Neffen? Eine Enkelin oder ein Götterkind? Dann freut es mich, wenn Sie es motivieren, sich für den kostenlosen Kinderclub anzumelden. Damit tragen Sie auch zur Lesekompetenz bei – denn das Buch ist immer noch das allerbeste Medium, um Lesen zu lernen! Anmelden kann man sich unter [orellfussli.ch/kinderclub](http://orellfussli.ch/kinderclub). In den Buchhandlungen von Orell Füssli liegen zudem Flyer auf. Und dort können Sie sich gleich auch über die besten Neuerscheinungen für Ihr Kind beraten lassen!»



## Kinder Club

- Tolle Überraschung zum Geburtstag**
- 3 x im Jahr Post mit Empfehlungen**
- Wettbewerbe & Veranstaltungen**



# Von lieben Sternschnuppen und bösen Spähern

Kerry Oehler von der Buchhandlung Orell Füssli in St. Margrethen ist eine versierte Kinderbuch-Expertin. Aus der riesigen Zahl von aktuellen Neuerscheinungen hat sie drei ausgewählt, die wohl den meisten Kindern gefallen werden.

AUFZEICHNUNG: MARIUS LEUTENEGGER



Kerry Oehler, 30, lebt in Widnau und arbeitet seit zehn Jahren bei Orell Füssli; gegenwärtig leitet sie die Buchhandlungen in St. Margrethen und Chur. Ihre Spezialgebiete sind Kinderbücher und Spiele. «Ich finde es schön, dass es so viele tolle Geschichten gibt, die junge Leute zum Lesen bringen», sagt sie. «Die Vielfalt bei Kinderbüchern ist riesig, und wir finden stets für jeden Geschmack etwas.»

«Eine Sternschnuppe fällt vom Himmel, und sie erweist sich als das Mädchen Vega – das ist die Ausgangslage von «Sternschnuppenmädchen» von Katja Frixe. Eine tolle Neuerscheinung! Vega kann Herzenswünsche erfüllen. Der Herzenswunsch der 10-jährigen Stella ist, dass ihr Vater nach dem Tod der Mutter endlich wieder glücklich wird. Der Vater möchte den Laden seiner Frau wieder aktivieren und alles genau gleich machen wie bei der ersten Eröffnungsparty, er will dasselbe Essen vom selben Catering auftischen lassen – und dieselbe Sängerin buchen. Diese Sängerin, Flips, ist die Tante von Stellas bester Freundin Paulina. Doch Flips und Paulinas Vater sind schwer zerstritten. Paulinas Herzenswunsch: dass sich ihr Vater und die Tante endlich versöhnen. Es gibt für Vega also viel zu tun!

Dieses Buch ist liebevoll geschrieben und hat so viel Witz! Dieser gründet vor allem darauf, dass Vega das Leben auf der Erde nicht richtig kennt und vieles falsch versteht – sie sagt zum Beispiel immer «miau!», wenn sie «wow!» meint. Oder sie kriecht unter den Tisch, um endlich herauszufinden, wer denn die Fotos, die man auf dem Bildschirm sieht, in den Computer schiebt. So etwas gefällt Kindern natürlich. Auch die Geschichte selbst fand ich schön. Das Buch eignet sich dank der grossen Schrift gut zum Selberlesen; ich würde es aber nur für Mädchen empfehlen.



© Dressler, Erica-Jane Waters



© Dressler, Erica-Jane Waters



## Sternschnuppenmädchen 1

Katja Frixe  
ab 8 Jahren  
192 Seiten, CHF 19.90  
Dressler



Jungs haben dafür ihre Freude an «Burg Tollkühn» von Andreas Völlinger. Die Geschichte spielt in einem ans Mittelalter gemahnenden Fantasyzeitalter. Die Eltern des elfjährigen Siggis sind Helden, und Siggis wird jetzt auch auf die neu gegründete Helden-schule geschickt. Diese ist in einer Burg untergebracht. Siggis fühlt sich allerdings gar nicht als Held, denn er ist nicht gerade der Mutigste. So hat er zum Beispiel eine Riesenangst vor Spinnen, und deswegen lachen ihn die anderen Kinder auch oft aus. Siggis würde die Schule am liebsten sofort verlassen, doch eines Abends trifft er auf der Burgmauer ein Gespenst. Dieses erzählt ihm, es habe einst ein magisches Amulett besessen, das mutiger mache, aber dieses Amulett sei jetzt im Zimmer der Schulleiterin in einer Schatztruhe versteckt. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion klaut Siggis zusammen mit seinen wenigen Freunden das Amulett. Und er wird tatsächlich mutiger! Als er mit seinen Freunden zwei von den Ogern entführte Halblinge retten soll, verliert er das Amulett. Doch dank seiner Schlaueit kann seine Gruppe die Halblinge doch noch befreien, auch wenn Siggis wieder ganz schön viel Angst hat. Die Moral von der Geschichte: Mut macht manchmal auch übermütig, und dann ist Köpfcchen allemal besser!

Mir gefällt an diesem Buch – neben der wichtigen Botschaft – die Gruppe um Siggis besonders gut. Die Charaktere sind sehr gegensätzlich, einer ist ein Tollpatsch, einer ein Schisshase, ein anderer ein Angeber. Und erst zusammen sind sie stark! Toll finde ich auch, dass es hinten im Buch ein paar Rätsel gibt. Man kann zum Beispiel herausfinden, wie viel Held in einem selbst steckt. So etwas mag wohl jedes Kind.



**Burg Tollkühn 1**  
Andreas Völlinger  
ab 9 Jahren  
192 Seiten, CHF 15.90  
Baumhaus



## Secret Keepers 1: Zeit der Späher

Trenton Lee Stewart  
ab 10 Jahren  
304 Seiten, CHF 23.90  
Thienemann

Ein Antiheld wie Siggis ist auch die Hauptfigur im Buch «Secret Keepers» von Trenton Lee Stewart – der 12-jährige Ruben. Er versteckt sich oft, denn in der Welt, in der er lebt, gilt die Devise: Fall bloss nicht auf! Ausweichen sollte man vor allem den Spähertrupps, die überall Geld einsacken und jede Auffälligkeit dem «Botschafter» melden. Einmal klettert Ruben auf der Flucht vor den Spähern eine Fassade hoch. Dabei entdeckt er eine Holzschatulle, die einen Schlüssel und eine uhrenähnliche Kugel enthält. Er nimmt den Fund mit und zieht damit durch die Läden, um zu erfahren, was es mit der Kugel auf sich hat und wie viel sie wert ist. Schliesslich findet Ruben heraus, dass die Kugel ihn unsichtbar machen kann. Allerdings ist er blind, wenn er sich unsichtbar macht – ein origineller Dreh, finde ich! Die Späher erfahren, dass Ruben durch die Läden zog, und sind ihm schon bald auf den Fersen ...

Ehrlich gesagt fand ich den Anfang des Buchs etwas langatmig. Es lohnt sich aber, diese Phase durchzuhalten, denn nachher wird es irre spannend! Gleichzeitig mit diesem ersten Teil ist auch der zweite erschienen. «Secret Keepers» bietet also garantiert viel Lesepass.»





AXEL SCHEFFLER,  
JULIA DONALDSON  
**Die Schnetts und die Schmoos**

Grete und Bernd leben auf dem Stern Seheferfern. Grete ist eine «Schnett», Bernd ein «Schmoos». Niemals, so wird gewarnt, dürfen die roten Schnetts und die blauen Schmoos miteinander spielen. Das war schon immer so. Und wenn es nach den Grosseitern geht, würde das auch so bleiben. Aber Grete und Bernd kümmern es nicht. Sie lernen einander kennen und sie verlieben sich ...

ab 4 Jahren  
32 Seiten, CHF 21.90  
Beltz & Gelberg  
978-3-407-75444-8



HENRIKE WILSON  
**Fünf Nüsse für Eichhörnchen**

Es ist Herbst! Zeit für das Eichhörnchen, Nüsse für den Winter zu sammeln. Fünf hat es schon. Die will es gut verstecken, und es macht sich ans Werk. Allerdings merkt es nicht, dass es von anderen Tieren beobachtet wird. Als alles dick verschneit ist, will das muntere Eichhörnchen seine Nüsse holen – und staunt nicht schlecht: Vier davon sind spurlos verschwunden!

ab 4 Jahren  
32 Seiten, CHF 21.90  
Gerstenberg  
978-3-8369-6030-4



TORBEN KUHLMANN  
**Armstrong – Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond**

Amerika in den 1950er-Jahren. Eine kleine, wissbegierige Maus beobachtet jede Nacht den Mond durch ihr Fernrohr. Kann der Mond wirklich aus Käse sein? Die kleine Maus beschliesst, der Frage auf den Grund zu gehen – und als erste Maus zum Mond zu fliegen! Das Buch ist auch in Arabisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch erhältlich.

zweisprachige Ausgabe de-fr  
ab 6 Jahren  
128 Seiten, CHF 31.90  
mit MP3-Hörbuch zum Download  
Hueber  
978-3-19-089599-1



FRANK BAUMANN  
**Der Salamichlaus und der Weihnachtshase mit den kalten Ohren**

Es weihnachtet sehr. Im ganzen Land werden Samichlausversli gebrünzelt, Guetsli gebacken und Geschenke eingepackt. Gross und Klein fiebert dem bevorstehenden Fest entgegen. Was keiner ahnt: Es bahnt sich ein kolossales Drama an, das den darin Verwickelten den Schlaf raubt. Warum? Das verraten wir natürlich nicht, nein, das wird in 24 Auftrenn-Kapiteln erzählt! Ein Adventskalender zum Selber- und zum Vorlesen.

ab 6 Jahren  
208 Seiten, CHF 26.90  
Wörterseh Verlag  
978-3-03763-111-9



VANESSA WALDER  
**Die Unausstehlichen & ich – Das Leben ist ein Rechenfehler**

Ennis Wutanfälle haben ihren Grund: Ihre Pflegeeltern stecken sie in ein Internat und nehmen ihren Bruder mit in die Schweiz. Aber Enni hat einen Plan: ausbrechen und den Bruder finden! Zu dumm, dass sie dafür die Hilfe ihrer Mitschüler braucht, denn die findet sie unausstehlich. Doch dann stellt sich heraus, dass die Unausstehlichen eine eigene Aktion planen und dafür Ennis Hilfe brauchen ...

ab 10 Jahren  
272 Seiten, CHF 19.90  
Loewe  
978-3-7855-8901-4



AMIE KAUFMAN  
**Beast Changers – Im Bann der Eiswölfe**

Die Zwillinge Anders und Rayna sind unzertrennlich – doch dann verwandelt sich Anders in einen Eiswolf und Rayna in einen Feuerdrachen. Es ist undenkbar, dass sie beieinander bleiben, denn in der Welt der Tierwandler sind Wölfe und Drachen verfeindet! Können sie die uralte Feindschaft überwinden?

Band 1 der abenteuerlichen Tierfantasy-Trilogie  
ab 10 Jahren  
352 Seiten, CHF 23.90  
Ravensburger  
978-3-473-40837-5



TANYA STEWNER  
**Alea Aquarius 5 – Die Botschaft des Regens**

Nachdem sie Doktor Orion knapp entkommen ist, setzt die Alpha Cru auf der Suche nach Aleas Mutter die Segel in Richtung Frankreich. Auf dem Ärmelkanal gerät sie in eine Todeszone, die sich dort durch giftigen Dünger ausgebreitet hat. Alea ist fassungslos! Kann sie mit ihren Freunden und den Magischen der Rettung der Meerwelt einen Schritt näher kommen?

ab 10 Jahren  
416 Seiten, CHF 27.90  
Friedrich Oetinger  
978-3-7891-1353-6



JOANNE K. ROWLING  
**Harry Potter: Band 1–7 im Schubert**

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums sind 2018 alle sieben Harry Potter-Bände in neuer Gestaltung erschienen. Das prachtvolle Design des Künstlers Jacopo Bruno hat viele Fans verzaubert. Jetzt erscheinen die Bände in einem wunderschönen Schubert mit besonderem Extra: Er enthält ein Schmuckkästchen mit Harry, Ron und Hermine als kleine Aufsteller für das Bücherregal.

ab 10 Jahren  
4192 Seiten, CHF 159.00  
Carlsen  
978-3-551-55740-7



BRITTA RIEDERER VON PAAR  
**Twittern ist auch keine Lösung, Donald Trump!**

Unsere Erde ist in höchster Gefahr, doch die führenden Politiker der Welt sitzen nur zusammen und reden. Was Kinder sich von Donald Trump, Angela Merkel, Emmanuel Macron, Wladimir Putin und anderen wünschen, zeigen neun fiktive Briefe. Sie machen deutlich, wo Antworten dringend erforderlich sind, und sie erzählen davon, was jeder von uns selbst tun kann.

ab 8 Jahren  
48 Seiten, CHF 19.90  
Coppentrath  
978-3-649-63615-1



DYLAN THURAS,  
ROSEMARY MOSCO  
**Atlas Obscura – Kids Edition**

Komm mit auf eine aussergewöhnliche Expedition: Dieser Atlas zeigt dir die 100 geheimnisvollsten Orte der Welt! Erkunde die immerwährenden Gewitter in einer Bucht in Venezuela, folge Millionen Jahre alten Dinosaurierspuren, lausche singenden Sanddünen, und staune über riesige Zeichnungen, die so gross sind, dass man sie nur von einem Flugzeug aus überschauen kann!

ab 8 Jahren  
112 Seiten, CHF 31.90  
Loewe  
978-3-7432-0540-6



ANTJE SZILLAT  
**Chilli, ich und andere Katastrophen**

Als hätte Jelko mit dem Schulrabauken Bert und einem Streit mit seiner besten Freundin nicht schon genug um die Ohren, springt ihm eines Tags aus einem Karton ein Feuerfrettchen mit grossen Kulleraugen entgegen. Jelko will es so schnell wie möglich loswerden, doch Chilli ist gekommen, um zu bleiben! Und so stellt das Fellknäuel Jelkos Leben gehörig auf den Kopf!

ab 9 Jahren  
160 Seiten, CHF 15.90  
Egmont Schneiderbuch  
978-3-505-14234-5



SABINE GIEBKEN  
**Wolfspferd**

Tala lebt in der Wildnis. Ihre beste Freundin ist die Stute Saphira, mit der sie kleine Tiere jagt. Damit will Tala ihrem Vater nahefeiern. Doch der nimmt lieber die Jungen mit zur Jagd. Als Räuber das Lager überfallen, ist Tala plötzlich die einzige Hoffnung des Stamms. Es heisst: Wer den weissen Wolf fängt, wird belohnt. Also macht sich Tala mit Saphira auf den Weg.

ab 10 Jahren  
224 Seiten, CHF 15.90  
Egmont Schneiderbuch  
978-3-505-14278-9



MIRIAM KÖRNER  
**Winter Dogs**

Es ist kalt und dunkel im Norden Kanadas, wo Jeremy wohnt, und in den Strassen streunen Hunde. Als ein alter Mann Jeremy von den Hundeschlitten und der engen Bindung zwischen Mensch und Tier erzählt, beschliesst Jeremy, sein eigenes Schlittenteam aufzubauen. Er fährt mit seinem Freund Justin auf den zugefrorenen See hinaus, doch dann zieht ein Sturm auf ...

ab 11 Jahren  
208 Seiten, CHF 17.90  
Oetinger Taschenbuch  
978-3-8415-0585-9



CHRIS RYLANDER  
**Die Legende von Greg – Der krass katastrophale Anfang der ganzen Sache**

Als sein Vater von einem bösen Bergtroll entführt wird, steht Gregs Leben Kopf. Offenbar ist er nicht ein gewöhnlicher Schüler: Er stammt von einem alten Zwergenvolk ab, das in Höhlen unter Chicago lebt. Nun droht ein Krieg mit den Elfen. Greg muss die Zwergenausbildung absolvieren und seinen Vater wiederfinden. Zu allem Übel ist sein bester Freund ein Elf. Kann er ihm trauen?

ab 11 Jahren  
400 Seiten, CHF 27.90  
Carlsen  
978-3-551-55388-1



ANTJE BABENDERERDE  
**Schneetänzer**

Hals über Kopf, voller Wut und Enttäuschung bricht Jacob in den Norden Kanadas auf, in die unendliche Wildnis von Eis und Schnee. Dort will er seinen Vater finden und das Geheimnis seiner Herkunft lüften. Dass aus Schmerz jedoch Liebe werden kann, zeigt ihm die unnahbare Kimi, die ihrerseits an einem schweren Schicksalsschlag zu zerbrechen droht.

ab 14 Jahren  
400 Seiten, CHF 24.90  
Arena  
978-3-401-60441-1



KAREN M. McMANUS  
**Two can keep a secret**

Ellery kennt die dunkle Vergangenheit der Kleinstadt Echo Ridge nur allzu gut. Erst verschwand dort ihre Tante spurlos, dann wurde vor fünf Jahren die Homecoming Queen der Highschool ermordet. Als Morddrohungen gegen die künftige Homecoming Queen zirkulieren, ermittelt Ellery auf eigene Faust. Doch dann verschwindet wieder ein Mädchen – und plötzlich steht jeder unter Verdacht ...

ab 14 Jahren  
416 Seiten, CHF 28.90  
cbj  
978-3-570-16538-6



# In entspannter Runde

Ein grosser Tisch, eine Handvoll Freunde, tolles Essen und gute Gespräche: Für Gäste zu kochen, ist etwas sehr Schönes – aber nicht selten eine Heidenarbeit. Diese fünf Neuerscheinungen zeigen, was es braucht, damit alle – Gastgeber inklusive – am Tisch satt und glücklich werden. An Festtagen und darüber hinaus.

TEXT: CÉLINE TAPIS



Das Glück, gemeinsam zu essen – Kochbücher wie «Food, Friends & Love» zeigen, wie es entspannt gelingt.

© Jessica Nitzsche 2019 Jan Thorbecke Verlag, Ostfildern

«À la bonne franquette», sagt man in Frankreich, wenn Freunde vorbeikommen und man das auftischt, was gerade im Haus ist. Übersetzt heisst dies so viel wie «ohne Umstände», und das ist denn auch der Leitsatz des Kochbuchs «Bienvenue – Willkommen bei mir» von Aurélie Bastian. Die Französin, die der Liebe wegen nach Deutschland gezogen ist, versammelt darin Rezepte, die entweder schnell zubereitet sind oder die sich besonders gut vorbereiten lassen. Denn für Aurélie Bastian ist klar: An einem guten Fest hat auch die Gastgeberin Zeit zum Plaudern, Anstossen und Geniessen. Damit auch bei den etwas aufwändigeren Gerichten nie Stress aufkommt, hat sie jeweils einen Zeitplan angefügt. Ausgerichtet auf bestimmte Feiertage, Jahreszeiten und je nach Besuch führen die Rezepte einmal quer durch die französische Küche, von Crèmes brûlées mit Camembert über Quiche à la ratatouille bis hin zu Tarte tatin mit Rotweinsbirnen. Bon appétit!

## «Pfeift auf Perfektion und habt die allerschönste Zeit!»

Wer glaubt, er oder sie könne nicht gut genug kochen, um Gäste einzuladen, dem sei «Food, Friends & Love» von Enikő Gruber wärmstens empfohlen. Für die gebürtige Ungarin ist Kochen eine Herzensangelegenheit. Kocht sie für Freunde, kommt dies einem Liebesbrief gleich. Enikő Gruber geht es nicht darum, mit besonders aufwändigen Gerichten aufzufahren, sondern darum, mit ihren Liebsten einen Abend zu verbringen, von dem man sich wünscht, er würde nie enden. Für die Köchin braucht es genau drei Dinge, um ein entspanntes Essen für Gäste auszurichten: «Etwas gute Vorbereitung, ein paar gelingsichere Rezepte und ein bisschen Improvisationstalent.» In ihrem schönen Kochbuch liefert die Autorin nebst einem Haufen Rezepte für Sonntagsbrunch, Buffet, Hauptgerichte, Beilagen, Desserts und Getränke auch tolle Ratschläge zur Menüplanung, zur stressfreien Organisation – und zum Meistern kleiner Pannen.

## Die Alchemie hinter der Backofentür

Diana Henry ist eine begeisterte Köchin, die es sehr geniesst, komplizierte Gerichte zuzubereiten. Doch als ihr eines Tags das Rezept von Antonio Carluccio für Hähnchenschenkel mit Babykartoffeln, roten Zwiebeln, Knoblauch, Rosmarin und Olivenöl begegnete, das sich ganz einfach im Ofen zubereiten lässt, staunte sie über die geniale Einfachheit. Seither hat sie eine ganze Reihe von vielseitigen und raffinierten Ofen-Rezepten zusammengestellt. «Immer wieder fasziniert mich die Alchemie der Hitze, die sich hinter dieser Tür

abspielt – die Verwandlung von simplen Zutaten in eine wunderbare Mahlzeit», sagt die britische Köchin und Food-Journalistin über ihre Liebe zum Backofen. Zunächst als praktische Rezepte für den Alltag gesammelt, tischt Henry die Ofengerichte zwischenzeitlich auch gern Gästen auf. Schliesslich sollen auch der Koch oder die Köchin am Tisch sitzen und den Abend geniessen können. Die Britin ist überzeugt: Gemeinsam essen ist wichtig und wertvoll, «denn bei Tisch entwickeln sich Dinge».

## Nicht lange fackeln, sondern feiern

Dass die besten Partys in der Küche stattfinden – oder zumindest dort enden –, kann wohl jeder bestätigen, der schon mal eine WG-Party geschmissen hat. Die Küche ist das soziale Herz der Wohnung – und der Ort, wo der Kühlschrank steht. Eva Dotterweich hat sich mit «Feiern, Flirten, Fingerfood» der Küchenparty angenommen und Rezepte für Gerichte zusammengetragen, die nahrhaft sind, gut schmecken und sich hervorragend von Hand essen lassen. Sie sind unterteilt in Kapitel mit Namen wie «One Pot Wonder», «Das sensationelle Backen für Faule», «Die grössten Partyhits» oder «The Left/Hangover». Dazu gereicht werden hübsche Getränke aus dem Kapitel «Locker warmtrinken» oder «Infused Wine – Manche nennen es Bowle». Das Buch ist eine Hommage an wilde Einweihungspartys, nächtliche Kochaktionen und Absacker am Küchentisch. Mit Illustrationen, Comics und richtig guten Rezepten ist es ein echter Hingucker und eine wunderbare Geschenkidee für Freunde, die etwas zu feiern haben.

## Liebeserklärung an den Dezember

Wenn die Tage kürzer werden, der erste Schnee fällt und der Nebel über der Landschaft hängt, beginnt für Theresa Baumgärtner die schönste Zeit des Jahrs. Weihnachten bedeutet für sie Wärme und Glück. Sie geniesst die Weihnachtstraditionen, die Rituale – und vor allem liebt sie die wunderbare Gastlichkeit. In drei Kapiteln führt ihr Buch «Weihnachten – Rezepte für die schönste Zeit des Jahres» nach Edinburgh, in den Schwarzwald und aufs Land in Luxemburg. Baumgärtner geht den dortigen Traditionen nach, dem Kunsthandwerk und allem voran den festlichen Gerichten. Wie man es von anderen Kochbüchern aus dem Brandstätter-Verlag kennt, ist auch dieses Buch weit mehr als eine Rezeptsammlung. Mit Geschichten und Gedichten, Reportagen und Fotografien ist es eine wunderschöne Liebeserklärung an den Dezember. Stöbert man durch die Seiten, kann man den Advent kaum erwarten!



**BIENVENUE – WILLKOMMEN BEI MIR**  
Aurélie Bastian  
160 Seiten, CHF 31.90  
Südwest



**FOOD, FRIENDS & LOVE**  
Entspannt kochen und mit Freunden geniessen  
Enikő Gruber  
208 Seiten, CHF 42.90  
Thorbecke



**AUS DEM OFEN**  
Diana Henry  
224 Seiten, CHF 41.90  
Ars vivendi



**FEIERN, FLIRTEN, FINGERFOOD.**  
Eva Dotterweich  
160 Seiten, CHF 27.90  
Bastei Lübbe



**WEIHNACHTEN – REZEPTE FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES**  
Theresa Baumgärtner  
256 Seiten, CHF 45.90  
Brandstätter





# Neue eReader-Modelle für jedes Bedürfnis

Gutes kann noch besser werden: Am 16. Oktober wurden an der Frankfurter Buchmesse drei neue eReader-Modelle der toline-Familie vorgestellt. Sie machen das digitale Lesen noch angenehmer.



## Auswählen – Schenken – Reservieren – Geniessen

Smartbox – das Geschenk voller Emotionen! Wählen Sie für Ihre Liebsten eine von 39 verschiedenen Geschenkboxen aus! Es hat für jeden Geschmack und jede Gelegenheit die passende Smartbox. Wir haben besondere Momente für Sie ausgesucht, die zum Ausruhen einladen oder ein atemberaubendes Erlebnis beschieren.

Über 45'000 spannende Erlebnisse in der Schweiz und Europa warten darauf, entdeckt zu werden. Und natürlich ist für jeden etwas dabei – von Wellness über Gastronomie und Kurzurlaub bis hin zu Abenteuer oder Multi-Thematik. Sie haben die Wahl!

Diese Geschenkbox bietet für CHF 219.90 einen magischen Aufenthalt wie aus 1001 Nacht. Dabei lassen 3400 traumhafte Erlebnisse in eine Welt voller Komfort, Wohlbefinden und Vergnügen eintauchen. Schenken Sie Ihren Liebsten eine Reise in eine Oase voller Ruhe und Erholung, welche zum Energietanken einlädt!

**smartbox**

*Das Geschenk zum Erleben!*

Eine Smartbox ist das ideale Weihnachtsgeschenk! Die komplette Kollektion gibt's in Ihrer Orell Füssli Filiale oder unter [smartbox.com](http://smartbox.com)

Dass die neue toline-Generation technisch auf dem aktuellsten Stand ist, versteht sich von selbst. Erwähnenswerter scheint da schon die Tatsache, dass die Modelle eine immer breitere Palette abdecken. Es gibt preisgünstige Einsteigergeräte für den perfekten Start ins digitale Lesen, aber auch raffiniert ausgestattete Premiummodelle für anspruchsvolle eReading-Liebhaber.

### Für den unkomplizierten Einstieg: der toline page 2

Der toline page 2 bietet viel Lesespass zum kleinen Preis. Neu verfügt er über eine stufenlose Beleuchtung, die Auflösung des Displays ist noch besser als beim Vorgänger. Dank grösserem Speicher finden auf dem Gerät jetzt bis zu 6000 eBooks Platz. Er ist handlich und unkompliziert, aber mit allen Basis-Funktionen ausgestattet.

### Für den besonderen Lesekomfort: der toline vision 5

Anspruchsvollen Vielleserinnen und Viellesern bietet der toline vision 5 höchsten Komfort: Dank automatischer Display-Rotation kann man nun flexibel vom Hoch- zum Querformat wechseln – und liest seine Texte dann auf einem noch grösseren und schärferen Display. Das ergonomische Design mit Blättertasten macht die Bedienung intuitiv. Dank seinem verbesserten Wasserschutz eignet sich der toline vision 5 auch für genussvolle Lesestunden am Pool oder See.

### Für die höchsten Ansprüche: der toline epos 2

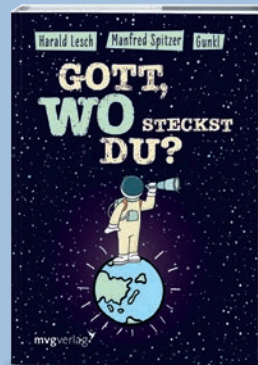
Das neue Premium-Gerät besticht mit seiner ergonomischen Form und einem 8 Zoll grossen, bruchsicheren Display, das eine

gestochen scharfe Wiedergabe ermöglicht. Obwohl der epos 2 grösser ist als das Vorgängermodell, ist er um ein Viertel leichter. Blättertasten ermöglichen die Lektüre flexibel im Hoch- und Querformat.

### ... und noch etwas: die toline-Cloud

Mit der toline-Cloud haben Leserinnen und Leser überall Zugriff auf ihre eBooks – per eReader, toline-App oder Webreader. Abspeichern lassen sich bereits gekaufte eBooks, unterstützt werden zahlreiche freie Formate wie EPUB, PDF und TXT. In der Cloud können auch eBooks über öffentliche Leihbibliotheken ausgeliehen werden; zum Beispiel über das umfangreiche Onleihe-System, dem über 300 Schweizer Bibliotheken angehören.





HARALD LESCH, MANFRED SPITZER, GUNKL  
**Gott, wo steckst du?**

Über Gott reden ja viele, wenngleich die meisten nur glauben, etwas über den Allmächtigen zu wissen. Und die, die etwas zu wissen glauben, behaupten, Naturwissenschaftler könnten sowieso nichts über Gott sagen.

Die drei Autoren dieses Buchs treten den Gegenbeweis an: Harald Lesch, Professor für Astrophysik und Dozent für Naturphilosophie, tritt mit dem Psychiater Manfred Spitzer, dem Wahnvorstellungen nicht fremd sind, und dem Intellektuellsten unter den Kabarettisten, dem Österreicher Günther «Gunkl» Paal, in den Dialog. Zu dritt führen sie ein witziges, charmantes und zugleich ernstes Gespräch über eines der grössten Mysterien überhaupt: Gott!

128 Seiten, CHF 21.90  
mvg  
978-3-7474-0110-1



BIYON KATTILATHU  
**Der Rikscha-Fahrer, der das Glück verschenkt**

Biyon Kattilathu, Kind indischer Einwanderer, ist einer der bekanntesten Motivations-Entertainer im digitalen Raum. Innerhalb kürzester Zeit hat er die Social-Media-Bühne erobert und über seine Kanäle Millionen von Menschen begeistert. Nun wendet er sich erstmals in einem Buch an seine Fans.

Die Hauptfigur in seinem erzählten Ratgeber ist ein indischer Rikscha-Fahrer. So wie Biyon in seiner Eigenschaft als Speaker, hilft dieser jedem seiner Fahrgäste ganz nebenbei bei wichtigen Lebensproblemen. In den elf Episoden geht es um Liebe und Verlust, um Angst und Mut, um Verletzlichkeit, Aufrichtigkeit, das konsequente Verfolgen unserer Lebensziele sowie die Kraft, zu uns zu stehen und Entscheidungen zu treffen, die uns stark machen.

192 Seiten, CHF 24.90  
Gräfe & Unzer  
978-3-8338-6950-1



TANJA POLLI  
**Ein Leben für die Kinder Tibets – Die unglaubliche Geschichte der Tendol Gyalzur**

Tendol Gyalzur ist noch ein Kind, als sie 1959 aus Tibet fliehen muss. Auf dem beschwerlichen Weg über die Pässe des Himalajas verliert sie ihre Eltern und ihren Bruder. Jahre später nimmt sich der Dalai Lama des Waisenmädchens persönlich an, schickt es nach Deutschland, wo es zusammen mit elf anderen tibetischen Waisen in Wahlwies in einem Pestalozzi-Dorf aufwächst.

Jahrzehnte später kehrt Tendol zum ersten Mal nach Lhasa zurück. Sie steht vor dem Potala-Palast und realisiert, dass an diesem heiligen Ort Kinder auf der Strasse leben und hungern. Kinder, wie sie eines war. Tendol kann nicht anders, sie bleibt. Und sie eröffnet mit ihren bescheidenen Ersparnissen das erste Waisenhaus Tibets.

288 Seiten, CHF 37.90  
Wörterseh  
978-3-03763-109-6



MARION MÜLLER-COLARD  
**Als mir das Licht unerträglich wurde – Auf dem Weg zu einem anderen Gott**

Als Marion Müller-Colards zwei Monate alter Sohn lebensbedrohlich erkrankt, folgt eine lange Zeit voller Hoffen und Bangen. Das Kind wird wider Erwarten gesund, aber die junge Mutter, selbst Pfarrerin, stürzt in eine tiefe Depression. Sie erträgt das Licht des Sommers nicht mehr, und das Gefühl der Ohnmacht ist übermächtig. Einzig von Hiob fühlt sie sich verstanden. Er verlor alles und ver wünschte den Tag seiner Geburt.

Im Gespräch mit ihm und mit dem biblischen Text findet Marion Müller-Colard den Mut, sich den Fragen, die sie bedrohen, zu stellen. Berührend und äusserst poetisch erzählt sie, wie sie einen anderen Gott findet: einen, der nicht für die Sicherheit der Menschen garantiert, sondern für die Widerstandskraft des Lebens.

112 Seiten, CHF 21.90  
TVZ  
978-3-290-18251-9



BEAT STRAUBHAAR  
**UNTERWEGS – Persönlichkeiten und ihre Wege**

Wie und wo wandern Weltmeister, Olympiasiegerinnen, Musikstars oder Krisenmanager? Mit wie viel Leidenschaft sind sie unterwegs? Haben sie Lieblingswege oder Kraftorte? Benötigen sie eine spezielle Einladung, um sich für eine Wanderung zu motivieren?

Diesen und anderen Fragen geht der Autor Beat Straubhaar in seinem neusten, etwas anderen Wanderbuch nach. «UNTERWEGS – Persönlichkeiten und ihre Wege» enthält Gespräche mit 24 Persönlichkeiten aus Sport, Kultur und Wirtschaft, geführt auf einem ihrer Lieblingswege. Dazu präsentiert das Buch Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Kartenausschnitte und Höhenprofile sowie praktische Infos zu Dauer und Anforderungen. Ein authentisches Wanderbuch mit Lebens- und Wanderwegen.

208 Seiten, CHF 39.90  
Kümmerly+Frey  
978-3-259-03739-3



MADELYNE MEYER  
**Endlich Wein verstehen**

Die Weinwelt umgibt ein Hauch von Exklusivität und Unnahbarkeit. Jahrgänge, Klassifikationen, Reblagen und die oft absurden Aromenbeschreibungen überfordern viele Neulinge. So viel Ernsthaftigkeit behindert die Freude am Genuss – so die Überzeugung der jungen, unkonventionellen Wein-Bloggerin Madelyne Meyer. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Weinwissen humorvoll und unverkrampft zu vermitteln.

Mit ihren witzigen Illustrationen bringt sie dem Anfänger auf fröhliche und simple Art den Wein näher. Von Gläserarten über die Bedeutung von Terroir bis zu dem, was einen guten Wein eigentlich ausmacht, werden die wichtigsten Themen anschaulich dargestellt. So wird jeder im Handumdrehen zum Kenner, der sich im Weinalltag behaupten kann.

152 Seiten, CHF 28.90  
AT  
978-3-03902-023-2

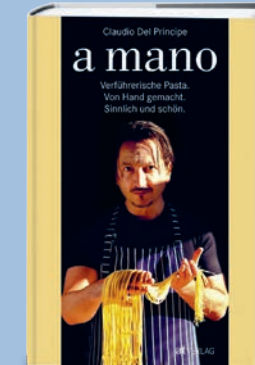


NICOLE GIGER  
**Ferrante, Frisch & Fenchelkraut – Ich koche mich durch die Weltliteratur**

Lesen und Essen sind die grossen Leidenschaften der Journalistin und Bloggerin Nicole Giger. Gute Gerichte nähren den Körper, gute Bücher den Geist. Dass Kochen, Essen und Geniessen auch in der Literatur und im Leben vieler Schriftstellerinnen und Schriftsteller eine Rolle spielen, verwundert darum kaum.

Nicole Giger verwebt ihre eigenen Kreationen mit der Literatur, lässt Autorinnen und Autoren aus aller Welt zu Wort kommen und erzählt kulinarische Anekdoten aus ihrem Leben. Die Rezepte sind unkompliziert, farbenfroh und gesund, die Literatur ist facettenreich und inspirierend. Nach der Lektüre wissen Sie nicht nur, was es morgen zum Abendessen gibt, sondern auch, welche Lektüre dazu passt.

320 Seiten, CHF 32.90  
AT  
978-3-03902-007-2



CLAUDIO DEL PRINCIPE  
**A mano**

Handgemachte Pasta ist das neue grosse Thema der Food-Szene. Man besinnt sich auf die Tradition, schaut den italienischen Nonnas über die Schulter und übersetzt die Kunst in zeitgemässe Gerichte.

Claudio Del Principe pflegt seit jeher eine grosse Leidenschaft für «pasta fatta in casa», und er ist überzeugt: Jeder kann Pasta machen. Gekonnt kurzweilig, witzig und anschaulich zeigt er, wie mit Achtsamkeit und Sorgfalt aus Mehl, Wasser und Ei verführerische Köstlichkeiten entstehen. Ob simple Tagliarini oder kleine, kunstvoll gefertigte Gebilde, ob Pappardelle, Cappellacci, Agnolotti oder Fagottini, ob Cavatelli oder Orecchiette – jede Sorte wird genau erklärt und mit den passenden Zugaben kombiniert.

256 Seiten, CHF 43.90  
AT  
978-3-03902-018-8



# DAS LITERATUR-KREUZWORTRÄTSEL

Unsere Rätsel lösen Sie leichter, wenn Sie die Beiträge in diesem Heft gelesen haben. Unter allen richtigen Eingaben verlosen wir zehn Gutscheinkarten im Wert von 20 bis 200 Franken.

**WAS SIE SCHON  
IMMER ÜBER DAS  
OPERNHAUS  
WISSEN WOLLTEN,  
ABER NIE ZU  
FRAGEN WAGTEN**

eReader	Kinderbuch-Expertin	sibir.-mongol. Grenzgebirge	Nebelinsel	Hptst. v. Italien (ital.)	Kinderclub-maskottchen	schlecht	Hauptstadt v. Norwegen	Teil einer Armee	Spiel d. Jahres 2019	Hühnerprodukte	Abk.: Milliarde
→	→	→	→	bayer. Buchdrucker † 1564	→	14	→	→	→	→	Vorn. der Sängerin Fitzgerald †
Film von Spielberg (1982)	→	eifrig	→	→	→	→	ital. Stadt u. Provinz	norweg. Autorin	Ferienort in der Türkei	→	→
asiat. Süßspeise	→	→	3	Vorn. v. Schauspieler Sharif †	frz. Autorin † 1954	→	→	→	7	→	Ghostwriterin bei Hudson
→	8	→	→	Wortteil: acht	→	→	Auerochse	→	d. Mund betreffend	→	→
oriental. Männername	spannendes Buch (Kw.)	→	→	→	12	Nachbarinsel von Malta	Zahlen Glücksspiel	engl. Männerkurzname	Figur bei Jules Verne †	Abk.: Georgia	→
→	→	→	boshafte Nachrede	Märchen: Die ... Gans	→	→	→	→	6	Zucker-aus-tauschstoff	span.: Insel
chem. Element (giftig)	südital. Landschaft	Steigerungswort	→	Grundnah-rungsmittel	→	Trostlosigkeit	→	→	röm. 12	→	→
Zahlstelle	→	→	→	Abk.: Bestellzettel	9	Tiere bei Bailey	Buchverfasser	brit. Erfolgsautorin	→	→	13
Meeresanstieg	Vorn. v. Thurman	Tierfotograf	→	→	→	→	→	Frau des Meereshes Agir	Würfelspiel: Brändi ...	→	Geisterjäger bei Dark
→	→	→	Ballwiederholung b. Tennis	frz.: sehr	→	frz.: Hof	→	→	ital. Stadt mit schiefem Turm	→	→
Mutmacher v. Sigggi	11	→	→	→	→	dt. Vorsilbe	Südsee-Insel	→	→	→	Abk.: Jahrhundert
→	→	span.: Januar	Patron der Juristen	Bündnis	5	→	→	→	Schrägstrich (engl.)	Abk.: New Jersey	→
US-Basketball-Liga	Adé-laides Assistent	→	→	→	4	→	Fenster-scheiben-material	Verletzung durch e. Nadel	→	→	→
→	10	→	dt. Buchverlag	→	→	so weit, so lange	engl. Bier-sorte	Ab-schieds-gruss	ital. Artikel	dt. TV-Anstalt	hebr. Frauenname
Tempelberg in Jerusalem	früh. Name Tokios	→	→	oriental. Süßgebäck	→	→	→	→	→	Speise-fisch	2
→	→	→	Gottesstaat bei Atwood	→	1	→	→	Buchreihe	→	→	→
lästige Ange-wohnheit	Food, Friends and ...	→	→	Hand-mäh-gerät	→	→	→	griech. Insel	→	→	→



**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Bitte geben Sie diese Seite bis zum 28. Dezember 2019 bei Orell Füssli, Stauffacher, ZAP oder bei Rösslitor Orell Füssli ab. Sie können das Lösungswort auch per E-Mail senden an: [lesen@orellfuessli.ch](mailto:lesen@orellfuessli.ch).

Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Mit der Angabe Ihrer E-Mail-Adresse akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen. Die Orell Füssli Thalia AG ist berechtigt, angegebene Daten zu speichern und für den Versand des kostenlosen Newsletters von [orellfuessli.ch](http://orellfuessli.ch) sowie zu Markt- oder Meinungsforschungszwecken zu nutzen.

LESEN 4/2019 – ORELLFÜSSLICH

Vorname/Name \_\_\_\_\_  
 Adresse/PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_



# Neues aus dem Bücheruniversum

TEXT: MARIUS LEUTENEGGER

## DANK DER PREMIUM CARD GANZ NAH BEI DEN STARAUTOREN

Die Premium Card ist das kostenlose Bonusprogramm von Orell Füssli: Wer sich anmeldet, profitiert von Treueprämien, kostenloser Lieferung in der ganzen Schweiz, Vergünstigungen bei Veranstaltungen – und vor allem von besonderen Angeboten. So bot sich der Premium-Card-Kundschaft in den letzten Wochen Gelegenheit, an zwei aussergewöhnlichen Meet & Greets teilzunehmen: Wir verlosteten exklusive Tickets für ein persönliches Treffen mit Lukas Linder und Arno Camenisch!



Am 11. September las Lukas Linder in der Buchhandlung von Orell Füssli im Loeb in Bern aus seinem gefeierten Debütroman «Der Letzte meiner Art». Zuvor konnten die glücklichen Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinner den bislang vor allem als Dramatiker bekannten Schriftsteller persönlich kennenlernen.



Am 20. Oktober lud Orell Füssli zehnmal zwei Gäste ins Hotel Säntis auf der Schwägalp ein. Dort fand ein exklusives Meet & Greet mit Arno Camenisch statt. Der Bündner Autor las aus seinem neuen Roman «Herr Anselm». Beim anschliessendem Apéro riche konnten sich die Gäste ihr Exemplar des Buchs gleich von Arno Camenisch signieren lassen.

## ANSTOSSEN AUF 500 JAHRE ORELL FÜSSLI

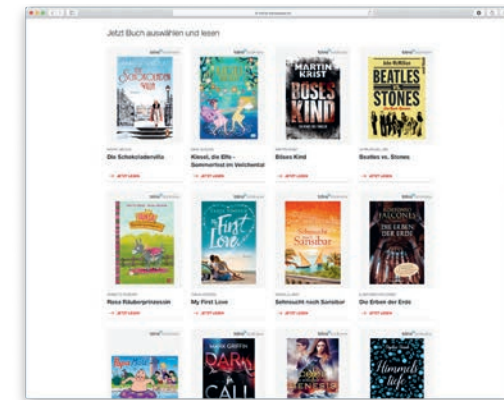
Am 9. November 1519 erhielt Christoph Froschauer das Bürgerrecht der Stadt Zürich. Damit wurde der aus Bayern zugewanderte Buchdrucker erster offizieller Drucker der Stadt. Und damit wurde auch der Grundstein für das Unternehmen Orell Füssli gelegt, das auf Froschauers Druckerei zurückgeht – und das 2019 folglich sein 500-jähriges Bestehen feiern kann.

Am 9. November 2019, genau ein halbes Jahrtausend nach der Einbürgerung von Christoph Froschauer, stiess Orell Füssli mit den Kundinnen und Kunden in den Buchhandlungen aufs Jubiläum an: stilecht mit dem 500-Jahre-Prosecco!



## DIGITALE BIBLIOTHEK AUF SCHIENEN

Damit Zugfahren noch schöner und unterhaltsamer wird, spannen Orell Füssli und die SBB zusammen: Gemeinsam präsentieren sie die «Digitale Bibliothek». Lesebegeisterte können sich kostenlos auf swisspass.ch/smile für das Programm registrieren, um direkt bei der nächsten Zugfahrt in die bunten Lesewelten der «Digitalen Bibliothek» einzutauchen.



## E-BOOKS DIREKT IN DER BUCHHANDLUNG KAUFEN UND VERSCHENKEN

In allen 35 Buchhandlungen von Orell Füssli erhalten Kundinnen und Kunden persönliche Beratung und technische Unterstützung bei allen Anliegen rund um eBooks und eReader. 2 Millionen eBooks stehen mittlerweile bereit, und alle lassen sich auch direkt in der Buchhandlung kaufen und in die persönliche toline-Bibliothek laden – wenn nötig mit Hilfe der Orell-Füssli-Mitarbeitenden. Wer also in der Buchhandlung ein tolles Buch sieht, kann das sofort auch als eBook erstehen und gleich mit Lesen beginnen. Übrigens: eBooks sind auch ideale Geschenke. Man kauft dann einen hübsch verpackten Download-Code zum Weitergeben.

### Das sind die Gewinner

In jeder Ausgabe von Lesen finden Sie einen Kreuzworträtsel-Wettbewerb; in dieser Ausgabe auf Seite 53. Zu gewinnen gibt's jeweils zehn Büchergutscheine im Wert von 20 bis 200 Franken. Beim letzten Wettbewerb – das Lösungswort lautete «Kristallkugel» – wurden folgende drei Teilnehmende als Gewinner ausgelost:

- 1. PREIS (200 FRANKEN):**  
Anna Oberli, Leissigen
- 2. PREIS (100 FRANKEN):**  
Erich Dumelin, Zürich
- 3. PREIS (50 FRANKEN):**  
Theo Eggenberger, Löhningen

### Herzliche Gratulation!

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Preise 4 bis 10 werden schriftlich benachrichtigt.



## WEIHNACHTLICHES NORDLICHT

NORDNORWEGEN IM WINTER ENTDECKEN

JETZT BUCHEN

### ZAUBERHAFTER WINTER

Machen Sie sich auch auf die Jagd nach dem Nordlicht – Tromsø und seine Umgebung eignen sich perfekt dafür. Entdecken Sie die lebendige und moderne Hauptstadt von Nordnorwegen.



### AKTIVWOCHE NORDLICHTWOCHE IN TROMSØ

HIGHLIGHTS: Tromsø, Fotokurs, Erlebniszentrum Polaria, Nordlichtjagd

PREIS PRO PERSON AB CHF 1498

8 Tage / 7 Nächte, ab / bis Tromsø, z.B. am 21.12.19 inkl. 7 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel mit Frühstück, Aktivitäten gemäss Programm, Eintritt Polaria & Planetarium

[travelhouse.ch/nordlicht](http://travelhouse.ch/nordlicht)

SKANDINAVIEN VOM SPEZIALISTEN  
BUCHUNG UND BERATUNG UNTER 058 569 90 10  
DIRECT@TRAVELHOUSE.CH · TRAVELHOUSE.CH  
ODER IN IHREM REISEBÜRO



## TRANSA BOOKS BY ORELL FÜSSLI JETZT AUCH IN DER MARKTHALLE BERN

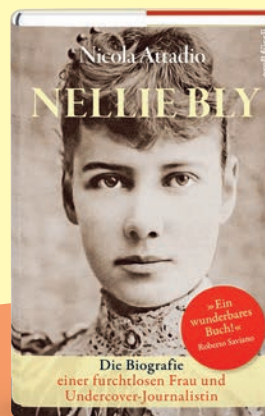
Reisen und Lesen gehören zusammen: Wo liest es sich besser als am Strand und am Pool, in einem Café irgendwo im Süden oder beim Warten auf den Flieger? Und was stachelt die Vorfreude mehr an als das Blättern in einem so schönen wie informativen Reiseführer? Kein Wunder also, arbeiten Orell Füssli – der grösste Buchhändler der Schweiz – und Transa – die führende Schweizer Anbieterin hochwertiger Travel- und Outdoorausrüstung – zusammen: In der Transa-Filiale in der Europaallee in Zürich betreibt Orell Füssli seit einiger Zeit eine Buchabteilung. Und seit dem 17. Oktober gibt es «Transa Books by Orell Füssli» auch in der neu eröffneten Filiale in der Markthalle Bern. Abenteuer, Reiselustige und Fernwehgeplagte haben also ein neues Ausflugsziel!



## ORELL FÜSSLI IN SPREITENBACH IST UMGEZOGEN

Bislang befand sich die Buchhandlung von Orell Füssli in Spreitenbach im Einkaufszentrum Tivoli. Nun ist sie ins Shoppi Basement umgezogen: Seit 24. Oktober präsentiert die neue Filiale auf 440 Quadratmetern eine riesige Auswahl an Literatur, Sachbüchern, eReaders, Spielen und Geschenken.

## Geschichte neu erleben!



Die unglaubliche Lebensgeschichte der ersten Undercover-Journalistin  
216 Seiten, gebunden, 978-3-280-05715-5



Ein berührendes Zeitdokument – erstmals in deutscher Buchfassung  
342 Seiten, gebunden, 978-3-280-05713-1



Die spektakuläre Geschichte des Mannes, der ein europaweites Handelsimperium schuf  
256 Seiten, gebunden, 978-3-280-05700-1

orell füssli  
Sachbuch  
www.ofv.ch

## VERANSTALTUNGEN

### NOVEMBER

**16. STOCKALPERSCHLOSS BRIG 11 UHR**  
**«Der Günstling»**  
Buchvernissage mit Helmut Stalder, in Zusammenarbeit mit ZAP Brig und dem Orell-Füssli-Verlag

**16. STAUFFACHER BERN 20.30 UHR**



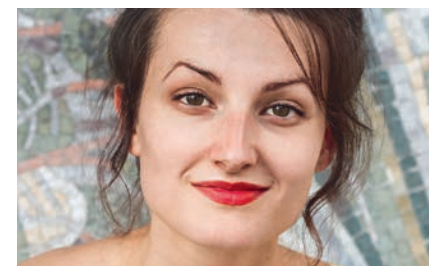
#### «Greatest Hits»

Spoken Word und Sound Performance mit Thun ist Nirgends feat. Lisa Christ

**19. KELLERBÜHNE ST. GALLEN 20 UHR**  
**«Wolkenbruchs waghalsiges Stelldichein mit der Spionin»**  
Lesung mit Thomas Meyer, in Zusammenarbeit mit Rösslitor Orell Füssli

**19. ORELL FÜSSLI BELLEVUE ZÜRICH 20.30 UHR**  
**«Zürich – Spaziergänge durch 500 Jahre überraschende Stadtgeschichten»**  
Buchpräsentation mit Barbara Hutzl-Ronge

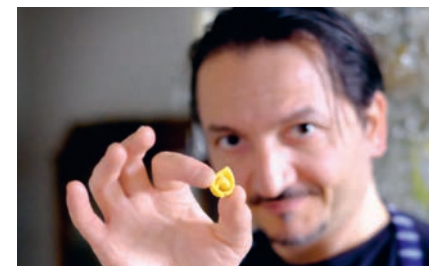
**20. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR**



#### «Der Sprung»

Lesung mit Simone Lappert

**21. ORELL FÜSSLI KRAMHOF ZÜRICH 19 UHR**



#### «A mano»

Kochbuchpräsentation mit Claudio Del Principe

**22. ORELL FÜSSLI BASEL 19 UHR**  
**«Follow me – Kochen im Flow»**  
Buchvernissage mit Barbara Schilling

**23. STAUFFACHER BERN 14.30 UHR**  
**«Bern – Mon Amour»**  
Buchpräsentation und Signierung mit Christoph Schütz und Beat Sterchi

**27. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR**  
**«Marcia aus Vermont»**  
Lesung mit Peter Stamm

**28. ZAP BRIG 19.30 UHR**  
**«Herr Anselm»**  
Lesung mit Arno Camenisch

**30. ORELL FÜSSLI WIRZ AARAU 14.30 UHR**  
**«Zwerg Stolperli»**  
Kinderbuch-Präsentation und Signierung mit Peach Weber

**30. ORELL FÜSSLI EUROPAALLEE ZÜRICH 13 UND 15 UHR**



#### «Kaffee-Apotheke»

Buchpräsentation mit Malte Rubach

### DEZEMBER

**1. ORELL FÜSSLI KRAMHOF ZÜRICH 15 UHR**  
**«Als der Kaiser ein Gott war»**  
Lesung mit Julie Otsuka

**3. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR**  
**«Mailand – Architekturen der Gemeinschaft»**  
Kunstgespräch mit Fabian Felder, in Zusammenarbeit mit Reisen zur Kunst

**3. ORELL FÜSSLI BERN 20 UHR**  
**«Spiele-Abend»**  
mit Désirée Fessler und Benjamin Hof vom Orell-Füssli-Team

**11. ORELL FÜSSLI BASEL 14.30 UHR**  
**«Zwerg Stolperli»**  
Kinderbuch-Präsentation und Signierung mit Peach Weber

**14. ORELL FÜSSLI BASEL 14–16 UHR**  
**«Draussen spielt ein Leben»**  
Signierung mit Dan Shambicco und Johannes Czwalina

**15. ORELL FÜSSLI BERN 14–16 UHR**  
**«Die 6 Kummerbuben – Drehmomente»**  
Signierung mit Beat Schenk

**15. STAUFFACHER BERN 14.30 UHR**  
**«Lichttürme» und «Scapa-Kalender 2020»**  
Signierung mit Ted Scapa

### JANUAR

**8. STAUFFACHER BERN 20 UHR**  
**«Alles Gute – Die Welt als Speisekarte»**  
Buchpräsentation mit Christian Seiler und special guest Büne Huber

**16. ORELL FÜSSLI BELLEVUE ZÜRICH 20.30 UHR**  
**«Mord im Parkhotel»**  
Krimi-Lesung mit Silvia Götschi

**23. ZAP BRIG 19.30 UHR**  
**«Mord im Parkhotel»**  
Krimi-Lesung mit Silvia Götschi

**29. ORELL FÜSSLI BASEL 19.30 UHR**  
**«Mord im Parkhotel»**  
Krimi-Lesung mit Silvia Götschi

### FEBRUAR

**3. KELLERBÜHNE ST. GALLEN 20 UHR**  
**«Herr Anselm»**  
Lesung mit Arno Camenisch, in Zusammenarbeit mit Rösslitor Orell Füssli

**11. ORELL FÜSSLI BELLEVUE ZÜRICH 20.30 UHR**



#### «Marzahn, mon amour»

Lesung mit Katja Oskamp

**19. STAUFFACHER BERN 20 UHR**  
**«Herr Anselm»**  
Lesung mit Arno Camenisch



Jedes Magazin lassen wir bei einem Absacker mit einem Autor oder einer Autorin ausklingen. Diesmal haben wir Beni Thurnheer im «Fredix» in Winterthur auf einen Kaffee getroffen.

TEXT: ERIK BRÜHLMANN



**Bernard Thurnheer** wurde 1949 in Winterthur geboren. Der legendäre Sportreporter, TV-Moderator und Showmaster schloss vor seiner journalistischen Karriere ein Studium der Rechtswissenschaften «magna cum laude» ab. Thurnheer ist bekannt für seine Wortgewandtheit und sein enormes Fachwissen, das er rund vier Jahrzehnte lang bei Sportreportagen und Shows wie «TellStar» oder «Benissimo» unter Beweis stellte. Thurnheer wurde unter anderem viermal mit dem Prix Walo ausgezeichnet.



**IN 80 STATIONEN UM DIE WELT**  
Bernard Thurnheer  
160 Seiten, CHF 31.90  
Giger



**Bernard Thurnheer:** Ist das mein neues Buch? Ich habe es noch gar nicht gesehen! Sieht gut aus ...!

... und ist auch gut geworden – ein typischer Beni Thurnheer, das liest man gern.

Danke, Ziel in dem Fall erreicht! Meine Verlegerin sagt immer, ich solle viel mehr Persönliches reinbringen und weniger Wissen vermitteln, das man sich auch im Internet besorgen kann.

Aber Facts, die man nicht so präsent hat, lieferst du ja trotzdem.

Klar, aber nur Dinge, die mich selbst erstaunt haben. Unnützes, aber spannendes Wissen, sozusagen.

Trotzdem ist «In 80 Stationen um die Welt» kein eigentlicher Reiseführer. Was hat dich dazu motiviert?

Man soll ja über Themen schreiben, mit denen man sich auskennt. Und das ist bei mir neben dem Sport und den Medien, denen ich schon Bücher gewidmet habe, eben das Reisen. Ich merkte auf meinen beruflichen Reisen: Es gibt auf der Welt noch andere Arten zu leben als jene, die wir in der Schweiz kennen – und diese anderen Arten sind auch nicht so schlecht. Ausserdem lassen solche Erfahrungen Rückschlüsse auf das eigene Land zu. Wie Rudyard Kipling es formulierte: «Was können die schon über England wissen, die nur England kennen?» Aber keine Angst, ich renne nicht mit dem beherrschenden Zeigefinger herum.

Apropos Internet: Ist Reisen heute überhaupt noch spannend? Man weiss ja dank youtube und Konsorten ziemlich genau, was einen am anderen Ende der Welt erwartet.

Das denkt man vielleicht. Aber wenn man dann tatsächlich in einem fremden Land ist, merkt man meist recht schnell, wie sehr sich die Wirklichkeit von der eigenen Vorstellung unterscheidet.

Du kommst gerade aus China. Welche Überraschungen gab es da?

Zum Beispiel, dass die Chinesen gar nicht so viel Reis essen, wie wir immer glauben. Reis wird dort erst gegen Ende des Mahls serviert, für jene, die dann noch nicht genug hatten.

**Hattest du als Sportreporter viel freie Zeit zum Reisen?**

Ich gebe zu: Mit ein Grund, weshalb ich Sportreporter werden wollte, war schon die Hoffnung, in andere Länder reisen zu können. Ich kam durch den Beruf an manchen Ort, an den ich sonst nicht gereist wäre.

**Weshalb nicht?**

Ich bin grundsätzlich ein ängstlicher Reisender. Ich würde zum Beispiel nie nach Pakistan reisen. Ich wäre auch nie nach Südafrika, Moskau oder Peking gegangen, wenn ich nicht von Grossanlässen hätte berichten müssen.

**Bringst du Souvenirs von deinen Reisen mit?**

Auf jeden Fall. Ich habe ein sogenanntes Piratenzimmer zu Hause, mit geschmackvollen und auch weniger geschmackvollen Andenken. Ich schiesse auch immer noch Fotos, die dann zu einem Album verarbeitet werden. Ich schreibe Notizen in die Alben, und die waren die Grundlage für mein neues Buch.

**Was war deine seltsamste Reiseerfahrung?**

Als Sportreporter bekamen wir eine Zeitlang bei Grossanlässen immer einen Rucksack. Einmal reiste ich mit der Familie von Kloten in die USA. Als Handgepäck war der Rucksack der Olympischen Spiele von Lillehammer dabei. Wir mussten in Salt Lake City umsteigen, flogen weiter nach San Francisco und schliesslich noch nach Hawaii. Dort wurde ich kontrolliert und musste meinen Rucksack öffnen. In einer Aussentasche fand der Sicherheitsbeamte ein Sackmesser, das ich total vergessen hatte. Das Seltsame daran? Ich war in Kloten, Salt Lake City und San Francisco ohne Probleme damit durch alle Sicherheitskontrollen gekommen!

**Du hast jetzt 95 Länder besucht. Wohin soll es noch gehen?**

Ich versuche jetzt, mutiger zu werden und nur noch kulturell zu denken. Deshalb reizt mich gerade der Iran, und als 100. Land könnte ich mir Israel vorstellen. Es lachen mich zwar mittlerweile alle aus, aber ich hatte bisher immer Schiss, dorthin zu reisen. Wäre also ein schönes Jubiläumsland. Der grosse weisse Fleck auf meiner Weltkarte ist aber nach wie vor Afrika – dort kenne ich mit Marokko, Äthiopien und Südafrika nur drei von 55 Ländern.

**AARAU**

**Orell Füssli Meissner**  
Bahnhofstrasse 41, 5000 Aarau  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-20 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**Orell Füssli Wirz**  
Hintere Vorstadt 18, 5000 Aarau  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-20 Uhr | **Sa:** 8-17 Uhr

**BADEN**

**Orell Füssli**  
Langhaus beim Bahnhof, 5401 Baden  
**Mo-Fr:** 9-19 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**BASEL**

**Orell Füssli Bahnhof SBB**  
Passerelle, Güterstrasse 115, 4053 Basel  
**Mo-Fr:** 7-21 Uhr | **Sa:** 8-21 Uhr  
**So:** 9-20 Uhr

**Orell Füssli**  
Freie Strasse 17, 4001 Basel  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-20 Uhr | **Sa:** 9-18 Uhr

**BERN**

**Stauffacher**  
Neuengasse 25-37, 3001 Bern  
**Mo-Mi, Fr:** 9-19 Uhr  
**Do:** 9-20 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**Orell Füssli im Loeb**  
Spitalgasse 47/51, 3001 Bern  
**Mo-Mi:** 9-19 Uhr | **Do:** 9-21 Uhr  
**Fr:** 9-20 Uhr | **Sa:** 8-17 Uhr

**Orell Füssli Bahnhof SBB**  
Bahnhofplatz 10, 3001 Bern  
**Mo-Sa:** 7-22 Uhr | **So:** 9-22 Uhr

**BRIG**

**ZAP**  
Furkastrasse 3, 3900 Brig  
**Mo-Fr:** 9-18.30 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**ZAP Bürostore**  
Englischrussstrasse 6, 3900 Brig  
**Mo-Fr:** 8.30-12 und 13.30-17 Uhr

**BRUGG**

**Orell Füssli**  
Neumarktplatz 12, 5200 Brugg  
**Mo-Do:** 9-18.30 Uhr | **Fr:** 9-19 Uhr  
**Sa:** 9-17 Uhr

**CHUR**

**Orell Füssli Einkaufscenter City West**  
Raschärenstrasse 35, 7000 Chur  
**Mo-Fr:** 9-20 Uhr | **Sa:** 8-18 Uhr

**EMMENBRÜCKE**

**Orell Füssli Emmen Center**  
Stauffacherstrasse 1, 6020 Emmenbrücke  
**Mo, Di, Do:** 9-18.30 Uhr  
**Mi, Fr:** 9-21 Uhr | **Sa:** 8-16 Uhr

**FRAUENFELD**

**Orell Füssli**  
Bahnhofplatz 76, 8500 Frauenfeld  
**Mo-Fr:** 8-20 Uhr | **Sa:** 8-18 Uhr

**OLTEN**

**Orell Füssli OUTLET**  
Sälipark Olten, Louis-Giroud-Strasse 26, 4600 Olten  
**Mo, Di, Mi, Fr:** 8.30-18.30 Uhr  
**Do:** 8.30-20 Uhr | **Sa:** 8.30-18 Uhr

**PFÄFFIKON SZ**

**Orell Füssli Seedamm-Center**  
Gwattstrasse 11, 8808 Pfäffikon  
**Mo-Fr:** 9-21 Uhr | **Sa:** 8-18 Uhr

**SCHAFFHAUSEN**

**Orell Füssli**  
Vordergasse 77, 8200 Schaffhausen  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-19 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**SCHÖNBÜHL**

**Orell Füssli Shoppyland**  
Industriestrasse 10, 3321 Schönbühl  
**Mo-Do:** 9-20 Uhr | **Fr:** 9-21.30 Uhr  
**Sa:** 8-17 Uhr

**SIERRE**

**ZAP**  
Place de la Gare 2, 3960 Sierre  
**Mo-Fr:** 9-12 und 13.30-18.30 Uhr  
**Sa:** 9-17 Uhr

**SPREITENBACH**

**Orell Füssli Shoppi Basement**  
8957 Spreitenbach  
**Mo-Sa:** 9-20 Uhr

**ST. GALLEN**

**Rösslitor Orell Füssli**  
Marktgassee/Spitalgasse 4, 9004 St. Gallen  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-21 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**Orell Füssli Shopping Arena**  
Zürcher Strasse 464, 9015 St. Gallen  
**Mo-Mi, Fr:** 9-19 Uhr,  
**Do:** 9-21 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**ST. MARGRETHEN**

**Orell Füssli Einkaufszentrum Rheinpark**  
9430 St. Margrethen  
**Mo-Do:** 9-19 Uhr | **Fr:** 9-21 Uhr  
**Sa:** 8-17 Uhr

**THUN**

**Orell Füssli**  
Bälliz 60, 3600 Thun  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-21 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**VISP**

**ZAP**  
Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp  
**Mo-Fr:** 9-12 und 13.30-18.30 Uhr  
**Sa:** 9-17 Uhr

**WINTERTHUR**

**Orell Füssli Einkaufszentrum Rosenberg**  
Schaffhauserstrasse 152, 8400 Winterthur  
**Mo-Fr:** 8.30-20 Uhr | **Sa:** 8-18 Uhr

**Orell Füssli Marktgassee**  
Marktgassee 41, 8400 Winterthur  
**Mo-Mi, Fr:** 9-18.30 Uhr  
**Do:** 9-21 Uhr | **Sa:** 9-17 Uhr

**ZERMATT**

**ZAP**  
Hofmattstrasse 3, 3920 Zermatt  
**Mo-Fr:** 9-12 Uhr und 14-18.30 Uhr  
Während der Saison:  
**Mo-Fr:** 9-12.30 Uhr und 14-19 Uhr  
**So:** 16-19 Uhr

**ZÜRICH**

**Orell Füssli Kramhof**  
**Orell Füssli The Bookshop**  
Füsslistrasse 4, 8001 Zürich  
**Mo-Fr:** 9-20 Uhr | **Sa:** 9-18 Uhr

**Orell Füssli am Bellevue**  
Theaterstrasse 8, 8001 Zürich  
**Mo-Fr:** 9-20 Uhr | **Sa:** 9-18 Uhr

**Orell Füssli Bahnhof SBB Stadelhofen**  
Untergeschoss, Stadelhoferstrasse 8, 8001 Zürich  
**Mo-Fr:** 8-20 Uhr | **Sa:** 9-19 Uhr  
**So:** 10-18 Uhr

**Orell Füssli Europaallee**  
Europaallee 8, 8004 Zürich  
**Mo-Fr:** 9-20 Uhr | **Sa:** 9-18 Uhr

**Orell Füssli Flughafen**  
Airport Center, 8060 Zürich-Flughafen  
**Mo-Fr:** 7-21 Uhr | **Sa, So:** 8-21 Uhr

**Orell Füssli Zürich Hauptbahnhof**  
Shopville, Halle Landesmuseum, 8001 Zürich  
**Mo-Fr:** 7-21 Uhr | **Sa:** 8-21 Uhr  
**So:** 9-20 Uhr

**Orell Füssli Bahnhof Oerlikon**  
Ladenpassage Mitte, Hofwiesenstrasse 369, 8050 Zürich  
**Mo-Fr:** 7-21 Uhr | **Sa:** 9-19 Uhr  
**So:** 10-19 Uhr

**Orell Füssli Volkiland**  
Industriestrasse 1, 8604 Volketswil  
**Mo-Sa:** 9-20 Uhr

Neueröffnung  
Anfang  
2020

www.orellfussli.ch 0848 849 848





# Unsere neuen eReader sind da!

tolino  page 2



**Grosser Lesepass zum kleinen Preis.**

- Integriertes Leselicht
- Spiegelungsfreies HD-Display
- Platz für alle Lieblingsbücher

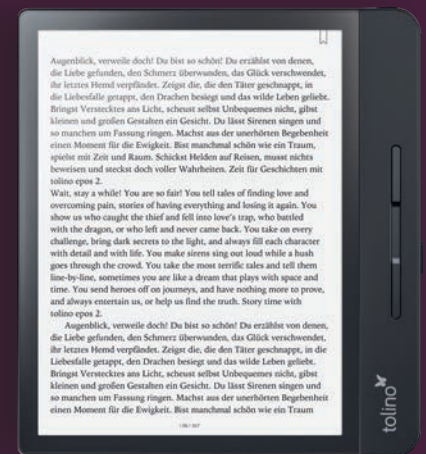
tolino  vision 5



**Smartes Design für besten Lesekomfort.**

- Ergonomische Form mit Blättertasten
- Automatische Displayrotation
- Optimaler Schutz vor Wasser

tolino  epos 2



**Der eReader, der höchste Ansprüche erfüllt.**

- Extragrosses Display
- Trotz Grösse ein Leichtgewicht
- Automatische Displayrotation